

toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 22

Mit unserer Kundenkarte
haben Sie gute Karten

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140
4132 MuttENZ
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für MuttENZ und Pratteln

MuttENZer & Prattler Anzeiger

Freitag, 2. November 2018 – Nr. 44



ETAVIS
KRIEDEL + CO

Ihr regionaler Elektriker.
061 465 65 65

ETAVIS Kriegel + Co. AG
St. Jakobs-Strasse 40, 4132 MuttENZ
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion MuttENZ 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Abo-Ausgabe MuttENZ/Grossauflage Pratteln

WIR KENNEN EFFIZIENTERE
METHODEN GEGEN SCHIMMEL.

**hell
MALER**

061 461 98 00
www.hellag.ch

Wenn der Kommandant nur noch zuschauen darf

Höfli
RESTAURANT

Traditionelles
Prattler Speiserestaurant
- mitten im Dorfkern -
www.hoeffli-pratteln.ch



Am vergangenen Samstag fand die Hauptübung der Prattler Feuerwehr statt. Es war für den Kommandanten Stefan Bielser die letzte. Der Major übergibt das Kommando. Auf dem Bild sieht man, wie die Feuerwehrleute ein Auto abstützen, damit sie eingeklemmte Personen befreien können. Foto Boris Burkhardt **Seite 17**



Kleiner Preis –
grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat
ab Fr. 191.20



**Schweins Zimmerli
Festival**

Pariserschnitzel, Försterschnitzel,
Cordon Bleu

Zentzer

Natura-Qualität

Arlesheim · Reinach · MuttENZ · Partyservice
www.goldwurst.ch

045936

Landi **aktuell**

www.landi.ch

25.-

Garantie
5
Jahre



Preise in CHF. Artikel- und Preisänderungen vorbehalten LS - 44/2018

Raclette-Grill Stein

Für 8 Personen. Mit Speckstein-Grillplatte.

27687

9.95



Bratpfanne mit Deckel 24 cm

Modernste Beschichtungstechnologie. Für Induktionsherde geeignet. Ausgezeichnete Antihafteigenschaft. Höhe: 4,3 cm.

34306



Inklusive Glasdeckel

Für alle Herdarten geeignet

Extrem resistente Antihaftebeschichtung

Dauertiefpreise

Ihr Produkt jetzt bequem online bestellen auf landi.ch

Nacht der Lichter

Samstag, 3. November
17 bis 21 Uhr

Genießen Sie einen entspannten Abend bei Lichterglanz und Kerzenschein!

Mit trendigen Foodtrucks.



Zur Begrüßung erhalten Sie ein Glas Sekt gratis!



www.blumenschmitt.de



www.blumensteul.de

79539 Lörrach Brombacherstr. 50
79618 Rheinfelden Müssmattstr. 85

K. 1339



Sichere Handläufe

Bruggmattweg 11 ☎ **061 973 2538**
4452 Itingen www.basel.flexo-handlauf.ch

Schenken Sie Lesepass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkaboo des Muttenzer & Prattler Anzeigers.

Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Unterschrift:



Jahresabo
für Fr. 76.-
verschenken

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.muttenzeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

Jubiläum

HEV Muttenz feiert sein 100-jähriges Bestehen



Roland Müller, Präsident HEV Muttenz, begrüsst zur Jubiläumsfeier.

Foto Tamara Steingruber

Seit 100 Jahren setzt sich der HEV Muttenz für die Interessen von Hausbesitzern ein. Das wurde letzten Samstag gefeiert.

Von Tamara Steingruber

Der Hauseigentümergebund (HEV) Muttenz hatte einen Grund zu feiern. Der Verband besteht bereits seit 100 Jahren. Statt der erwarteten 80 Gäste sind über 120 Gäste erschienen. Sie wurden mit einem Begrüssungs-Drink, einem wunderschönen Konzert des Musikvereins in der St. Arbogastkirche und einem Apéro im Foyer des Mittenzas verwöhnt. An der Feier nahmen auch der frisch gebackene Direktor des HEV Schweiz Markus Meier und der Muttenzer Gemeindepräsident Peter Vogt teil.

Das genaue Gründungsdatum des HEV Muttenz ist nicht bekannt. Ein altes Kassenbuch, das fein säuberlich und handschriftlich von 1918 bis in die 70er-Jahre geführt worden ist, belegt aber das Gründungsjahr. Vor 100 Jahren hatte der Verein gerade einmal 37 Mitglieder, heute zählt er stolze 900 Mitglieder. Der HEV

Schweiz freut sich über 340'000 Mitglieder. Mit dieser hohen Mitgliederzahl und weitverbreiteter Vernetzung ist der Verband bestens aufgestellt.

Schutz des Eigentums

Was die Vorfahren dazu bewegte, nach dem ersten Weltkrieg einen Verein für die Hauseigentümer zu gründen, weiss man nicht genau. Damals wie heute geht es aber darum, dem Grundeigentum und dem selbst bewohnten Haus Sorge zu tragen.

«Der Schutz des privaten Grundeigentums ist kein Selbstzweck und es geht auch nicht darum, andere, insbesondere Mieter, auszuschliessen», so Präsident Roland Müller in seiner Festansprache. «Das private Grundeigentum hat viel mehr eine wichtige Bedeutung in unserem demokratischen und freiheitlichen Staatssystem.» Wohneigentum bildet für Bund, Kantone und Gemeinden eine wichtige Einnahmequelle. «Interessanterweise sieht unsere Verfassung nicht nur den Schutz des Eigentums vor, sondern auch dessen Förderung», so Gemeindepräsident Peter Vogt. «In der Realität passiert jedoch häufig das Gegenteil.» Der HEV setzt sich dafür ein, dass das private Hab und

Gut vor staatlichen Eingriffen geschützt wird. Gleich mehrere Initiativen werden die Hauseigentümer in nächster Zeit beschäftigen. An der letzten Generalversammlung wies Müller darauf hin, dass die Regierung in Liestal dem Landrat einen Vorschlag für die jüngste Umsetzung des Raumplanungsgesetzes unterbreitete. Diese würden private Eigentümer in ihren Rechten einschränken. Gemäss dieser Vorlage wäre es denkbar gewesen, dass der Staat private Grundeigentümer mit Steuererhöhungen oder Enteignung von Land bestraft, wenn sie dieses nicht überbauen.

Zu einer Steuererhöhung für Wohneigentümer kam es im Jahr 2016. Seitdem zahlen Hauseigentümer im Kanton Basel-Landschaft 18 Millionen mehr Steuern. Diese ungerechtfertigte Erhöhung soll mit dem Gegenvorschlag zur Wohnkosten-Initiative wieder rückgängig gemacht werden. Am 25. November wird darüber abgestimmt. «Schon aus diesen wenigen Beispielen wird ersichtlich, dass wir alle gut daran tun, den HEV zu pflegen und dafür zu sorgen, dass unsere Sektion noch mindestens weitere 100 Jahre Bestand haben wird.»

Nachrichten

Lebkuchen mit Herz für Kinder

MA. Beim diesjährigen Lebkuchenverkauf der Pro Juventute beider Basel machen auch Muttenzer Primarschülerinnen und Primarschüler mit. Mit dem Verkauf von Lebkuchen sammeln sie für ihre Klassenkasse und unterstützen die Projekte der Pro Juventute beider Basel. Mit den Projekten «Göttibatte» und «Mein Körper gehört mir!» setzt sich Pro Juventute für Chancengerechtigkeit und Integration ein. Der Verkauf hat am Montag, 29. Oktober, begonnen und dauert bis 8. Dezember.

Besserer Verkehrsfluss auf der A2

MA. Aufgrund der Instandsetzungsmassnahmen im Tunnel Schänzli, Fahrtrichtung Delémont, und der Baumassnahmen am vorgelagerten Tunnel Hagnau wird der Verkehr in diesem Bereich einspurig geführt.

Während dieser Spurreduktion stehen den Verkehrsteilnehmenden aus Basel in Fahrtrichtung Delémont zusätzlich die Umleitungsspur via Salzsilo Hagnau und Tunnel Schänzli-Röhre Basel (im Gegenverkehr) zur Verfügung. Der aus der Schweiz kommende Verkehr kann in Fahrtrichtung Delémont nur die Fahrspur via Hagnau und Schänzlitunnel nutzen.

Gemäss aktuellen Beobachtungen und Verkehrszählungen wird die Gegenverkehrsspur von den Verkehrsteilnehmenden aus Basel bisher nur unzureichend genutzt. Dies führt insbesondere in der Morgenspitze zu einer Reduktion des Verkehrsflusses und vermehrtem Rückstau auf die A2.

Zur Verbesserung des Verkehrsflusses im oben genannten Streckenabschnitt wird eine Priorisierung des Verkehrs aus Fahrtrichtung Luzern/Bern/Zürich (Tunnel Schweizerhalle) nach Delémont-Muttenz notwendig. Darum wird seit 30. Oktober aus Fahrtrichtung Basel eine Ampelanlage zur Dossierung im Bereich der Autobahnausfahrt A2/A18 Delémont-Muttenz installiert. Demgegenüber kann die Gegenverkehrsspur nach Basel ungehindert benutzt werden.

**SCHWEIZER
JUGEND-SINFONIE-ORCHESTER**
HERBSTSTOURNEE



SONNTAG, 11. NOVEMBER 2018, 17.00 UHR
MITTENZA MUTTENZ, GROSSER SAAL

Maurice Ravel Valses nobles et sentimentales
Konzert für die linke Hand

Igor Strawinsky Petruschka

LEITUNG: KAI BUMANN
SOLIST: FRANÇOIS-XAVIER POIZAT, KLAVIER

Eintritt: Fr. 40.–
Mit Ausweis:
Mitglieder Fr. 35.–, Studierende Fr. 25.–
Jugendliche bis 16 Jahre gratis

Vorverkauf ab 15. Oktober 2018
Papeterie Rössligass, MuttENZ, Tel. 061 461 91 11
Abendkasse: ab 16.15 Uhr
Reservierte Billette sind 1/2 Std. vor Konzertbeginn
an der Abendkasse abzuholen.

www.kultur-muttENZ.ch

Hauptsponsorin:

Bank
Banque
Banca **CLER**

Der Kulturverein MuttENZ wird für das Konzert unterstützt von:



KULTUR
VEREIN
MUTTENZ

047296

Ihre Luftbrücke
in die Heimat.



Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

Ab sofort oder n. V. zu vermieten:
gemütliche, grosszügige und teil-
möblierte

2.5-Zimmer-Wohnung

mit Balkon, Cheminée und Park-
platz in **Grindelwald** an der
Kirchbühlstrasse mit Blick auf die
Fiescherlücke.

Anfrage T 079 540 41 82

049814

Heinz Trösch AG
gebrauchtwagen - transporte - entsorgung
Wir kaufen oder entsorgen Ihr Auto
zu fairen Preisen 079 422 57 57
www.heinztroesch.ch

Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.

**Suchen
Finden
Rätseln**

reinhardt



Rahel Schütze
Basel Wimmelbuch
16 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2303-1
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Gesellschaft

Kinder zum Leuchten bringen

Senioren und Kinder machen sich gegenseitig eine Freude.

In den letzten Wochen strickte eine Gruppe von Bewohnerinnen des Alters- und Pflegeheims (APH) Käppeli aus dicker Wolle mit Reflektgarn fleissig Stirnbänder. Diese sollen den Zweck erfüllen, dass Kinder in der dunklen Jahreszeit leuchten und dadurch sichtbarer und sicherer im Strassenverkehr sind. Das Projekt fand im Rahmen der Kampagne «Vorbilder leuchten» und der Aktion «Altersheim bringen Kinder zum Leuchten» der Terz-Stiftung statt.

Diesen Montag war es dann so weit: Gespannt und freudig wartete die Strick- und Häkelgruppe des APH Käppeli auf den Besuch von 40 Kindern vom Donnerbaumkindergarten. Dass der Kindergarten Donnerbaum angefragt wurde, war naheliegend. Schliesslich singen die Kinder seit Jahren in der Adventszeit für die Bewohnerinnen und Bewohner. Jetzt war die Gelegenheit, sie zu beschenken.

6000 Mützen und Stirnbänder

Heimleiter Beat Ast begrüsst alle Beteiligten und teilt mit, dass insgesamt 102 Altersheime, 21 Frauenvereine und 109 Einzelpersonen



Unter den Stirnbändern haben die Kinder nicht nur warm, sie werden auch besser im Strassenverkehr gesehen. Foto Beat Ast

an dieser Aktion mitgemacht haben. Rund 6000 reflektierende Mützen und Stirnbänder wurden produziert. Wer keine Stirnbänder stricken konnte, beteiligte sich am Thema Sicherheit. Es wurden auch für den Eigenbedarf und für den Verkauf reflektierende Stirnbänder gestrickt. Einer Bewohnerin, die 101 Jahre alt ist und selbstständig immer wieder unterwegs ist, wurde ein Stirnband geschenkt, damit ihr nichts passiert. Die Bewohnerinnen zeigten mit ihrer Beteiligung ihre

Kompetenzen und ihr Engagement für die Gesellschaft.

Farbenfrohe Stimmung

Jedes Kind suchte sich unter verschiedenen Farben das Stirnband aus und zogen es sich an. Ein herrliches buntes Bild war zu sehen. Auch die Kinder hatten sich auf den Anlass vorbereitet: Die Leiterinnen Frau Lüthy, Frau Staub und die Seniorenmitarbeiterin Frau Jeker haben passende Lieder ausgewählt und mit vollem Klang sangen sie

Lieder von Licht und Laterne, von Herbst und Dunkelheit. Anschliessend überreichten sie ihre selbstgemachten «Herbstgutzi» und 40 Zeichnungen.

Am Muttenzer Dorfmarkt vom 21. November wird die Aktivierung wieder mit eigens hergestellten Produkten wie auch «Leuchtedem» und Informationsmaterial der Terz-Stiftung anwesend sein.

*Annegret Heckel,
Leiterin Aktivierung APH*

Die Terz-Stiftung

Die Terz-Stiftung setzt sich dafür ein, dass ältere Menschen möglichst lange selbständig, selbstbestimmend, aktiv und mobil bleiben. Aus diesem Grunde hat sie das Projekt «Vorbilder leuchten» ins Leben gerufen. Sichtbarkeit schafft Sicherheit im Strassenverkehr. «Vorbilderleuchten» will die älteren Verkehrsteilnehmenden für dieses Thema sensibilisieren, um ihrem erhöhten Unfallrisiko entgegenzuwirken. Tragen Sie deshalb helle Kleidung mit rundum sichtbarem, lichtreflektierendem Material. www.vorbilder-leuchten.ch und www.madevisible.swiss

Menschen

Fagottlehrer gibt ein Abschiedskonzert

Nach 32 Jahren nimmt die AMS Muttenz Abschied von Ulrich Dietsche.

MA. Am Mittwoch, 7. November, steigt auf der Bühne der Aula Donnerbaum um 12.15 Uhr ein weiteres Mittagskonzert der Allgemeinen Musikschule (AMS) Muttenz. Das Ensemble «Les Boréades», u.a. mit den AMS-Lehrpersonen Thomas Schmidt und Ulrich Dietsche, spielen Musik vom Hofe Ludwig XIV.

Neben barocken Oboen und Fagotten sind auch Oboe da Caccia, Taille, Cembal, Drehleier, Musette de Cour und Trommel zu hören.

Die farbenreichen Suiten und Tänze erarbeitet die Gruppe aus Studentinnen und älteren Semesterjeweils an der Schola Cantorum Basiliensis unter der Leitung von Carol Wiesmann.

Apropos «ältere Semester»: Für den Fagottlehrer der Musikschule, Ulrich Dietsche, wird dieser Auftritt ein kleines Abschiedskonzert werden. Zum Ende des Herbstse-



Ulrich Dietsche ist seit über 30 Jahren Musikschullehrer an der AMS Muttenz, jetzt konzentriert er sich vermehrt auf das Dirigieren. Foto zVg

mesters wird er sich nach 32 Jahren an der AMS etwas vorzeitig pensionieren lassen.

Bereicherung des Lebens

Seit 1986 unterrichtet Dietsche hier eine Fagottklasse. Neben der persönlichen musikalischen und instrumentalen Entwicklung legt er

grossen Wert darauf, die Schülerinnen und Schüler zusätzlich für Ensemble- und Orchesterspiel zu begeistern. «Als ein wesentlicher Bestandteil unserer Kultur sollten alle Kinder mit der Musik eng in Berührung kommen, sie ist eine unermessliche Bereicherung unseres Lebens», sagt Dietsche.

Als Dirigent, seine zweite Leidenschaft, leitete er während sieben Jahren die Jugendmusik Muttenz. Ausserdem engagierte er sich gerne an Projekten der AMS. Ein Höhepunkt war dabei die Einführung von «Der Schatz» anlässlich der 1200-Jahr-Feier von Muttenz.

Ulrich Dietsche unterrichtet sein Instrument auch an der Musikschule Sissach, wo er zudem während zehn Jahren als Co-Leiter amtierte.

Als Dirigent zweier grosser Jugend-Sinfonieorchester sowie als Leiter der Talentförderung «Klassik» an der Musik-Akademie Basel bleiben ihm auch nach seinem Rückzug in Baselland noch genügend herausfordernde Tätigkeiten. Auf diese will er sich nun konzentrieren.

Zuvor werden sich seine Muttenzer Schülerinnen und Schüler am Samstag, 8. Dezember, um 11 Uhr, ebenfalls in der Aula Donnerbaum, nochmals an einem Vorspiel präsentieren.

Die Theatergruppe
SOWISO Birsfelden spielt:
Ausser Kontrolle

Schwank in 2 Akten von Ray Cooney



Freier Eintritt
Kollekte



Aufführungsdaten:

Samstag, 3.11.2018 (Première)

Freitag, 9.11.2018

Mittwoch, 14.11.2018

Freitag, 16.11.2018

Samstag, 17.11.2018

Mittwoch, 21.11.2018

Freitag, 23.11.2018 (Dernière)

Gespielt wird jeweils um **19.30 Uhr**

im Fridolinsheim Birsfelden

(Hardstrasse 28, bei der katholischen Kirche).

Ab 18.30 Uhr bieten wir Ihnen ein Nachtessen an.

Eine Reservation ist möglich, die Plätze sind nummeriert.

Am einfachsten den Link auf der Sowiso-Homepage anwählen oder Mo-Fr 17-19 Uhr unter Tel. 076 481 52 49 reservieren.

Alles Wissenswerte finden Sie auf unserer Homepage.

- aktuelles Stück
- Rückblicke
- Reservationssystem
- Team
- Fotoalbum
- Geschichte

Klicken Sie
doch mal
vorbei ...

www.theatergruppe-sowiso.ch



*Lerne Zukunft.
Lerne Roche.*

**Jedes Jahr rund 100 erstklassige
Lehrstellen für 14 zukunftsorientierte
Berufe in Basel, z. B.:**

- Anlagen- und Apparatebauer/in EFZ
- Automatiker/in EFZ
- Chemie- und Pharmatechnologe/in EFZ
- Informatiker/in EFZ
- Kaufmann/Kauffrau EFZ
- Laborant/in EFZ Fachrichtung Biologie
- Laborant/in EFZ Fachrichtung Chemie
- Logistiker/in EFZ
- Medizinische Praxisassistentin EFZ
- Polymechaniker/in EFZ
- Tierpfleger/in EFZ
- Zeichner/in EFZ Fachr. Architektur
(Schnupperlehren regelmässig möglich).

Infos zu den Lehrstellen:
Telefon +41 (0)61 688 22 33
berufslehre.roche.ch



berufslehre.roche.ch

Lerne Zukunft. Lerne Roche.



K_1351

Es git wider jede Daag früsche

Buttemoscht

Fam. Müller
Weiherhof, Gempenstrasse 1
4146 Hochwald
Tel. 061 751 30 38

049483

Farb-

inserate

haben

eine

grosse

Wirkung

**«Ich will nicht
ins Heim!»**

**Caritas Care betreut
Sie zu Hause**

Herzlich, sicher, fair: gut
ausgebildete Betreuerinnen
wohnen bei Ihnen zu Hause
und sorgen für:

- Haushalt
- Gesellschaft
- Einfache Pflege
- Sicherheit

**Gerne beraten wir Sie
persönlich: 041 419 22 27
caritascare.ch**

CARITAS

R_3013

**Damit sie in der Dritten Welt
nicht nur Hunger ernten.**



Biolandbau-besiegt den Hunger: swissaid.ch/bio
Spenden-Sie jetzt 10 Franken:
SMS «give food» an 488

SWISSAID

Ihr mütiges Hilfswerk.

WASER



MULDEN

- BIRSFELDEN
- HORNUSSEN
- RHEINFELDEN
- SISSACH
- THERWIL

Gratis-Nr: 0800 13 14 14
www.waserag.ch

K_1346

Gymnasium Einblicke für die Ehemaligen in den Wandel ihrer Mittelschule

Der erste Mitgliederversammlung des Ehemaligenvereins thematisierte vergangene Entwicklungen und den aktuellen Stand der Schule.

Von Reto Wehrli*

Das Thema «Gymnasium gestern – heute – morgen» stand im Zentrum des ersten Mitgliederversammlung des im April gegründeten Ehemaligenvereins Gymnasium/DMS/FMS Muttenz. Die Veranstaltung wurde zusammengelegt mit dem traditionellen Herbstapéro für die pensionierten Lehrpersonen. Konzeptuell war der Anlass vom 25. Oktober so angelegt, dass sich jeweils ein Repräsentant aus früherer Zeit mit jemandem unterhielt, der gegenwärtig mit demselben Bereich des schulischen Geschehens und Erlebens befasst ist. So erfuhren die rund 80 Teilnehmenden von «Ur-Bibliothekar» Thomas Rohr und seiner Nachfolgerin Mirjam Braun, dass die Schulmediothek erst im Laufe ihres Ausbaus in die Lage kam, ihren ursprünglichen Auftrag, ein Informationszentrum für die Schülerinnen und Schüler zu sein, richtig zu erfüllen.

Gleich geblieben ist in der 36-jährigen Geschichte des Gymnasiums das Gefühl der Absolventen, ein ebenso breites wie brauchbares Allgemeinwissen mitbekommen zu haben. Hierüber bestand



Veränderungen im Wissenserwerb: Robi Labhardt, Brigitte Jäggi und Ueli Maier (v. l.) blicken zurück auf «erweiterte Lernformen» und voraus auf das «Selbstlernen».

Foto Reto Wehrli

Einigkeit bei Anton von Känel (Angehöriger des allerersten Muttenzer Maturjahrgangs 1975) und Isabelle Hausmann (Matur 2016).

Bei den Wegen, auf denen dieses Wissen erworben wird, kam es dagegen kontinuierlich zu Veränderungen und Experimenten. Das mittlerweile 30-jährige Bemühen um selbstständiges Lernen der Jugendlichen diskutierten der ehemalige Lehrer und Didaktikexperte Robi Labhardt, die jetzige Rektorin Brigitte Jäggi und ihr Amtsvorgänger Ueli Maier (mittlerweile Leiter des Bereichs Mittelschulen und Berufsbildung im Erziehungsdepartement Basel-Stadt). Am Gymnasium Muttenz liess man sich Ende der 1980er-Jahre gerne auf das Projekt der Nordwestschweizer Erziehungsdirektorenkonferenz ein, «erweiterte Lernformen» zu schaffen, mit denen der Wissenserwerb projekt-

orientierter und durch die Jugendlichen verstärkt eigenverantwortlich erfolgen sollte. Durch die aufeinanderfolgende kantonale und eidgenössische Gymnasialreform in den 1990er-Jahren wurde vieles, was zuvor experimentell gewesen war, fest in die Schulstruktur eingeschrieben.

Als 2014 der erste Jahrgang ins auf vier Jahre verlängerte Gymnasium eintrat, stellte sich die Frage, was mit dem zusätzlichen Semester anzufangen sei. Die Antwort in Muttenz nennt sich «Selbstlern-Semester plus»: Im ersten Schuljahr werden Lernstrategien beigebracht. Im zweiten kommen interdisziplinäre Projekte in Verbindung mit Geschichte oder Geografie und jeweils einem zweiten Fach hinzu. Im dritten Jahr entwickeln die Jugendlichen aus dem Selbstlernsemester heraus ihre Maturaarbeiten.

Das Selbstlern-Semester wartet mit Zeitblöcken im Stundenplan auf, die von den Schülern nach eigenem Gutdünken genutzt werden können. Zur Erheiterung der Zuhörenden berichtete Brigitte Jäggi von ersten Erfahrungen mit dieser Zeitstruktur, die von mulmigen Gefühlen über so viel Freiheit bis hin zu Autofahrstunden reichten, die auf diese Vormittage gelegt worden seien. «Ein sanftes Scheitern gehört manchmal auch dazu», schmunzelte Jäggi.

In den weiteren Gesprächen vergewisserte sich der ehemalige Rektor Luzius Lenherr bei der Co-Vorsitzenden der schuleigenen Kulturkommission, Flavia Mannela, dass Kultur nach wie vor einen hohen Stellenwert an der Schule besitze. Und nachdem Theo Zahno an die ersten Schritte zum Einzug der Informatik erinnert hatte, stellte Lehrerin Andrea Weckbecker die moderne Form digitaler Zusammenarbeit vor: In zwei Pilotklassen gibt es statt Arbeitsblätter elektronische Einträge auf einer Computerplattform. Auf diese Weise steht allen Beteiligten bei gemeinsamen Arbeiten immer die neuste Version des Projekts zur Verfügung.

*für den Ehemaligenverein

Weitere Hinweise:

Informationen und das Anmeldeformular zum Ehemaligenverein sowie die elektronische Ausgabe des Mitteilungsblatts «Entfalter» finden sich auf der Website www.gym-muttenz.ch.

Ein reiner FMS-Standort in Muttenz ist keine Option

Da der Anlass auch mögliche künftige Entwicklungen beleuchten sollte, konnte ein Streiflicht auf anstehende bildungspolitische Entscheide nicht ausbleiben. Rektorin Brigitte Jäggi informierte die Anwesenden über das Thema «Masterplan» zur Baselbieter Mittelschullandschaft. Die Eröffnung des neuen Campus der Fachhochschule Nordwestschweiz und die dadurch ermöglichte Umnutzung der Gebäude der Fachhoch- und der Berufsfachschule lösten in Liestal Pläne für ein Bildungsangebot in Muttenz aus. Breite Aufmerksamkeit in den Medien fand die Überlegung, die Maturitätsabteilung des hiesigen Gymnasiums zu schliessen und Muttenz zum kantonal zentrierten Standort

für die Fachmaturitätsschule (FMS) umzufunktionieren, die gegenwärtig als eigene Abteilung an sämtliche Gymnasien angegliedert ist. Eine Mandatsgruppe mit allen fünf Gym-Rektoren und einem FMS-Leiter erhielt den «ergebnisoffenen» Auftrag, bis Ende Kalenderjahr einen Bericht dazu vorzulegen.

Brigitte Jäggi nahm die Quintessenz daraus bereits vorweg: «Die gymnasiale Abteilung wird nicht geschlossen. Für keines der Mitglieder war es eine Option, einen der fünf Gym-Standorte zu einem reinen FMS-Standort zu machen.» Eine gewisse Unsicherheit für die Schulplanung in Muttenz stelle einzig das Aargauer Vorhaben dar, im Fricktal ein eigenes

Gymnasium zu eröffnen. Rund 40 Prozent der Schülerinnen und Schüler am Gym Muttenz kommen aus dem Fricktal und sind ein wichtiges Standbein für die Schule. Der Kanton Aargau fälle seinen Entscheid im Sommer 2019. Die Baselbieter Bildungsdirektorin Monica Gschwind werde erst danach entscheiden.

In Muttenz suche man derweil den Kontakt zu politisch wichtigen Personen. Die Mandatsgruppe könne jedenfalls aufzeigen, dass eine zentralisierte FMS keine Einsparungsmöglichkeiten bringe: «Alle fünf Standorte müssen weiterhin mit kompletten Schulleitungen und der dazugehörigen Administration bestückt werden.» In Muttenz rechne man künftig mit

45 Klassen, der Bedarf für eine Maturitätsabteilung sei somit klar gegeben. Auch die hauseigene Schülerorganisation werde sich engagieren. «Die SO steht schon in den Startlöchern, um politisch aktiv zu werden.»

Ueli Maier, der Leiter aller baselstädtischen Mittelschulen, konnte diesen Worten nur beipflichten: «Alle Kantone haben Panik, weil sie sehr viel mehr Schüler haben. Doch statt eine regionale Planung für das Gebiet nördlich des Juras zu machen, ziehen sich alle auf ihr eigenes Gebiet zurück.» Aufgrund der Schülerzahlen in unserer Region sei es jedoch keine Frage, dass es in Muttenz weiterhin ein Gymnasium geben werde.

Vereine**Ein Mittagsevent wie gedruckt**

Der Gönnerclub des SV Muttenz besuchte die Druckerei Krebs in Basel.

Am Mittwoch vergangener Woche trafen sich die Mitglieder des Gönnerclubs des Sportvereins Muttenz zu einem weiteren Mittagsanlass. Es stand etwas Spezielles auf dem Programm: Unter der Leitung von Inhaber Roger Kessler konnte die Druckerei «Werner Druck/Druckerei Krebs», welche auch für den Druck der Vereinszeitschrift «Cluborgan» zuständig ist, besichtigt werden. Werner Druck wurde bereits 1862 am selben Standort an der Kanonengasse in Basel gegründet und übernahm kürzlich die 1734 gegründete Druckerei Krebs. Das Unternehmen beschäftigt insgesamt 35 Mitarbeiter. Da der aktuelle Standort aus allen Nähten platzt, steht demnächst ein Umzug auf das Dreispitz-Areal auf dem Programm.

Gut 30 anwesende Gönnerinnen und Gönner erhielten einen eindrücklichen Einblick in den Produktionsprozess von diversen Drucksachen. Dabei war es überraschend zu sehen, mit welcher imposanten Maschinen eine Druckerei dieser Grösse arbeitet.



Die Mitglieder des Gönnerclubs vor der Druckerei Krebs an der Kanonengasse in Basel.

Foto zVg

Im Anschluss an die Führung wurde den Mitgliedern im Keller der CCB-Clique ein grosszügiges Mittagessen offeriert.

Der nächste Mittagsevent des Gönnerclubs findet Mitte Januar in Muttenz statt. Der Vorstand rund um Präsident Markus Hauser freut sich über neue Mitglieder, die durch ihren Beitrag

den Sportverein Muttenz unterstützen und dafür an diversen, über das Jahr verteilten Anlässen, interessante Einblicke in die regionale Fussballwelt erhalten. Kontaktinformationen sind auf der Webseite des Sportvereins (www.svmuttenz.ch) zu finden.

*Andreas Aerni
für den Gönnerclub SV Muttenz*

In eigener Sache**Wir haben Platz für Ihren Artikel**

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leser darüber informieren, was im Ort alles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und über Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution bei uns platzieren. Wir haben Platz für Ihre Beiträge – nutzen Sie diese Möglichkeit. Wir freuen uns, wenn Sie diese Zeitung mit Artikeln und Informationen bereichern.

Ein paar Regeln gilt es zu beachten. Dazu zählen unter anderem folgende Punkte:

- Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr. Ausnahmen bitte aus Planungsgründen rechtzeitig absprechen.
- Maximale Länge: 1800 Zeichen inklusive Leerzeichen.
- Schreiben Sie Hochdeutsch und nicht in der Wir- oder Ich-Form. Für einen Zeitungsartikel gilt die neutrale Form. Falsch: Wir fuhren mit dem Bus nach Bern. Richtig: Der Mustermann-Verein fuhr mit dem Bus nach Bern.
- Schicken Sie uns Ihre Fotos unbearbeitet und als separate Datei zu. Wichtig: Flyer, Logos und Grafiken können nicht berücksichtigt werden.
- Um aktuell zu sein, werden Nachberichte spätestens zwei Wochen nach dem Anlass veröffentlicht. Vorschauen erscheinen in der Regel maximal zwei Wochen vor dem Anlass.
- Die Artikel sollen informativen oder unterhaltsamen Charakter für eine breite Öffentlichkeit haben. Reine Werbe- und PR-Botschaften werden nicht berücksichtigt. Wenn Sie Werbung machen möchten, berät Sie unsere Inserate-Abteilung sehr gerne.
- Die Redaktion behält sich in jedem Fall Kürzungen und Textkorrekturen vor. Es gibt keinen Anspruch auf Veröffentlichung.

Die ausführlichen Richtlinien finden Sie auf unserer Homepage unter Team/Redaktion beim Button «Download Richtlinien». Wir stellen Ihnen diese auch gerne per Mail zu.

Ihr Lokalzeitungen-Team

**Konzert****Saisonbeginn mit dem SJSO**

Das Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchester konzertiert zum siebten Mal im Rahmen der Veranstaltungsreihe des Kulturvereins Muttenz. Foto zVg

Der Kulturverein Muttenz eröffnet die Veranstaltungssaison mit dem Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchester. Schon zum siebten Mal ist das Schweizer Jugend-Sinfonie-Orchester in Muttenz im Rahmen der

Veranstaltungen des Kulturvereins zu Gast. Im Mittelpunkt des anspruchsvollen Programms steht das Klavierkonzert für die linke Hand von Maurice Ravel. 1929/1930 komponierte Ravel dieses singuläre

Konzert für Paul Wittgenstein, der im ersten Weltkrieg den rechten Arm verloren hatte. Der Pianist François-Xavier Poizat bringt mit seiner beeindruckenden Laufbahn alle Voraussetzungen mit, um die Wiedergabe dieses Meisterwerkes zu einem Erlebnis werden zu lassen. Am Anfang des Programms stehen die «Valses nobles et sentimentales» desselben Komponisten. Den fulminanten und mitreissenden Abschluss bildet die Ballettsuite «Petruschka» von Igor Strawinsky. Dieses Ballett, das eine volkstümliche Geschichte erzählt, begründete zusammen mit dem «Feuervogel» und dem «Sacre du printemps» den Weltruhm Strawinskys. Das Konzert steht unter der Leitung von Kai Bumann, dem langjährigen Dirigenten des Orchesters.

Beat Raaflaub für den Kulturverein

Veranstaltungsinfos

Sonntag, 11. November, 17 Uhr, Mittenza, grosser Saal.
Vorverkauf: Papeterie Rössligasse, Tel. 061 461 91 11. Abendkasse ab 16.15 Uhr.

Leserbriefe

MuttENZ und die Prämien-Initiative

Die Gemeinde MuttENZ kann Geld einsparen. Die Baselbieter Bevölkerung wird im November über die Prämien-Initiative abstimmen. Wird diese Vorlage angenommen, kommt das direkt der Gemeindekasse zugute. Die neue Ausgestaltung der Prämienverbilligung gemäss Initiative würde den Gemeindebeitrag an die Krankenkassenprämien von Sozialhilfeempfängerinnen, die von der Gemeinde übernommen werden müssen, massiv reduzieren. So kann mit einer Verdoppelung der Einnahmen im Bereich der Sozialhilfe mit Einsparungen bis zu 1,5 Millionen gerechnet werden. Wird diese Initiative also angenommen, werden nicht nur Familien mit tiefen und mittleren Einkommen entlastet, sondern auch die Gemeinde MuttENZ. Deshalb werde ich ein deutliches Ja für diese Vorlage einlegen.

Bruno Kappeler

Rütihard: die grosse Mitverantwortung

Gemeindepräsident Peter Vogt beantwortet an der Gemeindeversammlung vom 18. Oktober die Anfrage von 32 stimmberechtigten Personen an den Gemeinderat (GR) zur Salzgewinnung auf der Rütihard eingehend und zeigt Zusammenhänge auf. Der GR könne sich aufgrund der heutigen Sachlage keine abschliessende Meinung bilden. Er habe jedoch die Verlängerung der Probebohrbewilligung im Rahmen der kantonalen Vernehmlassung abgelehnt. Die IG Rettet die Rütihard (IG) anerkennt den ausführlichen Bericht und die Haltung des GR. Die Sichtweise der IG bleibt kritisch. Neben den erwähnten Risiken für Landwirtschaft und Gewässerschutz bestehen unschätzbare geologisch-tektonische Auswirkungen. Hinzu kommen erhebliche Emissionen während der 20 Jahre dauernden Bauzeit (Installation der Bohrstellen, Zu- und Ableitungen, viel Lastwagenverkehr durchs Dorf).

Ein nächster Entscheidungsschritt zur Realisierung kann bereits 2019 mit dem Abschluss der

Dienstbarkeitsverträge zwischen der Saline AG und der Bürgergemeinde MuttENZ erfolgen! Der GR will nun Gespräche mit allen Beteiligten und Interessengruppen aufnehmen.

Die IG begrüsst dies ausdrücklich und erwartet dabei, dass der GR seiner Verantwortung mit Eindeutigkeit gerecht wird und sich an seine Leitsätze erinnert. Der GR ist dabei nicht nur der heutigen Bevölkerung verpflichtet, sondern auch den künftigen Generationen, denen keine unnötigen Hypotheken auferlegt werden dürfen.

*Christoph Huber
für die «IG Rettet die Rütihard»*

Martin Thurnheer in die Sozialhilfebehörde

Die Sozialhilfe ist das letzte Sicherungsnetz und soll allen Einwohnern in MuttENZ eine Sicherheit geben, die bei schweren Schicksalsschlägen einspringt. Die Fortführung eines ausgewogenen Lebens wird garantiert. Und das ist auch gut so.

In Zeiten, in welcher die Gemeinde MuttENZ von grossen Defiziten in der Haushaltskasse umweht wird, ist eine massvolle Unterstützung aller Betroffenen unumgänglich. Die Steuerzahler, welche sich ja letztendlich für den Geldfluss verantwortlich zeigen, als auch die Empfänger der Leistungen sind an einer stabilen, aber auch ausgewogenen Sozialhilfebehörde interessiert.

Martin Thurnheer als vielseitig gebildeter und äusserts analytischer Mensch ist eine ausgezeichnete Wahl. Er vereint und verknüpft sein Wissen aus seiner langjährigen Tätigkeit in der Privatwirtschaft mit seiner jetzigen Aufgabe als Lehrer an der gewerblich-industriellen Berufsfachschule. Dies ist eine gute Grundvoraussetzung, um die Abwägungen zwischen wünschbar und machbar gut einschätzen zu können. Das Ziel der Sozialhilfe soll sein, fördern und (nicht zu vergessen) auch fordern. Dies wird leider von gewissen Gruppierungen nicht immer ganz nachvollzogen.

Martin Thurnheer ist meine Wahl und ich hoffe und bitte Sie

hiermit, auch Sie bieten bei den Ersatzwahlen Hand zu einer sozialen, aber auch berechenbaren Sozialhilfe. Der Steuerzahler dankt es Ihnen.

Daniel Aebersold

Bildung für alle statt exklusiven Gold-Status

Letzte Woche hat die offizielle Eröffnungsfeier des FHNW Campus MuttENZ stattgefunden. Enttäuscht und wütend war ich darüber, dass dies unter Ausschluss der Öffentlichkeit über die Bühne ging. Weder Anwohnerinnen und Anwohner von MuttENZ, noch Studierende oder Mitarbeitende des Campus waren willkommen. Gerne hätte ich als Studentin und Anwohnerin mitgefeiert, bin ich doch stolz, ein Teil davon zu sein. Dem MuttENZer Anzeiger entnehme ich, dass Bildungsdirektorin Monica Gschwind Bildung als Gold betitelt. Gold ist aber gerade deshalb so exklusiv und nur für wenige erschwinglich, weil es so selten vorkommt und es schwer zu Tage zu fördern ist. Bildung sollte dies aber nicht sein. Wir müssen bei jeder Gelegenheit gemeinsam daran arbeiten, dass Chancengleichheit in der Bildung endlich wahr wird. Dies gelingt nur, wenn Bereitschaft zum gemeinsamen Dialog stattfindet. Dass sich Politiker und Geldgeber hinter verschlossenen Türen zu einem millionenschweren Bildungsbau gegenseitig auf die Schulter klopfen, setzt ein falsches Zeichen.

*Andrea Waldner, Anwohnerin
MuttENZ und Studentin FHNW*

Ja zur Selbstbestimmungsinitiative

Mit Ihrem Ja, geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, bekennen Sie sich am 25. November klar zur direkten Demokratie.

Das Schweizer Volk, das durch die politischen Rechte dazu legitimiert ist, oberster Gesetzgeber zu sein, beweist aufgrund der Erfolgsgeschichte, dass es für Verlässlichkeit steht.

Die Bundesverfassung (BV) muss dem sogenannten internationalen Völkerrecht, worunter inter-

nationale Verträge und Abkommen der Schweiz mit andern Ländern, respektive Organisationen zuverstehensind, vorgehen. Unsere direkte Demokratie darf nicht missachtet, dem Gedanken des Zentralismus nicht Raum gegeben werden. Denn dadurch würde auch die Autonomie von Gemeinde und Kanton eingeschränkt.

Der Entscheid, der 2012 durch eine Kammer des Bundesgerichts gefällt worden ist, dass ein Gewaltverbrecher aufgrund der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK) und entgegen der Ausschaffungsinitiative, die seit dem Oktober 2016 Gültigkeit hat und in der BV verankert ist, im Lande verbleiben darf, erzürnt. Damit dies nicht zum Courant normal wird, gilt es, solche Urteile mit einem Ja zur Selbstbestimmungsinitiative zu unterbinden. Wir – die Schweizer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger – dürfen nicht zulassen, dass die nicht demokratisch legitimierten Gesetze der EMRK unsere BV ignorieren. Wehret den Anfängen – dies mit einem Ja zur Selbstbestimmungsinitiative.

*Anita Biedert-Vogt
Landrätin SVP*

Gemeinderat: Wenns genehm ist!

Wenns dem Gemeinderat passt, argumentiert er gerne, dass der Souverän – die Gemeindeversammlung – dies so wollte.

Erstaulich, dass derselbe Gemeinderat nun in eigener Kompetenz die Parkplatzbewirtschaftung auf den Arealen Hallenbad, Donnerbaum und Gründen per 1. November 2018 eingeführt hat. Neu sollen Besuchende für das Parkieren pro Stunde einen Franken bezahlen. Erstaulich deshalb, weil der Souverän eine solche Bewirtschaftung der Parkplätze an der Gemeindeversammlung vom Dezember 2013 klar und deutlich abgelehnt hatte.

Wie weit der heutige Gemeinderat seine Entscheidungen noch im Sinne der Bevölkerung fällt, überlasse ich Ihnen zur Beurteilung – wenns genehm ist!

*Daniel Schneider,
Präsident FDP MuttENZ*

Aktuelle Bücher

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: www.reinhardt.ch

reinhardt

Menschen

In Malaysia auf Weltreise den Papierschnitt entdeckt

Im katholischen Pfarreiheim stellt Jürg Keller noch bis Ende November seine Kunstblätter aus.

Von Claus Perrig*

Es war 1994 in Malaysia an der Ostküste. Jürg Keller war unterwegs auf seiner vierten Weltreise. Ein Bekannter in Basel hatte ihm vor seiner Abreise die Technik des Papierschnitts mit dem Messer erklärt, und als Technischer Zeichner war ihm die Handhabung eines Skalpell, das für die Arbeit benötigt wird, vertraut. Eines Tages war es für ihn so weit: Er wollte seinen ersten Papierschnitt herstellen.

Doch zuerst musste er an einem abgeschiedenen Ort mit Namen Pahang eine Woche lang skizzieren und schnipseln. Doch dann war sein erstes Werk fertig, «geschnitten mit einer Klinge, die bestenfalls den Pfahlbauern zum Jagen gut genug war», wie er auf seiner Internetseite schreibt. Sein erstes Bild zeigt eine Free-Style-Climberin in voller Ausrüstung mit Shorts und angedeutet langen Beinen. Doch nicht alles gelang schon beim ersten Mal: «Einige Tage später habe ich dann realisiert, dass weisse Beine und schwarze Arme doch eher selten sind», erzählt der 59-jährige Muttenzer schmunzelnd, da er noch nicht genau wusste, was er als weiss vom schwarzen Papier heraus schneiden und was als schwarz

Der Papierschnitt-Künstler Jürg Keller zeigt einen strammen Ueli-Tambour vor der Münster-Silhouette.

Foto Claus Perrig



stehen lassen musste. Pfarrer René Hügin hatte von einer Frau von diesem Muttenzer Schnittkünstler gehört und war sofort begeistert. So schritt er zur Tat, nahm mit Jürg Keller Kontakt auf und lud ihn ein, seine Bilder im Pfarreiheim auszustellen, wo sie jetzt noch bis zum 25. November zu sehen sind. Die hauptsächlichsten Motive sind Szenen und Figuren aus der Basler Fasnacht oder Basler Ansichten. Aber auch Hundeporträts oder sogar sorgfältig herausgearbeitete erotische Darstellungen entstehen.

Das zahlreiche Publikum im Pfarreiheim hatte sich am letzten Sonntag in erster Linie zum Olmbratwurst-Essen zusammengefunden, aber konnte dabei auch noch die Kunstwerke von Jürg Keller bewundern. Während der kommenden Herbstmäss wird er auch an einem Stand auf dem Petersplatz präsent sein.

Vor dem kulinarischen und künstlerischen Genuss sangen im Sonntagsgottesdienst die AphaSingers Basiliensis. Geleitet wurde der Chor von der Prattler Gründerin Fanny

Dittmann. Die Mitglieder leiden alle an Aphasie, einer durch Hirnschädigung verursachten Sprachstörung, die bis zu völligem Sprachverlust gehen kann. Die Erfahrung zeigte, dass sich Singen positiv auf die Sprachstörung auswirkt. Ein herzlicher Applaus belohnte die mutigen Aphasingers für ihren grossartigen Auftritt.

*schreibt für die Pfarrei Muttenz

Kontaktadressen

Jürg Keller: www.papierschnitte.ch
AphaSinger Basiliensis:
www.aphasingers.com;
fanny@dittmann.ch

Kirchzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag. (Reformationssonntag). Kirche: 10.00 Pfr. Hanspeter Plattner, Abendmahl, mit Musikverein. **Kollekte:** Reformationskollekte.

Wochenveranstaltungen. Montag, 19.45 Feldreben: Kantorei. – Dienstag, 19.30 Feldreben: Kirchgemeindeversammlung. – Mittwoch, 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag – Pizza backen. 14.30 Feldreben: Treffpunkt Oase. – Donnerstag, 9.15 Feldreben: Eltern-Kindertreff. 12.00 Pfarrhaus Dorf: Mittagsclub. – Freitag, 17.00 Feldreben: Gschichte-Chischte.

Altersheim-Gottesdienste: Freitag, 2. November. APH Zum Park: 15.30 Pfr. Felix Straubinger. – APH Käppeli: 16.30 Pfr. Felix Straubinger.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. (Totengedenken). 11.00 Tauffeier. 17.00 bis 17.45 Beichtgelegenheit. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt, Musik im Gottesdienst Scholae Oriscus und Jubilus. – **Sonntag.** 9.30 bis 10.00 Beichtgelegenheit in der Kirche. 10.15 Eucharistiefeier mit Predigt. 10.15 Chinderträff Glasperle im Stillen Raum der Kirche. – **Kollekte** für die Kirchenbauhilfe des Bistums Basel. – **La Santa messa italiana** vedi «Missione Cattolica Italiana Birsfelden-Muttenz-Pratteln/Augst» in *Kirche heute*. – **Montag.** 17.15 Rosenkranzgebet. – **Dienstag bis Freitag.** jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper. – **Dienstag.** 11.30 Eucharistiefeier, es spielt die Zunft zu Weinleuten unter der Leitung von Peter Rohrer. Anschliessend Geburtstagsfeier für die 75-Jährigen und die 80- bis ...-Jährigen mit Mittagessen und gemütlichem Beisam-

mensein im Pfarreiheim. – **Donnerstag.** 9.15 Eucharistiefeier. – **Freitag.** 8.45 Rosenkranzgebet. 9.15 Eucharistiefeier.

Mitteilungen. Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung am Montag, 19. November, 19.30 Uhr im Pfarreiheim, Tramstrasse 53. – «Ereignisse rund um Christi Geburt»: Ausstellung gestaltet von Edith von Allmen in der röm.-kath. Kirche Muttenz. Die Ausstellung dauert bis am Sonntag, 2. Dezember. Öffnungszeit täglich von 8 bis 18 Uhr. – **Martinsfeier und Laternenumzug am Mittwoch, 7. November,** 17 Uhr. Auch in diesem Jahr findet die traditionelle Martinsfeier mit einem Umzug statt. Wir versammeln uns an diesem Abend am Feuer, anschliessend sind alle, Gross und Klein, Jung und Alt, zum Laternenumzug im Quartier eingeladen. Nach dem Umzug treffen sich alle am Feuer, um sich zu wärmen und einen Becher heissen Tee zu geniessen.

Evangelische Mennonitengemeinde Schänzli

Samstag. Herbstweekend Jungschar. – **Sonntag.** 10.00 Gottesdienst, kein Kindergottesdienst. 19.30 Hour of Power Worship. – **Montag.** 20.00 Chor. – **Dienstag.** 19.30 Bibellesende Gemeinde (Vertiefungsabend). – **Mittwoch.** 9.30 Zappelnäscht. 14.30 Quiltgruppe. 19.00 Jugendgruppe. 19.30 MyLife. – **Donnerstag.** 14.30 Seniorenbibelstunde. 19.30 Quiltgruppe im Sunnehuus (Pestalozzistrasse 8).

Chrischona-Gemeinde Muttenz

Samstag. 14.00 Jungschar. – **Sonntag.** 10.00 Gottesdienst mit Kindersegnung, Follow me, Kidstreff, Kinderhüte. – **Donnerstag.** 15.00 Bibelstunde.

Handball 3. Liga

Drei Punkte als MuttENZer Ausbeute in der Doppelrunde

Das Team von Trainer Artur Ritter lässt dem Remis gegen Liestal einen Sieg gegen Wahlen Laufen folgen.

Von Dominik und Urs-Martin Koch*

Am Freitagabend letzter Woche stand in der Gruppe 8 das Spiel zwischen dem TV MuttENZ und dem HC Vikings Liestal II an. Nur 17 Tore in einem Handballmatch zu bekommen, wäre zwar Weltklasse, leider traf diese Aussage gerade auf beide Teams zu. So beendete der TVM bei einer miserablen Chancenauswertung und unter anderem fünf verschossenen Penaltys das Spiel mit einem 17:17-Unentschieden.

Am darauffolgenden Nachmittag merkte man dem «Eins» in der Kriegackerhalle an, dass es noch etwas geladen war vom Spiel am Vorabend und unbedingt etwas reissen wollte. Gegner war das in Reichweite liegende «Zwei» der Spielgemeinschaft Wahlen Laufen. Diese Mannschaft startete leicht



Der TV MuttENZ nach dem Sieg gegen Wahlen Laufen: Stehend (von links): Simon Altwegg, Noah Mensch, Mario Mosimann, Andrin Mosimann, Alberto Boullosa, Ricardo Cardoso, Sebastian Ebnetter, Raphael Koller; sitzend (von links): Lukas Schwimbersky, Dominik Koch, Marco Güntert, Cyrill Biemann, Cyrill Vöglin, Artur Ritter (Trainer).
Foto Urs-Martin Koch

besser und ging in Front. Erst in der 14. Minute konnte MuttENZ mit 5:4 erstmals in Führung gehen.

Die beiden Teams bewegten sich aber weiter auf Augenhöhe. Die Differenz betrug nie mehr als einen Zähler. Erst in den letzten fünf Minuten der ersten Hälfte konnte

sich der Heimclub dann dank den Toren von Simon Altwegg, der beide Penaltys sicher verwandelte, Cyrill Biemann und Andrin Mosimann zum 13:11-Halbzeitresultat noch leicht absetzen.

Und diese Führung hatte die ganze zweite Halbzeit durch Be-

stand. Wahlen Laufen kam mehrere Male, aber nie näher als auf ein Tor Differenz heran. Schöne Treffer erzielten jetzt zu Beginn Cyrill Vöglin und Noah Mensch vom Kreis aus. Der Match stand nach 55 Minuten 25:20. Auch das Time-out des Gegners konnte jetzt nichts mehr gegen den zweiten Heimsieg im vierten Saisonspiel mit dem Schlussresultat von 27:23 ausrichten. Das Handball-Wochenende endete somit besser, als es angefangen hatte.

*für den TV MuttENZ Handball

TV MuttENZ – HC Vikings Liestal II
17:17 (10:8)

Es spielten: Mario Mosimann, Sebastian Ebnetter; Simon Altwegg, Cyrill Biemann, Alberto Boullosa, Ricardo Cardoso, Marco Güntert, Dominik Koch, Raphael Koller, Noah Mensch, Andrin Mosimann, Jean-Daniel Neuhaus, Cyrill Vöglin. Es fehlte: Stefan Schneilin (verletzt). Trainer: Artur Ritter.

TV MuttENZ – SG Wahlen Laufen II
27:23 (13:11)

Es spielten: Mario Mosimann, Sebastian Ebnetter; Simon Altwegg (6/2), Cyrill Biemann (5), Alberto Boullosa, Ricardo Cardoso, Marco Güntert (1), Dominik Koch, Raphael Koller (2), Noah Mensch (5), Andrin Mosimann (4), Lukas Schwimbersky, Cyrill Vöglin (4). Es fehlte: Stefan Schneilin (verletzt). Trainer: Artur Ritter.

Fussball 2. Liga interregional

Der SV MuttENZ setzt sich bei der AS Timau mit 3:2 (0:1) durch.

Nach der Heimmiederlage gegen den FC Köniz vor einer Woche fand der SV MuttENZ auswärts gegen die AS Timau wieder in die Erfolgsspur zurück. Lange Zeit sah es aber nicht so aus, als würde das Team von Peter Schädler auf dem Rankhof als Sieger vom Platz gehen. So fiel der entscheidende Treffer dann auch erst in der Nachspielzeit.

Bissigere Basler

Den ersten Akzent setzten die Gäste bereits in der 4. Minute, als ein Freistoss von Manuel Alessio aus 18 Metern an der Querlatte landete. Danach zeigten sich die Stadtbasler aber bissiger in den Zweikämpfen und hatten während der gesamten ersten Halbzeit mehr vom Spiel. In der 20. Minute traf Fatih Ufuk aus 20 Metern aber ebenfalls nur die Latte. Eine Minute später landete das Leder dank einem Treffer von

Den Schlagabtausch spät entschieden

Michael Rodriguez doch noch im Tor – da er aber angeblich aus einer Abseitsposition gestartet war, fand der Treffer keine Anerkennung. Die verdiente Timau-Führung kam dann aber in der 41. Minute doch noch: Chbouk El Mehdi wurde mit langen Ball auf dem linken Flügel lanciert, wo er im Laufduell Serhat Kurt abschüttelte, in den Strafraum zog und zum 1:0 traf.

Gegentor als Startschuss

Auch nach dem Seitenwechsel änderte sich am Bild vorerst nichts. Bereits in der 47. Minute war es erneut El Mehdi, der einen Schuss nur knapp übers Tor setzte. Zwei Zeigerumdrehungen später war es derselbe Spieler, der nach einem Eckball das Gewühl im Strafraum kaltblütig zum 2:0 ausnutzte.

Dieses Gegentor war nun der Startschuss für die MuttENZer, endlich auch etwas zum Spielgeschehen beizutragen. Bereits in der 56. Minute waren diese Bemühungen von Erfolg gekrönt, als Luca Brunner im gegnerischen Strafraum zwei Ge-

genspieler stehen liess und den Ball ins lange Eck zum Anschlusstreffer schob. Nur drei Minuten nach dem Anschlusstreffer setzte sich Loris Minnig am rechten Flügel durch und bediente Brunner am zweiten Pfosten, welcher keine Mühe bekundete, seinen zweiten Treffer zu erzielen und das Spiel wieder auszugleichen.

Am Ende in Überzahl

Das 2:2 war zu diesem Zeitpunkt nicht wirklich verdient, verfehlte aber seine Wirkung nicht. Das Spiel war nun ausgeglichen und die Basler verstrickten sich nun auch vermehrt in Diskussionen mit dem Schiedsrichter. Zusätzlich schwächten sie sich in der 85. Minute selbst, als Hakim El-Bounadi wegen eines Foulspiels mit der zweiten gelben Karte vom Platz gestellt wurde.

Die Schlussphase glich dann einem offenen Schlagabtausch. Der SVM wollte die Überzahl nun unbedingt in den Siegtreffer ummünzen, lief aber seinerseits auch in

gefährliche Konterangriffe. Cedric Haas sorgte dann in der 91. Minute dafür, dass das Pendel doch noch zugunsten der Gäste ausschlug. Timau-Torhüter Fabio Lapadula konnte einen weit geschlagenen Ball nicht unter Kontrolle bringen, worauf ihn Haas umkurvte und an den verbliebenen Verteidigern vorbei ins Tor schoss.

Morgen Samstag, 3. November, findet auf dem Margelacker das letzte Vorrundenspiel der MuttENZer statt. Zu Gast ist um 17 Uhr der SC Binningen.

Andreas Aerni für den SV MuttENZ

Telegramm

AS Timau – SV MuttENZ 2:3 (1:0)

Rankhof. – 100 Zuschauer. – Tore: 41. Chbouk 1:0. 49. Chbouk 2:0. 56. Brunner 2:1. 58. Brunner 2:2. 91. Haas 2:3.

MuttENZ: Reist; Sprecher, Kurt, Tanner, Gassmann; Muelle (63. Kamber); Koc (46. Beck), Haas, Minnig; Alessio (93. Locher), Brunner (83. Hänggi).

Tischtennis

«Eine grosse Ehre für einen grossen Mann»

Vor dem ersten Heimspiel von Rio-Star Muttenz wurde der langjährige Präsident Robert Danhieux verabschiedet.

Von Alan Heckel

Bevor die NLA-Teams des TTC Rio-Star Muttenz und der STT Lugano ihr Duell im Kriegacker beginnen konnten, richtete Michel Tschanz ein paar Worte an die Zuschauer. Der neue Präsident der Muttenzer richtete dabei den Fokus auf seinen Vorgänger, Robert Danhieux. Dieser wurde unter grossem Applaus der rund 70 Zuschauer offiziell verabschiedet.

Seit Sommer 1981 ist Danhieux im Verein, 1988 kam er erstmals als Kassier in den Vorstand. Im Präsidentenamt war er seit 2008 und damit auch mitverantwortlich für die sportlich erfolgreichsten Jahre der Clubgeschichte mit acht Meistertiteln und neun Cupsiegen. «Es ist eine grosse Ehre für einen grossen Mann», sagte Tschanz, als er Danhieux zu sich bat und diesem das Mikrofon in die Hand drückte.

Dieser bedankte sich bei Tschanz für die «lieben Worte» und stellte klar, dass er weiterhin im Verein



Der Neue: Präsident Michel Tschanz begrüsst das Publikum zum Rio-Star-Match.

Fotos Alan Heckel



Der erfolgreiche Vorgänger: Robert Danhieux wurde nach zehn Jahren an der Spitze des Vereins verabschiedet.

mithelfen wird, beispielsweise als Fahrer der ersten Mannschaft zu den Auswärtsspielen. «Mein Herz schlägt weiterhin für den TTC Rio-Star Muttenz!» Daneben dankte Danhieux seinem langjährigen Rio-Star-Weggefährten Karl Reb-

mann und dem früheren Präsidenten Markus Lüthi, der ihn in den Vorstand geholt hatte. «Wir haben ein paar «struube» Zeiten miteinander erlebt und hatten es trotzdem immer gut zusammen!» Als Präsent gab es Blumen und ein Rio-Star-

Trikot. Das grössere Geschenk, eine Kaffeemaschine, war Danhieux bereits anlässlich der letzten GV überreicht worden. «Wir wollten ja nicht, dass Robert zu lange ohne Kaffee überleben muss...», scherzte Michel Tschanz.

Fussball Junioren A

Wenn Gewalt den Jubel erstickt

In Laufenburg wurden Muttenzer Spieler nach dem Match angegriffen.

Letzten Freitag schrieb der SV Muttenz unfreiwillig nationale Schlagzeilen. Ein Video vom Achtelfinale des Basler Cups zwischen dem FC Laufenburg-Kaisten und dem SV Muttenz war viral gegangen. Darauf zu sehen war, wie Spieler der Gäste von Anhängern des Heimteams angegriffen wurden.

Nichts Beleidigendes

Der Match am Mittwoch vergangener Woche selbst war intensiv und körperbetont, aber nicht gehässig gewesen. «Die Fricktaler wollten als Unterklassiger unser Spiel zerstören. Sie haben uns den Schneid abgekauft», erzählt SVM-Trainer Stephan Gutknecht, der zwei seiner Spieler verletzt auswechseln musste.

Als dem Heimteam in der Nachspielzeit der scheinbare 2:1-Siegestreffer gelang, liefen bereits einige Zuschauer auf den Platz zum Jubeln. Doch den Baselbietern gelang kurz darauf doch noch der Ausgleich. Weil bei den A-Junioren keine Verlängerung vorgesehen ist, kam es zum Penaltyschiessen, das die Gäste für sich entschieden.

Die Muttenzer jubelten, wodurch sich offenbar einige provoziert fühlten. «Von unserer Seite hat definitiv nichts Beleidigendes stattgefunden», betont Gutknecht, dervermutet, dass «Muttenz»-Rufe oder geballte Fäuste die Leute in Rage gebracht hatten. Diese waren zwar während der Partie lautstark und nahe an den Trainerbänken gewesen, «aber nicht negativ aufgefallen», so Gutknecht.

Nun aber rannte die Meute aus Laufenburger Fans und Ersatzspielern zu den Muttenzern. Der SVM-Captain stellte sich vor seine

Kollegen und wurde in Bauch, Nacken und Rücken getreten. Ein anderes Grüppchen griff einen Muttenzer Ersatzspieler an, der eine «Kopfnuss» einstecken musste, stark blutete und später mit einem Cut an der Stirn im Spital genäht werden musste. Die Verletzungen des Captains waren glücklicherweise nicht so stark.

Vom Verein unterstützt

Psychisch wirkt das Erlebte immer noch nach. «Einige der Junioren sind zwar erwachsen, trotzdem merkt man ihnen an, wie sehr sie die Sache beschäftigt», sagt Gutknecht. Einige Spieler trafen sich seither untereinander, um über den Vorfall zu sprechen. Dazu kamen Mannschaft, Trainer, Präsident Hans-Beat Rohr und der Juniorenverantwortliche Lothar Vecchi zusammen, um das Ganze aufzuarbeiten. «Die Spieler sollten wissen, dass sie die Unterstützung des

Vereins haben, wenn sie rechtliche Schritte einreichen wollen oder fachliche Betreuung bei der Verarbeitung brauchen», sagt Gutknecht.

Mittlerweile ist bekannt, dass beide angegriffenen Muttenzer Junioren Anzeige erstattet haben. Der FC Laufenburg-Kaisten hat derweil drei beteiligte (aktive und passive) Vereinsmitglieder auf Lebenszeit ausgeschlossen, zwei weitere erhielten eine interne Spielsperre von drei Partien und ein Jahr «auf Bewährung».

«Die Winterpause ist zum richtigen Zeitpunkt gekommen», findet Gutknecht, der sich wie seine Spieler in den letzten Tagen nicht wirklich auf Fussball konzentrieren konnte. Etwas Positives nimmt der Trainer aus der schlimmen Nacht von Laufenburg dennoch mit: «Es hat mich berührt, wie viele Leute – auch von anderen Vereinen – sich nach unserem Wohlbefinden erkundigt haben.»

Alan Heckel

Basketball Junioren U15 High

Positiver Zwischenstand nach der ersten Hälfte der Vorrunde

Im Heimspiel gegen den BC Allschwil lässt der TV MuttENZ nichts anbrennen und gewinnt klar mit 90:47.

Von Reto Wehrli*

Von allen MuttENZer Teams sind die U15-Junioren der Stärkeklasse High schon am weitesten gediehen – sie haben die Hälfte ihrer Vorrundenspiele bereits absolviert. Die Saison begann für sie noch vor den Herbstferien mit zwei Auswärtseinsätzen. Gleich zum Auftakt reisten sie zum BC Arlesheim, von dem man annehmen darf, dass er erneut der Dominator in der Liga sein wird. Nicht ganz unerwartet mussten sich die MuttENZer der gegnerischen Überlegenheit beugen (29:87). Ganz anders sah die Sache drei Tage später aus, als die TVM-Junioren die Equipe der Kleinbasler Bären mit 59:44 bezwingen konnten.

Hohes Tempo

Nach der Ferienpause stand nun das erste Heimspiel an, zu dem die MuttENZer die Altersgenossen aus Allschwil empfingen. Beide Mannschaften schlugen sofort ein hohes Tempo an, was allerdings auch zu erhöhter Ungenauigkeit bei den Zuspielen führte. Wenn es um defensive Ballgewinne ging, zeigten



Anlässlich der dritten Saisonpartie durften die MuttENZer U15-Junioren erstmals im heimischen Margelacker antreten: Stehend (von links): Alex Kontzalis, Elias Störi, Selam Jusufi, Simon Bruderer, Justin Uras, Kaspar Lang (Trainer); kniend (von links): Meo Suter, Mischa Suter, Filip Petrov, Oliver Bäckert.

Foto Reto Wehrli

sich die Einheimischen jedoch sehr bald überlegen. Und nach den korblosen ersten beiden Minuten begann es dann auch mit den Abschlüssen zu klappen: In einem stürmischen Lauf legten die Schwarzroten innerhalb von 90 Sekunden auf 8:0 vor, was den Allschwiler Trainer zu einem Time-out veranlasste.

Danach konnten die Gäste zwar auch ihre Trefferlosigkeit beenden, nicht aber die MuttENZer Dominanz brechen. Das Geschehen spielte sich zunehmend nur noch in der Allschwiler Feldhälfte ab – glücklicherweise, denn ihre defensiven Aufgaben vernachlässigten die MuttENZer

im ersten Viertel zeitweise zu sehr. Zu gross war die offensive Euphorie, die sie diesen Spielabschnitt mit 26:9 beenden liess.

Gefälliges Zusammenspiel

Nun ist anzumerken, dass sich die krasse Überlegenheit der Heimmannschaft den fünf Spielern der Startbesetzung verdankte, die vorwiegend dem älteren Jahrgang dieser Alterskategorie angehören. Im Folgenden kamen vermehrt auch die weiteren Teamangehörigen ins Spiel, die teilweise erst gerade aus der U13-Liga aufgerückt sind. Dies veränderte das Bild insofern, als die

MuttENZer zwar munter weiter punkteten, jedoch vermehrt auch den Gegnern Treffer zugestehen mussten, da sie ihnen defensiv weniger oft Herr zu werden vermochten. Mit 16 Zählern Vorsprung nahm sich das Polster des TVM in der Halbzeit jedoch nach wie vor komfortabel aus (43:27).

Zu Beginn des dritten Viertels durften die MuttENZer Startspieler wieder mächtig aufdrehen. Die Gäste erlitten etliche Turnovers und brachten es während sieben Minuten erst zu einem einzigen Korb. Gefällig zu beobachten war, dass die Einheimischen bei allem Offensivdrang auch ein schönes Zusammenspiel entwickelten. Zum Viertelsende lag der TVM mit 67:39 in Front. Auch der Schlussabschnitt erlebte einen weiterhin animierten Verlauf, die Allschwiler kämpften tapfer. Vor allem die MuttENZer Überlegenheit beim Rebound verschaffte dem Heimteam aber sehr viel mehr Abschlusschancen – wenn der Ball nicht gleich beim ersten Versuch im Korb landete, dann eben beim dritten Wurf. Auf diese Weise wuchs die Führung der Schwarzroten nahezu ungebremst auf den Schlusstand von 90:47 an.

*für den TV MuttENZ Basket

TV MuttENZ – BC Allschwil 90:47 (43:27)

Es spielten: Elias Störi (14), Simon Bruderer (11), Oliver Bäckert, Justin Uras, Selam Jusufi (22), Alex Kontzalis (23), Mischa Suter, Filip Petrov (18), Meo Suter (2). Trainer: Kaspar Lang.

Tischtennis NLA Herren

Rio-Star bleibt an der Tabellenspitze

Die MuttENZer schlagen auch Lancy (6:1) und Lugano (6:2).

MA. Nach vier gespielten NLA-Runden ist nur noch ein Team ungeschlagen, der TTC Rio-Star MuttENZ. Die Baselbieter setzten sich letzten Samstag in Lancy mit 6:1 durch und konnten auch am Tag darauf im ersten Heimspiel der neuen Saison überzeugen. Gegen die STT Lugano, einen der Anwärter auf den Titel, gewannen die MuttENZer mit 6:2 und bleiben damit Tabellenführer.

Weiter geht es für Chengbowen Yang, Cédric Tschanz, Neuzugang Dominik Moser und Rückkehrer Lionel Weber am Samstag, 17. November. Dann steht zu Hause im Kriegacker um 15 Uhr die Partie gegen den TTC Wil auf dem Programm.



Gute Frühform: Dominik Moser, Cédric Tschanz, Chengbowen Yang, Lionel Weber und Cheftrainer Karl Rebmann (von links) sind mit Rio-Star MuttENZ erfolgreich in die Saison gestartet.

Foto Alan Heckel

Verlosung

Comedyabend in Muttenz mit Sven Ivanic

Zum ersten Mal findet in der Blaukreuz-Brockenhalle ein Comedyabend statt.

MA. Falken Events aus Liestal bringt den Comedy-Newcomer Sven Ivanic mit seinem ersten abendfüllenden Programm in die Region. Bei seinem Tryout, nach zwei Lernjahren als Stand-up-Comedy-Newcomer, präsentiert der gelernte Jurist sein Programm «JUSländer». 2017 gewann Sven den Newcomer-Wettbewerb des Arosa Humorfestivals und war ebenfalls im Final des Swiss Comedy Newcomer Awards 2017.

Natürlich ist Sven trotz Comedy-Karriere noch immer als Jurist tätig, was seine Eltern beruhigt und ihm nicht nur viel Inspiration, sondern auch den Titel des einzigen «Juristen-Humoristen» der Schweiz einbringt.

Doch nicht nur das gegensätzliche Leben zwischen Pinten und Paragraphen wird vom authentischen Secundo mit viel Schalk aufgegriffen. Sven analysiert auch, ebenso lustig wie treffend, viele Lebensbereiche, in welchen er sich nur zu gut auskennt. So erhält man einen Einblick in das Leben von Migranten in der Schweiz oder wird in die Besonderheiten der Westschweizer-Mentalität eingeweiht, mit welcher der Komiker dank seiner Studienzeit in Genf bestens vertraut ist.

*Sven Ivanic
kommt mit
seinem
Programm
«JUSländer»
nach Muttenz.*

Foto zVg



tät eingeweiht, mit welcher der Komiker dank seiner Studienzeit in Genf bestens vertraut ist.

Sven Ivanic schafft es stets, sein Publikum zu überraschen und entlockt mit seinen einzigartigen

Pointen selbst den grimmigsten Zuschauer ein Lächeln. «JUSländer» steht für einen unbeschwerten Abend voller Witz, Kreativität und Selbstironie.

Lassen Sie sich am Donnerstag, 15. November, in einer einmaligen Atmosphäre verzaubern. Beginn ist um 20 Uhr. Einlass ist ab 19 Uhr. Für den kleinen Hunger und den Durst stehen Getränke, Sandwiches, Süssgebäck und feine Wacker-Käsekiechli bereit.

Tickets gibt es im Restaurant Falken Liestal, in der Blaukreuz-Brockenhalle und bei «fotosmile» in Muttenz für 20 Franken.

Tickets zu gewinnen

Für den Comedyabend mit Sven Ivanic am Donnerstag, 15. November, verlosen wir 5x2 Tickets. Schicken Sie uns eine Postkarte oder eine Mail mit dem Vermerk «Comedyabend». Unsere Adresse: Muttenzer Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel oder redaktion@muttenzeranzeiger.ch. Einsendeschluss ist Mittwoch, 7. November.

Was ist in Muttenz los?

November

Sa 3. Tag der offenen Tür.

Bibliothek und Brockenstube des Frauenvereins, Geschichten, Kaffee und Kuchen, Zeit zum Stöbern, Posten, Ausleihen, 9 bis 15 Uhr, Brühlweg 3.

Mo 5. PC Support.

14 bis 17 Uhr, Beratung und Hilfe mit Handy, PC, Tablet und Smartphone, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Mi 7. AMS-Mittagskonzert.

«A la Court de Louis XIV», Konzert und Mittagessen, 12.20 Uhr, Aula Donnerbaum, Schanzweg 20.

Sturzprophylaxe.

14 bis 14.50 Uhr, anschliessend Treffpunkt und Spielnachmittag bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Do 8. Musikalische Unterhaltung.

Schlager und Volksmusik mit Martin Pock, 14.30 bis 17 Uhr, APH Käppeli, Café-Restaurant, Reichensteinerstrasse 55.

Fr 9. Rocknacht «Herbst 2018».

Konzert verschiedener AMS-Bands, Eintritt frei, 19 Uhr, Jugendhaus Fabrik, Schulstrasse 11.

Chutz-Lesenacht in alle Farben.

Alter: 3.–5. Klasse, 19.30 Uhr, Anmeldung in der Bibliothek zum Chutz, Brühlweg 3.

Sa 10. Frontag Bürgergemeinde.

Besammlung um 8 Uhr beim Dorfbrunnen, das Znüni bringt jeder selber mit, Mittagessen wird in der Sulzchophütte.

Mo 12. Info-Abend für Eltern zukünftiger Kinder der 1. Primar.

Schulleitung Primarstufe Muttenz, 19 bis 20.30 Uhr, Aula Schulhaus Gründen, Gartenstrasse 60.

Di 13. Info-Abend für Eltern zukünftiger Kinder der 1. Primar.

Schulleitung Primarstufe Muttenz, 19 bis 20.30 Uhr, Aula Schulhaus Gründen, Gartenstrasse 60.

Mi 14. Risottoessen.

Gemeindemittagessen der reformierten Kirchengemeinde, 11.30 bis 13.30 Uhr, Kirchengemeindehaus Feldreben. **Singen – offen für alle.** 14.30 bis 15.30 Uhr, anschliessend Kaffee und Kuchen,

Pfarreisaal, katholische Kirche, Tramstrasse 57.

Tischtennis.

NLA Herren. TTC Rio-Star Muttenz – TTC Wil SG, 15 Uhr, Kriegackerturnhalle, Gründenstrasse 32.

Sturzprophylaxe.

Kurs 14 bis 14.50 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Do 15. AMS-Herbstkonzert.

Blockflöte, Violine, Viola, Violoncello Klavier, 18.30 Uhr, Aula Donnerbaum, Schanzweg 20.

So 18. Stubete Trachtengruppe Muttenz.

Volkstümliche Stubete mit Musik, Tanz und Gesang, 11 bis 17 Uhr, Aula Donnerbaum, Schanzweg 20.

Di 20. Zyschtigräff.

«Der kleine Einsiedler auf dem Weg zum Glück» – Erzählung von Musik untermalt, Zvieri, 14.30 Uhr, Kirchengemeindehaus Feldreben, Feldrebenweg 14.

Mi 21. Dorfmarkt.

9 bis 18 Uhr, ab Haltestelle Dorf bis zur Kirche St. Arbogast der Hauptstrasse entlang.

Fr 23. Gospel in der Brocki.

Konzert «Let's GOSpel-Chor», 19.30 bis 21 Uhr, Blaukreuz-Brockenhalle, Hofackerstrasse 12.

Sa 24. Musigobe.

Jahreskonzert Musikverein Muttenz, Musigbar im Anschluss, grosses Kuchenbuffet, 19.30 Uhr, Mittenza, grosser Saal.

Gospel in der Brocki.

Konzert «Let's GOSpel-Chor», 19.30 bis 21 Uhr, Blaukreuz-Brockenhalle, Hofackerstrasse 12.

So 25. Museumssonntag.

Ortsmuseum geöffnet von 14 bis 17 Uhr.

Gospel in der Brocki.

Konzert «Let's GOSpel-Chor», 17 Uhr, Blaukreuz-Brockenhalle, Hofackerstrasse 12.

Mi 28. Treffpunkt für alle ab 55.

14 bis 17 Uhr, Kaffee, Infos, Kontakte, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@muttenzeranzeiger.ch

Einwohnerrat

Die Spitex wandelt sich vom Verein zur Versorgungsanbieterin

Das Kommunalparlament statet die künftige Spitex GmbH mit neuen Statuten und einer Anschubfinanzierung aus.

Von Reto Wehrli

Reihum sind die Baselbieter Gemeinden daran, die Leistungsvereinbarungen mit ihren Spitex-Vereinen und deren Rechtsform neu zu regeln. Ursache ist das seit Jahresbeginn in Kraft stehende kantonale Altersbetreuungs- und Pflegegesetz, welches die Gemeinden für die Sicherstellung der ambulanten Pflege in die Pflicht nimmt und die Bildung von so genannten Versorgungsregionen vorsieht. Der Einwohnerrat befasste sich am Montag mit der neuen Leistungsvereinbarung zwischen der Gemeinde und der SpiteX Pratteln–Augst–Giebenach sowie dem vorgeschlagenen Wechsel in deren Rechtsform vom Betriebsverein zu einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH).

Gemeinderat Emanuel Trueb unterstrich, dass die drei beteiligten Gemeinden in ihrer gemeinsamen SpiteX schon gegenwärtig eine kleine Versorgungsregion bildeten und damit bestens für künftige Zusammenarbeit mit anderen SpiteXorganisationen vorbereitet seien.



Im Bereich der ambulanten Pflege bildet die SpiteX für Pratteln, Augst und Giebenach bereits eine kleine Versorgungsregion. Foto Reto Wehrli

«Eine GmbH erachten wir als die vernünftige Form, um den Herausforderungen, welche mit dem zunehmenden Personal- und Finanzaufwand auf uns zukommen, gerecht zu werden», begründete Trueb die Wahl der neuen Rechtsform. Schon mit Beginn des Jahres 2019 soll die SpiteX GmbH ihren Neustart unternehmen. Damit sie das kann, steuern die drei beteiligten Gemeinden eine einmalige Anschubfinanzierung von 420'000 Franken bei, differenziert nach Einwohnerzahl und rechnungsneutral (die Beträge werden als Beteiligungen verbucht). «Das Geld ist so berechnet, dass davon rund

zwei Monatslöhne für die Belegschaft bezahlt werden können», erklärte Emanuel Trueb.

Aus den Reihen des Parlaments wurden etliche Fragen zu dem Geschäft gestellt – umstritten war es in keiner Weise. Der Rat stimmte der Leistungsvereinbarung ebenso wie der Gründung einer GmbH einhellig zu. Der Verein wird nun als gesamtes Paket in die GmbH überführt – auch seine Geschäftsleitung bleibt identisch. Abschbar ist allerdings, dass der Verein sein letztes Jahr in dieser Rechtsform erneut mit einer Unterdeckung abschliessen wird – laut Gemeinderätin Christine Gogel dürfte das

Minus rund 200'000 Franken betragen.

An derselben Sitzung fasste der Einwohnerrat grundlegende Beschlüsse zu Kommissionen, die sich aus Anträgen zu den Teilrevisionen des Verwaltungs- und Organisationsreglements resp. des Geschäftsreglements des Einwohnerrates ergaben. Die entsprechenden Geschäfte wurden in zweiter Lesung beraten. Darin bekräftigte eine knappe Ratsmehrheit (18:16 bei zwei Enthaltungen) ihren Willen, die Verkehrsplanungskommission aufzulösen. Die Fraktion der Unabhängigen und Grünen hatte sich für die Beibehaltung eingesetzt, da sie es als notwendig erachtete, dass ein beständiges Gremium die Verkehrsentwicklung im Überblick behalte.

Im Gegensatz zur ersten Lesung erhielt nun aber das Anliegen von Andreas Moldovanyi (SP), neu eine Kommission für Gesundheitsfragen zu installieren, eine hauchdünne Mehrheit (18:17 bei einer Enthaltung). Bei der Frage, ob die einwohnerrätliche Bau- und Planungskommission von fünf auf sieben Mitglieder erweitert werden solle, bedurfte es dann gar des Stichtenscheids des Vorsitzenden: Präsident Hasan Kanber (SP) stimmte für die Beibehaltung des Fünfergremiums.

Beschlussprotokoll Seite 44

Aus der Fragestunde

Drei Jahre ohne rechtmässigen Pächter für das Prattler Jagdrevier

rw. In Pratteln gibt es zwei Jagdvereine – doch gegenwärtig übt keiner der beiden im hiesigen Forst sein Waidwerk aus. Eigentlich hatte sich der Gemeinderat zu Beginn der Pachtperiode 2016–2024 dafür entschieden, die Jagdpacht der Jagdgesellschaft Schauenburg zu erteilen – und nicht mehr dem Jagdverein Pratteln, der sie über 40 Jahre lang erhalten hatte. Dies führte in der Einwohnerratssitzung vom 1. Februar 2016 zu einer dringlichen Interpellation von Christian Schäublin (SVP), der dem Gemeinderat vorwarf, die Jagdgesellschaft Schauenburg bevorzugt zu haben, weil ihr das

Gemeinderatsmitglied Emanuel Trueb angehört (der PA berichtete).

Der damalige Vizepräsident Max Hippenmeyer wies seinerzeit den Vorwurf zurück und begründete den Entscheid des Gemeinderats mit dem Grundsatz des kantonalen Jagdgesetzes, welches die Vergabe der Pacht bei mehreren Interessenten an den Verein mit der grössten Anzahl ortsansässiger Jägerinnen und Jäger vorsehe. Christian Schäublin kündigte daraufhin eine Beschwerde an, der das Kantonsgericht Basel-Landschaft prompt stattgab.

Seit fast drei Jahren ist die Jagd im Prattler Revier folglich nicht

mehr verpachtet. Für die waidmännische Grundversorgung kam während dieser Zeit ein externer Jäger auf. Thomas Sollberger (FDP) verlangte nun in der jüngsten Einwohnerratssitzung zu wissen, welche finanziellen Konsequenzen sich aus dieser Situation bislang ergeben haben.

Gemeinderätin Christine Gogel erläuterte, dass die entgangenen Pachteinnahmen auf rund 5200 Franken zu veranschlagen seien, der externe Jagdaufseher summiert mit 13'500 Franken entschädigt worden sei und das juristische Verfahren Kosten von 11'000 Franken verursacht habe. Die Gesamtkosten

für die Einwohnergemeinde beliefen sich demnach auf knapp 30'000 Franken.

Für die erneut durchzuführende Pachtvergabe hätten wiederum beide Jagdgesellschaften ihr Interesse bekundet. Die Bewerbungen würden geprüft, Entscheidungsgrundlagen zusammengetragen und Stellungnahmen eingeholt. «Der Entscheid wird kaum vor Dezember 2018/Januar 2019 gefällt werden können», sagte Christine Gogel. Der Pachtvertrag werde dann voraussichtlich im Frühling 2019 abgeschlossen. Thomas Sollberger zeigte sich mit diesen Auskünften zufrieden.

TRIKOLON
SAMMELSTIFTUNG
FÜR BERUFLICHE VORSORGE

▶ Heute optimieren,
morgen profitieren.

Die regional verankerte Pensionskasse als optimale Alternative zum Vollversicherungsmodell.

Wir legen Ihr Vorsorgekapital konservativ und sicher an. Mit Erfolg. Seit 1992.

Rufen Sie uns an, wir sind jederzeit gerne für Sie da.

Hauptstrasse 105, 4147 Aesch
Tel. 061 756 60 50, www.trikolon.ch

K_1394

Tausch-Aktion für Garagentore

- + Neu gegen Alt
- + mit Ausbau altes Tor
- + mit Entsorgung altes Tor

zum
Festpreis
- Fr 200,-
Rabatt

TORBAU SISSACH

4450 Sissach · Tel. 061 971 89 80
www.torbau-sissach.ch

K_1406

! Firma Hartmann kauft !

Pelze, Bleikristall, Porzellan,
Antiquitäten, Bilder,
Schreibmaschinen, Louis-
Vuitton-Taschen, Teppiche, Tafelsilber,
Uhren, Münzen, Schmuck.
076 610 28 25

K_1335

MEIN PARTNER
IST LIEBER
DAHEIM, STATT
AKTIV
ZU WERDEN.

Ein Engagement der Stiftung Blindenheim Basel.

NUTZEN SIE UNSERE KOSTENLOSE
BERATUNG FÜR EIN SELBST-
STÄNDIGERES LEBEN.

WWW.SEBBEHINDERTENHILFE.CH



**SEHBEHINDERTEN
HILFE BASEL**

R_3000

Prattler Anzeiger

Ein starker Auftritt
garantiert den Erfolg
in der Werbung



Tierisch gute Freunde

Diese Präsentation erscheint im
Prattler Anzeiger
am 30. November 2018
Inserateschluss 9. November 2018



Weihnachts- gewinnspiel 2018

Diese Präsentationen erscheinen im
Prattler Anzeiger
am 23./30. November und
7./14. Dezember 2018
Inserateschluss 9. November 2018

**Gerne stehen wir Ihnen für weitere
Fragen und Informationen zur
Verfügung und freuen uns
auf Ihre Anfrage**

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Postfach 198, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
inerate@prattleranzeiger.ch

047248

fussPFLEGE
NICOLE LÜSCHER-MAEDER

dipl. kosm. Fusspflegerin
Schauenburgerstr. 24A
4133 Pratteln
Tel. 079 372 07 38

Achtung! Bargeld-Pelzankauf

Wir kaufen Pelzmäntel und -jacken
und zahlen dafür bis zu
5000.- Franken in bar!

Des Weiteren kaufen wir antike Möbel, Tafel-
silber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib-
und Nähmaschinen sowie Uhren und
Schmuck jeglicher Art zu Höchstpreisen an.

Firma Klein seit 1974
Info 076 718 14 08

K_1342

Feuerwehrrübung

Kommandant Bielser darf an der Hauptübung nur zuschauen

Für Stefan Bielser, der als Kommandant aufhört, organisierte die Prattler Feuerwehr einige Überraschungen.

Von Boris Burkhardt

Stefan Bielser lässt sich nichts anmerken: Ein guter Feuerwehrkommandant muss schliesslich auf alles vorbereitet sein, auch wenn er beim Alarm in der Güterstrasse nur zwei kleine Modellhäuschen vorfindet, auf deren Dächern es brennt. «Fehlen nur noch die Klöpfer», meint Bielser belustigt, bevor er die Modell-Löschfahrzeuge mit Fernsteuerung einweist, die mit erstaunlich lautem Tatütata angefahren kommen. Denn es handelte sich am verregneten Nachmittag des vergangenen Samstags natürlich nur um die jährliche Hauptübung der Feuerwehr Pratteln, wenn auch eine besondere: Denn es war Bielsers Abschied nach 30 Jahren Feuerwehr und 13 Jahren Kommandant. Da hatten sich die Kameraden für Bielser und das Publikum einen besonderen Gag einfallen lassen.

Schon beim Appell am Gerätehaus vor Beginn der Übung hatte Bielser, der aus Altersgründen sein Amt abgibt, gutgelaunt «beklagt», dass er erstmals keine Ahnung habe, was in der Übung passieren werde: «Ich weiss nur, wanns losgeht und wann es Nachessen gibt», sagte er lachend. Jedenfalls hatten die Kameraden um Bielsers designierten Nachfolger Reto Hess beim zweiten, ernstgemeinten Teil der Übung kei-



Ein Gag zu seinem Abschied: Kommandant Stefan Bielser sieht zu, wie die Modellfeuerwehren die Modellbrände löschen. Fotos Boris Burkhardt

nen Aufwand gescheut, um ihrem Kommandanten und den rund 200 Zuschauern ein ordentliches Feuerwehrspektakel zu bieten: Beim angenommenen Unfall wurde nicht nur die Stützpunktfeuerwehr Muttenz zur Hilfe gerufen, sondern auch die ABC-Wehr beider Basel mit Sitz in Schweizerhalle.

Auto kollidiert mit Lastwagen

Die Zuschauer konnten zunächst eine starke Rauchentwicklung auf dem Dach des Produktionsgebäudes der Druckereifirma Gemper erkennen sowie zwei Fahrzeuge auf dem Hof, einen kleinen Laster und einen auf der Seite liegenden Mini. Laut Drehbuch der Übungsleitung handelte es sich bei dem fiktiven Einsatz um einen Dachbrand, der sich auf das Innere der Halle ausdehnt; der vom Rauch abgelenkte Autofahrer kollidiert mit dem Laster, der wiederum Behälter mit Salzsäure geladen

hat, die durch den Zusammenstoss nun lecken. Ausserdem sind auf dem Dach Mitarbeiter gefangen, die den Brand erfolglos zu löschen versuchten; im Gebäude werden weitere Personen vermisst.

Die Zuschauer konnten so mitverfolgen, wie die Feuerwehrleute den verunfallten Mini abstützen, die Fensterrahmen mit der hydraulischen Schere aufschneiden und die Insassen befreien, während die Kollegen daneben den Lkw-Fahrer, der durch die Berührung mit dem lecken Salzsäurefass ohnmächtig geworden ist, versorgen und das inzwischen brennende Fass löschen. Mit der Drehleiter retten die Kameraden derweil die Handwerker vom Dach und beginnen danach, den Brand zu löschen. Nach einer halben Stunde trifft auch die ABC-Wehr ein, erkennbar an ihren gelben Fahrzeugen: Sie pumpt das lecke Fass um, um weiteres Auslaufen zu ver-

hindern. Zwei Männer schlüpfen dazu in astronautenähnliche Schutzkleidung – sicher einer der Hingucker bei dieser Übung. Den Überblick behält trotz seiner Zuschauerrolle Kommandant Bielser: Er kreist in einem Hubschrauber, den die Kameraden organisiert haben, über dem Geschehen.

Umzug mit allen Fahrzeugen

Nach der Übung folgte der gesellige Teil, bei dem wiederum Bielser im Mittelpunkt stand, der noch in einem Oldtimer-Feuerwehrauto fahren durfte. Viele Honoratioren aus kantonaler Feuerwehrverwaltung und Prattler Politik waren anwesend, aber auch eine grosse Abordnung der Feuerwehr Augst-Kaiseraugst. Ein Umzug aller Fahrzeuge der beteiligten Wehren durch die Güterstrasse beendete die Hauptübung 2018, die mit dem internen Nachessen ausklang. Mit dem Samstag ist die Übergabe des Kommandos von Bielser an Hess öffentlich vollzogen; auf dem Papier findet sie zum kommenden Jahreswechsel statt.

Die Hauptübung ist auch immer Gelegenheit für Beförderungen; davon profitierten unter anderem Christian Baumann, Lukas Friedli und Stefano Palmieri (Gefreite), Mirjam Fässler, Samuel Moser und Stefan Schaumburg (Korporale), Anja von Felten, Michael Häring, Simon Pflugshaupt und Noah Rebmann (Wachtmeister), Cédric Huber (Wachtmeister mit Offizierskurs), Adrian Stehrenberger (Offizier) sowie natürlich Reto Hess, der qua Amt als neuer Kommandant einer Stützpunktfeuerwehr zum Major befördert wurde.



Ein Dachbrand dehnt sich auf das Innere der Halle aus und ein Auto kollidiert mit einem Lastwagen: Gespannte Blicke der Feuerwehrlaute.



Fast wie Astronauten müssen sich die beiden Männer der ABC-Wehr aus Schweizerhalle einkleiden, um mit der Salzsäure hantieren zu können.

Gehstöcke
Rollatoren
Relax-Sessel
Rollstühle
Rampen
Treppenlifte
Pflegebetten
diverse Kissen
Badehilfen
Haltegriffe
Spezialgeschirr
Notrufuhren
Inkontinenzschutz
Therapiehilfen

und vieles mehr

aUFORUM
Beste Produkte für Pflege und Komfort.

Auforum AG
Im Steinenmüller 2
4142 Münchenstein
T 061 411 24 24, info@auforum.ch

www.auforum.ch



Andreas Burckhardt
Ehem. Grossrat LDP BS

Claude Janiak
Ständerat SP BL

Klaus Kirchmayr
Landrat, Fraktionspräsident Grüne / EVP BL

Elisabeth Schneider-Schneiter
Präsidentin Handelskammer beider Basel, Nationalrätin CVP BL

Annemarie Pfeifer
Grossrätin EVP BS

NEIN
zur «Selbstbestimmungs»-Initiative

wirtschaftskomitee.ch



Schmuck Uhren
Auktion

Herbert A. Pfammatter
Schmuck- und Edelsteinexperte
Inhaber von JUWEL EXPERT PFAMMATTER
und VINTAGE SCHMUCK & UHREN PFAMMATTER

Sie sind eingeladen für die
VORBESICHTIGUNG DER AUKTIONSOBJEKTE
Freitag 16. und Samstag 17. November
zu den Geschäftszeiten

VINTAGE PFAMMATTER
Schmuck & Uhren

Hauptstrasse 19, 4144 Arlesheim

SCHMUCK- & UHRENAUKTION 2018
Freitag 23. November im Hotel Gasthof zum Ochsen Arlesheim, Einlass 19.00 Uhr

Wir bitten Sie, sich für diesen Anlass per E-Mail info@pfammattervintage.ch anzumelden. Die Platzzahl ist beschränkt. Wir nehmen Ihre Anmeldung auch im Geschäft entgegen. Die Auktionsartikel sind auf www.pfammattervintage.ch zu sehen. Die Liste wird laufend ergänzt.

R_2015

www.prattleranzeiger.ch

Frischer **Buttenmost**
I. Vögtli, V. Ming, C. Zaugg
Kirchrain 17, 4146 Hochwald
Telefon 061 751 48 21
Infos unter: www.buttenmost.ch

Inserate sind **GOLD** wert

English speakers welcome!

Kommen Sie an unseren Besuchstag und an unseren Infomarkt

FG Basel alles unter einem Dach
Kindergarten, Primar, Sekundar, Progymnasium, Gymnasium, Tagesstruktur

Besuchstag: Dienstag, 6. November 2018
8–15 Uhr: Gewinnen Sie einen Einblick in unseren schulischen Alltag

Infomarkt: Samstag, 1. Dezember 2018
10–14 Uhr: Lernen Sie unsere Schulstufen und unser Tagestrukturangebot kennen

www.fg-basel.ch

fg FG Basel
seit 1889 Bildung nach Mass

Ab der 5. Primar gezielt zur Matur!



Laienbühne

Bei Gesang und Tanz kommt Stimmung für die Premiere auf

Die Vorbereitungen für die Jubiläumsproduktion gehen in die Zielgerade. Am 9. November kommt «Anatevka» auf die Bühne.

Von Reto Wehrli

Der grösste Moment im Jubiläumsjahr der Laienbühne Pratteln rückt näher. In einer Woche feiert der Verein Premiere mit dem Musical «Anatevka» – und damit auch öffentlichkeitswirksam sein 40-jähriges Bestehen. «Anatevka», das ist die 1968 erstmals gespielte deutsche Fassung des Broadway-Hits «Fiddler on the Roof». Regie in Pratteln führt Niggi Reiniger, der der Laienbühne verbunden ist, seit es sie gibt: Als Gründungsmitglied wirkte er schauspielerisch bereits in der allerersten Theaterproduktion «D Hürotsvermittlere» (1978) mit. Ab Mitte der 1980er-Jahre zeichnete er zehnmal in Folge für die Inszenierung verantwortlich – darunter auch bei «Die chly Rhygass-Opere» (1988), der legendär gewordenen baseldeutschen Adaption der «Niederdorf-Opere».

Platzbedarf für die Proben

«Anatevka» ist für Niggi Reiniger ein ausgesprochenes Herzensprojekt, dessen Realisierung er bereits im Sinn hatte, als er letztes Jahr nach längerer Absenz zur Laienbühne zurückkehrte. Nun, im Jubiläumsjahr des Vereins, stimmen die Umstände und die Gelegenheit, um eine derart aufwendige Produktion zu stemmen.

Der überdurchschnittliche Effort, der mit einem Musical verbunden ist, begann für die Laienbühne schon mit der Suche nach einem geeigneten Probelokal. Wenn ein Ensemble, das fast 30 Rollen abdeckt, mit der über 40 Personen umfassenden Besetzung von Chor und Orchester in einen Raum gebracht werden soll, engt dies die Zahl der in Betracht kommenden Räumlichkeiten von vornherein ein. Im Kopfbau der Zentrale Pratteln, wo der Verein sich von Anfang April bis Ende Oktober einmietete, fanden die Mitwirkenden genügend Bewegungsfreiheit vor, um sich in hinreichendem Mass ausbreiten zu können. Auch wenn selbst dieses Übungslokal noch nicht an die Dimensionen heranreicht, die im Kultur- und Sport-



Das Ensemble übt unter dem aufmerksamen Blick von Regisseur Niggi Reiniger (hinten).

Fotos Reto Wehrli

zentrum bestehen, so eröffnete es ihnen dennoch die Möglichkeit, die Choreografien der professionellen Tanzpädagogin und Sängerin Denise Lutz einzustudieren, ohne permanent gegen eine Wand zu rennen.

Der Weg zum guten Klang

Grosseinsätze leisteten ebenso Bernhard Dittmann und Evi Burkhalter, um das Musical zum Klingen zu bringen. Dittmann ist in Pratteln bestens bekannt als (pensionierter) Lehrer an der Kreismusikschule und Dirigent des von ihm gegründeten Cantabile Chors, der seinerseits im kommenden Jahr das 25-jährige Bestehen feiern darf. Bei «Anatevka» ist er der musikalische Leiter. Das bedeutet: Er übte einerseits mit dem Projektorchester, das sich aus Laien und Profimusikern zusammensetzt. Andererseits studierte er mit dem Chor und den Solisten sämtliche Songs des Stücks ein und war in dieser Funktion auch bei allen szenischen Proben dabei, welche einen Musikeinsatz vorsahen.

Evi Burkhalter, die der Laienbühne seit über 20 Jahren verbunden ist, griff bei diesen Proben als Korrepetitorin in die Tasten. Ihr Klavier vermittelte den Darstellern die Melodiebögen, welche in den «richtigen» Aufführungen das ganze Orchester erzeugen wird – in dessen Instrumentenbesetzung ironischerweise kein Klavier mehr figuriert. Zusätzlich zu ihrem instrumentalen Fingerballett ist Evi Burkhalter auch schauspielerisch aktiv: Sie spielt und singt den Part der Heiratsvermittlerin Jente, die traditionell bewusst junge Paare verknüpft und mit unstillbarer Neugier die Gerüchteküche des Dorfs am Brodeln hält.

Intensive Beanspruchung

Beim Probenbesuch des PA steht gerade die grosse Hochzeitsszene an, das Ensemble ist mit gemeinsamem Gesang, langen Tanzeinlagen und einem über die Festgemeinschaft hereinbrechenden Vandalenakt durch Eindringlinge gefordert. Die Anleitung ist intensiv:

Bernhard Dittmann dirigiert unablässig, Evi Burkhalter sorgt unermüdlich für die Musik, Choreografin Denise Lutz ruft ihre Anweisungen dazwischen, Regisseur Niggi Reiniger bewegt sich sogar durch die Reihen der Mitwirkenden, um jedes Personengrübchen in Augenschein zu nehmen. Bei Unterbrüchen erhalten alle eine Rückmeldung, verbunden mit neuen Instruktionen.

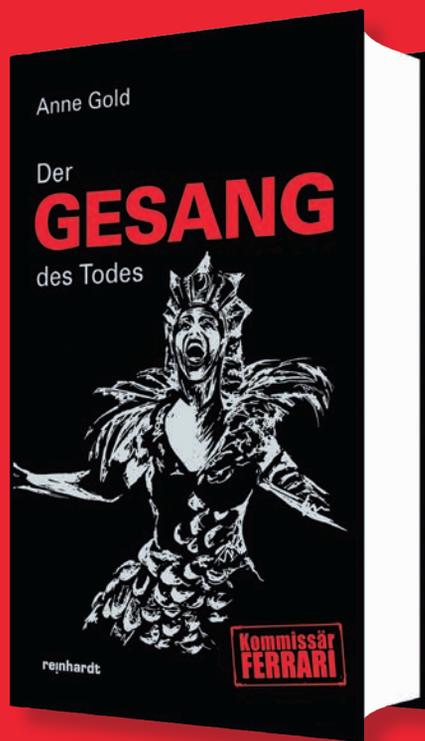
Die Beanspruchung der konzentriert arbeitenden Darstellerinnen und Darsteller ist immens, zumal allen genau bewusst ist, dass in der Zentrale Pratteln vorerst nur ein Zwischenstand erreicht werden kann. Ab November, wenn der Laienbühne das Kuspo zur Verfügung steht, werden unzählige Gänge und Kleinigkeiten noch einmal angepasst werden müssen. Die Stimmung aber ist glänzend. Die Beteiligten, unter denen sich neben zahlreichen Habitues der Laienbühne und des Cantabile Chors auch erfreulich viele junge Theaterbegeisterte finden, die sich für dieses ganz besondere Projekt gemeldet haben, arbeiten gemeinschaftlich darauf hin, dass nach den für sie selbst erlebnisreichen Proben auch die sieben Vorstellungen ein Event werden, welches das Publikum mitreißt und mitschwelgen lässt.



Bernhard Dittmann (l.) und Pianistin Evi Burkhalter bei einer Liedprobe.

Aufführungsdaten:

Freitag bis Sonntag, 9. bis 11. November, sowie Donnerstag bis Sonntag, 15. bis 18. November, Kuspo Pratteln. Vorstellungsbeginn an Werktagen um 20 Uhr, an den Sonntagen um 15 Uhr. Kasse und Wirtschaft öffnen an Werktagen um 18.30 Uhr, an den Sonntagen um 13.30 Uhr. Vorverkauf: Bader Print, Hauptstrasse 16, Pratteln (Tel. 061 821 07 01) und über www.anatevka.ch. Weitere Informationen: www.laienbuehne-pratteln.ch.



Mord Theater Basel

Anne Gold
Der Gesang des Todes

296 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-7245-2295-9

CHF 29.80



eBook

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

Top 5 Belletristik

1. **Martin Suter**
[3] Allmen und die Erotik
Kriminalroman | Diogenes Verlag
2. **Alex Capus**
[1] Königskinder
Roman | C. Hanser Verlag
3. **Elena Ferrante**
[2] Lästige Liebe
Roman | Suhrkamp
4. **Charlotte Link**
[4] Die Suche
Kriminalroman | Blanvalet Verlag
5. **Francesca Melandri**
[-] Alle, ausser mir
Roman | Wagenbach Verlag



Top 5 Sachbuch

1. **Simon Graf**
[-] Roger Federer
Biografie | kurz & bündig Verlag
2. **Denise Muchenberger**
[3] Hans Stucki –
Rezepte und Anekdoten.
Eine Hommage
Kochen | Reinhardt Verlag
3. **Ph. Loser, T. Mangold,
C. Miozzari, M. Rockenbach**
[2] Der FC Basel und seine Stadt
Sport | Christoph Merian Verlag
4. **Martin Jenni**
[4] Aufgegabelt 2019
Restaurantführer | AT Verlag
5. **Tobias Esch, Dr. med Eckart
von Hirschhausen**
[5] Die bessere Hälfte –
Worauf wir uns mitten im
Leben freuen können
Lebenshilfe | Rowohlt Verlag



Top 5 Musik-CD

1. **Best of Klassik**
[-] Gala der Opus Preisträger
Klassik | Sony | 3 CDs
2. **Jonas Kaufmann**
[1] Eine italienische Nacht –
Live aus der
Waldbühne Berlin
Klassik | Sony
3. **Element Of Crime**
[3] Schafe, Monster
und Mäuse
Pop | Universal
4. **Bravo Hits 103**
[-] Div. Interpreten
Pop | Warner | 2 CDs
5. **Keith Jarrett**
[-] La Fenice
Jazz | ECM



Top 5 DVD

1. **Babylon Berlin –
Staffel 1**
[-] Volker Bruch,
Liv Lisa Fries
Serie | Rainbow; Universum Film
2. **Bis ans Ende der Träume**
[-] Christophe Sermet,
Sabine Timoteo
Biopic | TBA/Phonag Records
3. **Transit**
[-] Franz Rogowski,
Paula Beer
Spielfilm |
EuroVideo Medien
4. **Der Klang der Stimme**
[4] Ein Film von
Bernhard Weber
Musikdokumentation | Xenix
5. **Peter Hase**
[5] Rose Byrne, Daisy Ridley
Kinderfilm | Rainbow Video



Bücher | Musik | Tickets

Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99

Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Leserbriefe

SBI – warum Ja selbstverständlich sein sollte

Die Verfassung ist oberste Rechtsquelle – bis 2012 eine der Bundesgerichtsabteilungen beschloss, dass internationales Recht über die Bundesverfassung gestellt wird, war dies auch in der Schweiz selbstverständlich. Dieser Entscheid ist der Grund, warum der Bundesrat bei einer angenommenen Initiative die Ausrede hat, sie nicht im Sinne des Schweizer Volkes umzusetzen! Noch 2010 sagte der Bundesrat «die Frage, ob eine Initiative umgesetzt wird, ist nicht dem Ermessen der Behörden überlassen, es wäre missbräuchlich, sie im Falle einer Annahme nicht oder nur teilweise umzusetzen».

Die Menschenrechte sind in unserer Verfassung geregelt (Art 7-36) und unser Verbleib in der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK) steht bei Ihrem Ja nicht zur Diskussion. Aktuell ist in der Praxis unklar, wie bei einem Konflikt zwischen unserem Verfassungs- und internationalem Recht umzugehen ist.

Mit der SBI wird klar geregelt: Die Schweizer Verfassung steht über internationalem Recht, das

sich ohne unsere Mitsprachemöglichkeit stetig verändert. Wenn Sie wollen, dass das Volk wieder das letzte Wort hat, dann legen Sie ein Ja zur SBI in die Urne. Es geht darum, den Vorteil der direkten Demokratie wiederherzustellen.

*Simone Schaub,
Landrats-Kandidatin SVP*

Nein zur Anti-Menschenrechtsinitiative

Die Initiative «Schweizer Recht statt fremde Richter» ist eine immense Gefahr für die Schweiz. Die SVP möchte mit ihr, dass Schweizer Recht vor internationalem Recht steht. Konkret heisst das, dass Völkerrecht, Menschenrechte und internationale Verträge unter unserer Verfassung stehen. Nur kurz zur Erklärung: Das Völkerrecht versucht weltweite Regeln zu schaffen, um Krieg zu verhindern und die Menschenrechte garantieren unsere grundlegendsten Rechte.

Die Initiative fordert explizit auch, dass im Streitfall die Schweiz die Abkommen künden muss. Also zielt die Initiative auf die Kündigung der Europäischen Menschenrechtskonvention (EMRK), welche das unabdingbare Recht auf die freie

Entfaltung der Persönlichkeit garantiert. Dabei ist auch der Titel «fremde Richter» falsch. In diesem Gerichtshof sitzen nämlich gemeinsame Richter aus allen unterzeichneten Staaten der EMRK. Solche internationalen Verträge unterstehen im Übrigen einem Volksentscheid, also völlig selbstbestimmend. Ich frage mich ernsthaft, was die SVP mit unserer Schweiz vorhat, wenn sie die Menschenrechte kündigen möchte. Wir finden es besser nicht heraus.

*Tobias Schaub, Co-Präsident
SP Pratteln-Augst-Giebenach*

Bürgerrecht wahrnehmen

Die Unabhängigen haben zu den Abstimmungsvorlagen vom 25. November 2018 Parolen gefasst: 1. Ja zur Volksinitiative «Für die Würde der landwirtschaftlichen Nutztiere (Hornkuh-Initiative)». Tierwohl ist wichtig und das Horn gehört zur Kuh! 2. Nein zur Volksinitiative «Schweizer Recht statt fremde Richter (Selbstbestimmungsinitiative)». Menschenrechte haben Vorrang. Da die «Mehrheit» nicht immer Recht hat, sollen auch weiterhin die Menschenrechte eingefordert werden können! 3. Nein zur Änderung «Sozialversicherungsrecht». Versicherungsbeitrag ist schon jetzt strafbar! Keine Überwachungsfreiheit den Hobbydetektiven. 4. Nein zur Änderung des Steuergesetzes «Für eine faire steuerliche Behandlung der Wohnkosten, (Wohnkosten-Initiative)». Der Bund behandelt das Thema gerechter! 5. Ja zur Gesetzes-Initiative «Ja zur Prämienverbilligung». Niemand soll mehr als 10 Prozent des Einkommens für die obligatorische Krankenpflegeversicherung ausgeben müssen! 6. Ja zur Teilrevision des «Gerichtsorganisations- und Prozessrechts (Wahlen Zivilkreisgerichte)». Das ist eine vernünftige Rechtsanpassung!

Nehmen Sie Ihr Bürgerrecht wahr. Wichtig ist eine hohe Stimmbeteiligung.

*Rolf Ackermann,
Präsident Unabhängige Pratteln*

In eigener Sache

Wir haben Platz für Ihren Artikel

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leser darüber informieren, was im Ort alles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und über Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution bei uns platzieren. Wir haben Platz für Ihre Beiträge – nutzen Sie diese Möglichkeit. Wir freuen uns, wenn Sie diese Zeitung mit Artikeln und Informationen bereichern.

Ein paar Regeln gilt es zu beachten. Dazu zählen unter anderem folgende Punkte:

- Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr. Ausnahmen bitte aus Planungsgründen rechtzeitig absprechen.
- Maximale Länge: 1800 Zeichen inklusive Leerzeichen.
- Schreiben Sie Hochdeutsch und nicht in der Wir- oder Ich-Form. Für einen Zeitungsartikel gilt die neutrale Form. Falsch: Wir fuhrten mit dem Bus nach Bern. Richtig: Der Mustermann-Verein fuhr mit dem Bus nach Bern.
- Schicken Sie uns Ihre Fotos unbearbeitet und als separate Datei zu. Wichtig: Flyer, Logos und Grafiken können nicht berücksichtigt werden.
- Um aktuell zu sein, werden Nachberichte spätestens zwei Wochen nach dem Anlass veröffentlicht. Vorschauen erscheinen in der Regel maximal zwei Wochen vor dem Anlass.
- Die Artikel sollen informativen oder unterhaltsamen Charakter für eine breite Öffentlichkeit haben. Reine Werbe- und PR-Botschaften werden nicht berücksichtigt. Wenn Sie Werbung machen möchten, berät Sie unsere Inserate-Abteilung sehr gerne.
- Die Redaktion behält sich in jedem Fall Kürzungen und Textkorrekturen vor. Es gibt keinen Anspruch auf Veröffentlichung.

Die ausführlichen Richtlinien finden Sie auf unserer Homepage unter Team/Redaktion beim Button «Download Richtlinien». Wir stellen Ihnen diese auch gerne per Mail zu.

Ihr Lokalzeitungen-Team



Anzeige

Fairness

bei den

Wohnkosten

JA

zum Gegenvorschlag

25. November 2018

Informationsanlass des überparteilichen Komitees für eine faire steuerliche Behandlung der Wohnkosten zur Abstimmung vom 25. November 2018

In Zusammenarbeit mit den Sektionen des:

HEV Arlesheim, HEV Birsfelden, HEV Münchenstein,
HEV Muttenz, HEV Pratteln und Umgebung

Gemeinsam gegen die unfaire Steuer-Mehrbelastung für Hauseigentümer!

Mit Gästen aus der Politik: **Christine Frey**, Landrätin FDP; **Christof Hiltmann**, Landrat FDP; **Daniela Schneeberger**, Nationalrätin FDP; **Felix Keller**, Landrat CVP.

<p>18.15 Uhr Türöffnung</p> <p>18.30 Uhr Begrüssung</p> <p style="padding-left: 20px;">Sektions-Vorstand</p> <p>18.40 Uhr Referat</p> <p style="padding-left: 20px;">Christoph Buser, Landrat, Präsident HEV Baselland</p> <p>19.10 Uhr Fragen anschl. Apéro riche</p>	<p>Liestal, Dienstag, 6. November Hotel Engel, Kasernenstr. 10</p> <p>Aesch, Mittwoch, 7. November Hotel Gasthof Mühle, Hauptstr. 61</p> <p>Binningen, Donnerstag, 8. Nov. APH Zentrum Schlossacker, Hohlegasse 8</p> <p>Münchenstein, Dienstag, 13. Nov. Rest. Seegarten, Park im Grünen</p>
---	---

Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung gebeten (info@wohnkosten.ch). Weitere Informationen unter 061 927 69 96 oder www.wohnkosten.ch

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als «Leserbrief». Wir veröffentlichen keine offenen Briefe. Redaktionsschluss ist jeweils am Montag um 12 Uhr.

Wir gratulieren der
Laienbühne Pratteln
zum 40-jährigen Jubiläum
und wünschen viel Erfolg mit
ANATEVKA!

049829



Inserieren bringt Erfolg!

**WECHSELJAHRE –
Workshop für Frauen ab 40J**

Informiert und gestärkt in diese
aufregende Lebensphase

Sa 10. Nov 2018, weitere Daten 2019
Claudia Bernoulli - in Pratteln
079 541 84 34 - www.gemma4you.ch

**Werbung sorgt
dafür, dass Ihnen
nichts entgeht.**



Baumfällungen/Rodungen

Rodungsarbeiten sind mit
unserem Equipment kein
Problem. Unmögliches Terrain
fordert uns heraus.

Team Vertikal GmbH

Breitenweg 7 · 4133 Pratteln · Tel 061 599 28 28
info@team-vertikal.ch · www.team-vertikal.ch

049140



Zehntner Elektro AG

Bahnhofstrasse 6, 4133 Pratteln

061 821 51 35

Fax 061 821 51 81
info@zehntner-elektro.ch

Ihr Elektriker für alle Fälle!



Franz Amann
Elektrosmog Experte

**Vortrag: Elektromog
Was meinen unsere Zellen dazu?**

Erfahren Sie in einem spannenden Vortrag mit Experimenten
ob, oder welchen Einfluss Elektromog auf Ihre Zellen hat.

Wann: Donnerstag, **22. November 2018**
15:00 - 17:30 Uhr und um **19:00 - 21:30 Uhr**
Wo: Gasthof Rebstock, Kirchplatz 7, 4132 **Muttenz**
Anmeldung: www.elektrosmog-vortrag.ch
oder Tel. 061 873 10 10 (Nachmittags)
Fr. 20.–, Begleitpersonen Fr. 10.–

049822

Höfli
RESTAURANT
IM DORFKERN



049342

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag
11.30–14.00 Uhr
18.00–23.30 Uhr
Samstag
18.00–23.00 Uhr

**Für Ihr Geschäftsessen, Jubiläum,
Weihnachtsessen und mehr.**

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme. 061 821 32 40
www.hoefli-pratteln.ch

Damit wir...

- ... nicht in die EU geführt werden.
- ... Löhne und Arbeitsplätze erhalten.
- ... keine höheren Gebühren, Abgaben und Steuern bezahlen.
- ... den Schweizer Tier- und Landschaftsschutz behalten.
- ... Rechtssicherheit gewährleisten.

Stimmen Sie darum am 25. November

JA

**Zur direkten Demokratie.
Zur Selbstbestimmung.**

www.selbstbestimmungsinitiative.ch
Komitee JA zur Selbstbestimmung, Postfach, 3001 Bern



049832

Second-Hand & Wohnaccessoires

Shabby-Chic Kurse
Wolfgasse 2, 4415 Lausen, Tel 079 707 09 44
info@designer-huesli.ch, www.designer-huesli.ch

Gerne nehme ich aktuelle,
gepflegte Markenkleider in Kommission.

Ich freue mich auf Ihren Besuch
Prisca Bischof

Öffnungszeiten
Montag geschlossen
Dienstag–Freitag 10.00–12.00 / 13.30–18.30 Uhr
Samstag durchgehend 10.00–16.00 Uhr

Creativ Ceramic Zahntechnik

**Zahnprothesen
Reparaturen
(Sa und So-Notfalldienst)**

D. Semeraro · Hauptstrasse 56 · 4127 Birsfelden
Telefon 079 415 85 60
Tram Nr. 3 / Haltestelle: Schulstrasse

047225

**Annahmeschluss für
Ihre Inserate
Montag, 16 Uhr**

Parteien

Verkehrsfährdende Plakatierung?

Sechs Wochen vor Wahlen und Abstimmungen – eine Frist, die der Kanton generell seit 2015 vorgibt und in einer Volksabstimmung mit überwältigender Mehrheit angenommen worden ist – spriessen die Plakate nur so an Lampenpfählen, Geländern und anderen gut sichtbaren Stellen im ganzen Dorf. Kurz nach den Wahlen verschwinden sie wieder wie von Geisterhand; nur ganz selten wird eines vergessen und bleibt hängen. Kann man da von Wildwuchs sprechen? Klar: Seit die Plakate nicht mehr auf Bretter aufgezogen werden müssen, sondern günstig aus recycelbarem Kunststoff hergestellt werden, hat die Anzahl stark zugenommen. Aber ebenso klar ist definiert, wo sie hängen dürfen und wo nicht.

Von der Kantonspolizei Basel-Land gibt es ein detailliertes Merkblatt, wo Plakate den Verkehr gefährden, indem sie die Sicht auf Kreuzungen, Fussgänger oder Signale verdecken oder z.B. im Kreislauf die Aufmerksamkeit der Verkehrsteilnehmer ablenken. So ist klar geregelt und mit etwas gesundem Menschenverstand eindeutig nachvollziehbar, wo Plakate angebracht werden dürfen und wo nicht.

Nun plant die Gemeinde, das Polizeireglement insofern zu ändern, dass genaue Vorgaben ge-

macht werden können, und zwar in einer Verordnung des Gemeinderates. Eine Verordnung kann nicht angefochten werden, ausser man ändert – wieder – das zugrunde liegende Gesetz. Wieden Zeitungen zu entnehmen war, plant die Gemeinde quasi einen Ortsplan mit detaillierten Sperrzonen.

Unserer Meinung nach ist dies total überflüssig, ist doch schon alles vom Kanton geregelt und von der Kapo detailliert vorgegeben. Deshalb lehnen wir die Änderung des Polizeireglementes ab.

Christoph Zwahlen, Einwohnerrat

Parolen der CVP Pratteln

Am Sonntag, 25. November, steht bereits die nächste Volksabstimmung an. Wir rufen alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger auf, ihr Stimmrecht zu nutzen und mit einer hoffentlich hohen Stimmbeteiligung ihre Meinung kundzugeben. Die CVP Sektion Pratteln empfiehlt wie folgt abzustimmen:

Eidgenössische Abstimmungsvorlagen

1. Ja zur Volksinitiative «Für die Würde der landwirtschaftlichen Nutztiere (Hornkuh-Initiative)»
2. Nein zur Volksinitiative «Schweizer Recht statt fremde Richter (Selbstbestimmungsinitiative)»
3. Ja zur Änderung des Bundesgesetzes über den Allgemeinen Teil des

Sozialversicherungsrechts (ATSG) *Kantonale Abstimmungsvorlagen*

1. Ja zur Änderung des Steuergesetzes, Gegenvorschlag des Landrats zur «Wohnkosten-Initiative»
2. Ja zur formulierte Gesetzesinitiative «Jazur-Prämienverbilligung» («Prämien-Initiative»)
3. Ja zur Teilrevision des Gerichtsorganisations- und Prozessrechts, Verfassungsänderung betreffend Wahlen Zivilkreisgerichte

Silvio Fareri, Vizepräsident, Pressedienst CVP Sektion Pratteln

Abstimmungsparolen der SVP Pratteln

Eidgenössische Vorlagen

Die SVP lehnt die Hornkuh-Initiative ab, da die Haltungsform nicht für jeden Viehbetrieb aus finanziellen Aspekten bestimmt werden kann und sie kein Verbot der Enthornung, sondern Direktzahlungen vorsieht. Die Landwirte sollen selbst entscheiden, welche Haltungsform optimal ist. Die Vorlagen Selbstbestimmungsinitiative und Änderung des Bundesgesetzes über den allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts sind für die Zukunft sehr wichtig. Es wird klar empfohlen, diese anzunehmen. Die Selbstbestimmungsinitiative sichert langfristig das Erfolgsmodell der Schweiz und den Erhalt unserer rechtlichen Selbstbestimmung.

Die gesetzliche Grundlage für die Überwachung von Versicherten er-

möglicht die Verhinderung des Sozialmissbrauchs. Die resultierenden Kosten dieser Leistungen betragen mehrere Mio. Fr. pro Jahr zu Lasten der Steuerzahler.

Kantonale Vorlagen

Die Prämien-Initiative lehnt die SVP ab, da diese enorme Kosten (ca. 75 Mio. Fr.) in der Staatsrechnung verursacht. Daraus ergibt sich nur eine Finanzumverteilung ohne sozialen Hintergrund. Weiter wird die politische Steuerung der Prämien verunmöglicht (Verbilligungen, etc.). Zur Annahme empfohlen wird der Gegenvorschlag zur zurückgezogenen Wohnkosten-Initiative, da so eine einigermaßen gerechte Besteuerung herbeigeführt werden kann und Steuerermehrbelastungen für Hauseigentümerinnen und -eigentümer minimiert werden.

Ebenso empfohlen wird die Annahme der Telerevision des Gerichtsorganisations- und Prozessrechts. So werden die Zivilkreisgerichte wie kantonale Gerichte geregelt und die Richterinnen und Richter (ohne Friedensrichterinnen und -richter) durch den gleichen Wahlkörper gewählt.

Danke für Ihre Unterstützung!

*Sebastian Enders, Einwohnerrat
und Präsident SVP-Pratteln
Unabhängige und Grüne*

Der PA stellt den Parteien Platz für die Eigen darstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Sicherheitstipp

Vorsicht, die Dämmerungseinbrecher sind unterwegs

pd. Mit der Zeitumstellung vom letzten Sonntag steigt die Gefahr von Dämmerungseinbrüchen. Die Polizei Basel-Landschaft bittet die Bevölkerung, ihre Umgebung im Auge zu behalten und verdächtige Feststellungen umgehend via Notruf 112 zu melden. Zudem verteilt die Polizei Basel-Landschaft anlässlich ihren Schwerpunktaktionen gegen Einbruch Taschentücher mit der Aufschrift «Verdacht Ruf an».

Mit dem frühen Eindunkeln sind vermehrt Einbrecher am Werk, welche im Schutz der Dämmerung ihrer deliktischen Tätigkeit nachgehen. Diese Einbrüche werden hauptsächlich in der Zeit zwischen 17 Uhr und 22 Uhr verübt. Oft werden gleich mehrere Wohnungen im selben Mehrfamilienhaus oder mehrere Einfamilienhäuser im gleichen Quartier heimgesucht.

Die Täter verschaffen sich primär über Sitzplatztüren und Hochparterre-Balkons Zutritt zu den Woh-



Einbruchgefahr: Alle Türen und Fenster abschliessen und Verdächtiges der Polizei melden.

Foto Lutz Stallknecht/pixelio.de

nungen. Beliebte Einstiegsstellen sind auch ungesicherte Kellerfenster oder Kellertüren. In Mehrfamilienhäusern sollte darauf geachtet werden, dass die Haupteingangstüre auch tagsüber immer verschlossen ist. Falls verdächtige Geräusche, auffällige Personen oder Fahrzeuge

festgestellt werden, sollte umgehend die Polizei via Notruf 112 verständigt werden.

Eine einfache, aber wirksame Methode, um die Gefahr von Dämmerungseinbrüchen zu senken, sind zusätzliche Lichtquellen. Besonders geeignet sind Lampen mit Bewegungs-

meldern (Sensorlampen) im Aussenbereich oder Lampen im Wohnbereich mit einer Zeitschaltuhr.

Nachbarschaftspflege

Bei der Einbruchsprävention ebenfalls wertvoll sind gute Kontakte zur Nachbarschaft. Es ist empfehlenswert, die Nachbarn über längere Abwesenheiten zu informieren und sie darum zu bitten, den Briefkasten zu leeren und ein Auge auf die Wohnung oder das Haus zu haben.

Beratungsstelle

Die Polizei Basel-Landschaft führt eine Beratungsstelle für Verbrechensprävention. Neben allgemeinen Sicherheitsfragen können sich interessierte Bürgerinnen und Bürger produktneutral und kostenlos über Einbruchschutz informieren und beraten lassen. Sie erreichen die Präventionsstelle unter der Telefonnummer 061 553 30 66 oder via Mail an pol.praevention@bl.ch.



Fusspflegepraxis

Henriette von Allmen
Dipl. Fusspflege / Pedicure SFPV

Burggartenstrasse 39
4133 Pratteln

Telefon 061 311 11 66

046775

RODI IHR UMZUGSPROFI

Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 100.-/Std.

Telefon 078 748 66 06

047820



39th
new orleans jazz
JUBILEE
Basel

Patronat
AP
LIVE

Redhouse Hot Six
**Riverstreet
Jazzband**

Freitag,
9. Nov. 2018, 20 h
Oekolampad BS
Grosser Saal

Türöffnung 18 Uhr
reservation@jazzkuchi.ch,
Tel. 076 529 50 51 (Combox)

Basel
Mittwoch, 9. November 2018

Haben Sie Lust auf gepflegte Füsse?



Fusspflegepraxis
Michèle Pfirter, dipl. Pédicure

Oberemattstrasse 14, Pratteln
Tel. 061 821 45 59 / 079 519 73 67

046776



Überall für alle
SPITEX
Pratteln
Augst
Giebenach

**Zu Hause alt werden.
Die Spitex unterstützt Sie dabei.**

Wir sind für Sie da –
täglich und so lange wie nötig.

Krankenpflege, Hauspflege und Beratung
Telefon **061 826 44 22**, 8–12 Uhr
Öffentliche Pflegesprechstunde jeweils werktags 14–15 Uhr

www.spitex-pratteln.ch, spitex@spitex-pratteln.ch

Spitex Pratteln-Augst-Giebenach, Hohenrainstr. 10b, 4133 Pratteln

047057

*Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt, ist nicht tot.
Er ist nur fern. Tot ist nur, wer vergessen wird.*

Wir danken herzlich für die überwältigende Anteilnahme, die tiefe Verbundenheit und die grosse Zuneigung, die wir in den schweren Stunden des Abschieds von meinem geliebten Ehemann, meinem lieben Vater, Bruder, Onkel und Schwager

Mathias Isenegger

12. Januar 1952–16. September 2018

erfahren durften.

Herzlichen Dank

für die tröstenden Worte, ob gesprochen oder geschrieben für einen festen Händedruck, wenn die Worte fehlten für den wundervollen Blumenschmuck und die grosszügigen Spenden an Herrn Pfarrer Daniel Baumgartner für die würdevolle gestaltete Trauerfeier an Bruno Helfenberger für die schöne Abschiedsrede allen, die unseren lieben Verstorbenen auf seinem letzten Weg begleitet haben.

All dies spendete Trost und daraus schöpfen wir Kraft.

Pratteln, im Oktober 2018

In tiefer Dankbarkeit
Sabine und Svenja Isenegger

Aktuelle Bücher aus dem **Friedrich Reinhardt Verlag** unter www.reinhardt.ch



Reformierte Kirchgemeinde
Pratteln-Augst

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung Sonntag, 11. November 2018, 11 Uhr, reformierte Kirche Pratteln im Anschluss an den Gottesdienst

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 17. Juni 2018
3. Steuerfuss für das Jahr 2019
Vorschlag der Kirchenpflege: Wie bisher: 0.66% auf Einkommen;
0.66% auf Vermögen
4. Budget 2019
5. Informationen zur Zukunft des Kirchgemeindehauses
6. Diverses

Die Traktandenliste mit Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 17. Juni 2018 und das Budget 2019 liegen ab 4. November 2018 in der Kirche, im Kirchgemeindehaus und im Ökumenischen Kirchenzentrum Romana Augst auf und stehen als Download auf unserer Homepage www.ref-pratteln-augst.ch zur Verfügung.

Freundlich lädt ein:
Kirchenpflege Pratteln-Augst

049817

Pfadi

Besuch vom Santiglaus und Schmutzli?

Auch in diesem Jahr wird der Santiglaus mit seinem Schmutzli die Prattler Kinder besuchen.

Die beiden sind im Auftrag der Pfadi St. Leodegar am Mittwoch, 5., und Donnerstag, 6. Dezember, jeweils ab 18 Uhr unterwegs.

Interessenten können sich jetzt schon melden. Bitte senden Sie Ihr Mail an st.niklaus@leoleo.ch oder melden Sie sich telefonisch beim Sekretariat der katholischen Kirche, Muttenerstr. 15, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 52 63.

Pfadi St. Leodegar

Kirche

In Erinnerungen schwelgen

Wer möchte nicht gerne an vergangene Erlebnisse denken, die frohe Erinnerungen wecken? Im nächsten 3x20 ist das möglich. Wer ist alles auf den Fotos zu sehen? Ein paar Diskussionen dazu wird es sicher geben. Nach dem Zvieri wird der Kinderchor einige Lieder vortragen, auch das ist ein Beitrag zum Fröhlichsein. Der Anlass findet statt am Mittwoch, 7. November, um 14.30 Uhr, im Pfarreisaal der katholischen Kirche. Das Team freut sich über viele Gäste.

Monika Kieffer

Bergkalender 2019

Solidarität von Berg und Tal



Der aktuelle Bergkalender hilft der Schweizer Bergbevölkerung. Foto zVg

Mit prächtigen Bildern holt der Bergkalender 2019 der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden die alpine Welt in die Stube. Es ist für eine gute Sache. Denn Besucher kommen und gehen, aber die Bergbevölkerung hat hier ihre Wurzeln. In ihrem Dorf sollen Kinder aufwachsen und zur Schule gehen und die Menschen in der Nähe eine Arbeit und medizinische Versorgung finden. Viele wollen hier alt werden und nicht wegziehen müssen.

Ungeachtet der knappen Budgets müssen Kindergärten, Schulen, Turnhallen gebaut und unterhalten werden, genauso wie Strassen und Schutzbauten gegen Lawinen, Hochwasser und Steinschlag. Wälder, Bäche und Alpen brauchen Pflege und Unterhalt. In kleinen Bergdörfern mit schwieriger Topografie und verstreuten Siedlungen

geraten solche Vorhaben zur Herausforderung.

Trotz Zuwendungen von Bund und Kanton reicht es oft nicht. Seit über 75 Jahren unterstützt die Schweizer Patenschaft für Berggemeinden Projekte, die ohne zusätzliche Beiträge kaum realisiert werden können. Dank der Solidarität zwischen Berg und Tal, dank Spenden, die uns auch als Erlös aus dem Bergkalender zukommen, kann die Schweizer Patenschaft für Berggemeinden mithelfen.

Der neue Bergkalender ist nicht im Handel erhältlich. Er kann bei der Geschäftsstelle der Schweizer Patenschaft für Berggemeinden bestellt werden. Die Anschrift lautet: Schweizer Patenschaft für Berggemeinden, Asylstrasse 74, 8032 Zürich, Telefon 044 382 30 80, info@patenschaft.ch, berggemeinden.ch.

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 2. November, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Senevita Sonnenpark, Samuel Maag, Chrischonaprediger.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Samuel Maag, Chrischonaprediger.

Fr, 9. November, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

9.30 h: kath. Kirche, ökum. Impulstag.

Jeden Mo: 19 h: Konfsaal neben der ref. Kirche, Meditation.

Jeden Di*: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, im Kirchgemeindehaus.

Jeden Mi*: 6.30 h: ökum. Morgengebete, reformierte Kirche.

17 bis 18.30 h: ökum. Rägeborgechor, für Kinder von 7 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr*: 9.30 h: ökum. Gebetsgruppe, Oase.

12 h: Mittagstisch, Romana Augst.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

Fr, 2. November, 17 bis 19 h: Im Kirchgemeindehaus nehmen wir Bücher und Sachspenden für den Basar, welcher am Samstag, 3. November, von 11 bis 14.30 h im KGH stattfindet, entgegen.

Sa, 3. November, 11 bis 14.30 h: Kirchgemeindehaus, Basar, südamerikanisches Essen, Dessertbuffet mit Ku-

chen, Torten und Crèmes. Der Erlös des Basars geht an ein Projekt von Mission 21 zur Ernährungssicherheit in Peru.

So, 4. November, 10 h: ref. Kirche, Gottesdienst, Pfarrer Daniel Baumgartner, anschliessend Kirchenkaffee. *Kollekte:* Reformationen Kollekte CH.

Di, 6. November, 14 h: Frauen kreativ, Cheminéezimmer, Kirchgemeindehaus.

Mi, 7. November, 19.30 h: Lesekreis, Konfsaal neben der ref. Kirche, Pfarrerin Clara Moser.

Katholische Kirchgemeinde (Muttenerstrasse 15)

Sa, 3. November, 12 h: Gottesdienst mit Kommunionkinder, Kirche. 17 h: Frauengottesdienst, Kirche.

18 h: Gottesdienst zum Totengedenken, Romana.

So, 4. November, 10 h: Gottesdienst zum Totengedenken, Kirche, JZ Gianino Spaini-Manfrini, Mauro Spaini, Dario Eli Spaini.

10.45 h: Santa Messa, Friedhof Blözen
Mi, 7. November, 9 h: Eucharistiefeyer, Romana.

14.30 h: 3x20, Pfarreisaal.

17.30 h: Rosenkranz, Kirche.

18.30 h: Preghiera, Kirche.

Do, 8. November, 9.30 h: Eucharistiefeyer, Kirche.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

So, 4. November, 10 h: Gottesdienst mit Abendmahl, Kinderprogramm.

Mi, 7. November, 18.45 h: Preteens.

Do, 8. November, Hauskreis.

**ausser während der Schulferien*

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Pratteln, Muttentz und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Bahnhofstrasse 28, 4133 Pratteln
Tel. 061 922 20 00

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

www.prattleranzeiger.ch

Prattler Weihnachtsmarkt

Eine Tradition geht neue Wege



Mehr als 60 Aussteller sind am stimmigen Prattler Weihnachtsmarkt präsent.



Fotos zVg

Am 24. und 25. November ist es wieder so weit: Es ist Weihnachtsmarkt.

Die Tradition des Prattler Weihnachtsmarktes bleibt. Auch in diesem Jahr präsentieren zahlreiche Aussteller eine bunte Warenpalette an. Für das kulinarische Wohl ist ebenso gesorgt wie für Aktivitäten

– speziell auch für die Kinder. Ob Eselreiten oder Kerzenziehen, ob Lebkuchen verzieren oder Geschichtenerzählen. Und auch das Adventskranzbinden findet in diesem Jahr im Saal der Bürgergemeinde statt. Bereits zum 5. Mal haben Besucher und Besucherinnen die Gelegenheit, ihren eigenen Adventskranz zu binden. Für fachliche Unterstützung und Grundmaterial

ist gesorgt. Kinder bis zwölf Jahre sind in Erwachsenenbegleitung herzlich willkommen. Damit dieses Angebot auch in den kommenden Jahren kostenlos angeboten werden kann, wird ein Unkostenbeitrag verdankt. Es gibt allerhand Angebote, damit die ganze Familie die wohlige Atmosphäre der Vorweihnachtszeit auf dem Prattler Weihnachtsmarkt geniessen kann.

Das OK des Prattler Weihnachtsmarktes hat nach dem Weggang von Monika Hilty tatkräftige, junge Unterstützung durch Michèle Winter und Jessica Heinemann erhalten. Neue Pfade werden betreten und die Aktivitäten auf den Social-Media-Plattformen erweitert. So wird es zum Beispiel auf der Facebook Seite des Prattler Weihnachtsmarktes einen Wettbewerb geben. Da wird man für den schönsten Stand voten können – und dabei gibt es natürlich auch etwas zuzugewinnen.

Das OK des Weihnachtsmarktes

Prattler Weihnachtsmarkt

Rund um die reformierte Kirche. Mehr als 60 Aussteller.

Samstag von 14 bis 20 Uhr

Sonntag von 11 bis 16 Uhr

Infos: www.prattler-weihnachtsmarkt.ch und www.facebook.com/PrattlerWeihnachtsmarkt

Anzeige

Nur bis 18.11.

inOne home

1 Jahr zum halben Preis.*

Jetzt in den Swisscom Shops Basel und Liestal.

swisscom

* Beim Neuabschluss von z.B. inOne home mit der Internet-Ausprägung L kostet das Abo die ersten zwölf Monate CHF 45.–/Mt. statt CHF 90.–/Mt. Mindestbezugsdauer 12 Monate. Eine vorzeitige Vertragsauflösung ist nur gegen Rückzahlung des Rabatts möglich. Pro Person kann jeweils nur einmal von diesen Angeboten profitiert werden. XTRA-Kunden sind von den Angeboten ausgeschlossen. Promotion gültig bis 18.11.2018 und exklusiv in den erwähnten Swisscom Shops. Verfügbarkeit prüfen unter swisscom.ch/glasfaser

049818

Gesund essen heisst nicht, auf Genuss zu verzichten

PA. «*Mens sana in corpore sano*» – schon die alten Römer wussten, dass ein gesunder Geist in einem gesunden Körper steckt. Durch bewusstes und genussvolles Essen können Sie einen wertvollen Beitrag zu Ihrem allgemeinen Wohlbefinden leisten.

Die vielleicht wichtigste Regel für eine ausgewogene Ernährung ist, dass es keine Regeln gibt. Gönnen Sie sich ruhig gelegentlich eine Portion Pommes Frites oder ein Stück Schokolade, denn Verbote fördern nur den Heissunger. Eine abwechslungsreiche Ernährung mit frischen, liebevoll zubereiteten Lebensmitteln ist nicht nur gesund, sondern eröffnet auch eine Geschmacksvielfalt, welche die Lust auf schwere, allzu gehaltvolle Snacks und Fast Food von ganz allein schrumpfen lässt. Die wichtigste Regel lautet: Wer wirklich gesund leben will, muss sich vor allem ausgewogen ernähren. Zu einer ge-

sunden Ernährung gehören Vitamine, Ballaststoffe und Kohlehydrate, Eiweiss und Mineralstoffe. Wenn alle diese Bausteine in einer ausreichenden Menge mit der Nahrung aufgenommen werden, dann ist dies ein gesundes Essen.

Hier einige nützliche Ratschläge: Viele Obst- und Gemüsesorten sind wahre Kraftpakete, die mit ihren wertvollen Inhaltsstoffen massgeblich zur körperlichen und geistigen Fitness beitragen können. Eine klassische Bolognese-Sauce bekommt etwa durch Erbsen oder gewürfelte Karotten mehr Biss und Geschmack. Durch das Garen von Pellkartoffeln mithilfe von Dampf sparen Sie nicht nur Energie, sondern schützen auch die Vitamine in der Kartoffel. Trinken Sie den Eistee ungesüßert, denn so ist er nicht nur herrlich erfrischend, sondern wirkt ebenso anregend wie eine Tasse Kaffee und enthält nebenbei reichlich gesunde Vitalstoffe.

Weitere Tipps gefällig? Nehmen Sie Hagebutten- statt Erdbeerkonfitüre: Die sauren Früchtchen enthalten reichlich Vitamin C. Fruchtjoghurt selber machen statt fertig kaufen: Man braucht lediglich frische oder tiefgekühlte Beeren und einen guten Naturjoghurt. So verzichten Sie auf Zucker und Aromastoffe. Machen Sie zwischen Nachtessen und Schlafengehen möglichst drei bis vier Stunden Pause. So kann der Regenerationsstoffwechsel ungestört laufen, Zellen und Organe erholen sich besser. Und verzichten Sie abends wenn möglich auf Kohlehydrate! Und ganz wichtig: Viel trinken! Sie schaffen es nicht, die tägliche Mindestmenge von 1,5 Litern Wasser zu trinken, weil es so langweilig schmeckt? Mischen Sie Wasser im Verhältnis 1:4 mit Aronia- oder Cranberrysaft – beides wahre Fitmacher. Preiswerter und auch gesund: Zitronen-, Limetten- oder Orangensaft.

Erfahrung – Erfolg – Wege zu Ihrer Gesundheit

Mit Fachkompetenz unterstützt Sie unser erfahrenes Physio-Team individuell in Ihrem Heilungsprozess, der Rehabilitation und Prävention. Dies und die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit den behandelnden Ärzten bilden die Basis für den ganzheitlichen Therapieansatz.

Wir sind spezialisiert auf Behandlungen von

- Beckenboden inkl. Elektrostimulation und Biofeedback (Urologie Frauen / Uro-Gynäkologie / Urologie Männer)
- Triggerpunkttherapie (IMTT)
- Lymphdrainage (Universitätsspital Zürich)
- Bobaththerapie
- Sportphysiotherapie (European Sports Physiotherapie-Education)
- Sohiertherapie
- Maitlandtherapie
- Taping (funktioneller Tapeverband und Kinesiotape)
- Ultraschalltherapie
- Elektrotherapie
- Fangoanwendungen
- Teil- und Ganzkörpermassage
- Domizilbehandlungen



Sie können mittels Verordnung vom Arzt oder als Selbstzahler unsere Leistungen in Anspruch nehmen.

Physio zum Schloss

Viviane Pfrter

Eidg. dipl. Physiotherapeutin FH

Mitglied Pelvi Suisse

Tel. 061 821 15 75

Oberemattstrasse 14 (Bushaltestelle Schloss), Pratteln

info@physiozumschloss.ch

www.physiozumschloss.ch



PHYSIO ZUM SCHLOSS

Viviane Pfrter

Eidg. dipl. Physiotherapeutin FH
Mitglied pelvisuisse

Oberemattstrasse 14
4133 Pratteln

Tel. 061 821 15 75
info@physiozumschloss.ch
www.physiozumschloss.ch

Claudia bewegt

GYROKINESIS®

Ein Training nach dem man sich frisch und belebt fühlt. Es mobilisiert alle Gelenke, löst Blockaden und schafft Platz in allen Gelenken. Die Übungen finden sitzend auf dem Hocker, stehend oder auf der Matte statt und sind für jedermann und -frau geeignet.

Kurszeiten

Mittwoch	10.00–11.00 Uhr
Mittwoch	19.00–20.00 Uhr
Donnerstag	10.30–11.30 Uhr
Freitag	11.30–12.00 Uhr

Gratis Probestunden sind nach Anmeldung jederzeit möglich.



Kontakt

Claudia Perretta
Medical Health Therapie Center GmbH
Schmiedestrasse 1
4133 Pratteln
061 825 90 00
training@claudia-bewegt.ch
www.claudia-bewegt.ch

GYROKINESIS® ist eingetragenes Warenzeichen der GYROTONIC® Sales Corp und werden mit deren Genehmigung verwendet.



Singen ist gesund und hält uns fit!



Gut für Körper, Seele und Geist. Das funktioniert beim Singen automatisch. Musizieren mit der eigenen Stimme ist ein Aspekt. Der andere: das «gemeinsame Singen»! Gemeinsamkeit fördern, vielleicht unter Gleichgesinnten zu sein. Klingt das nicht toll? So sind wir, die Frauen vom: www.frauenchor-pratteln.ch. Proben Mittwoch 20–21.30 Uhr/Pratteln. Ohne musikalische Vorkenntnisse, alle willkommen. Corinne Gerigk, gerigkcorinne@teleport.ch

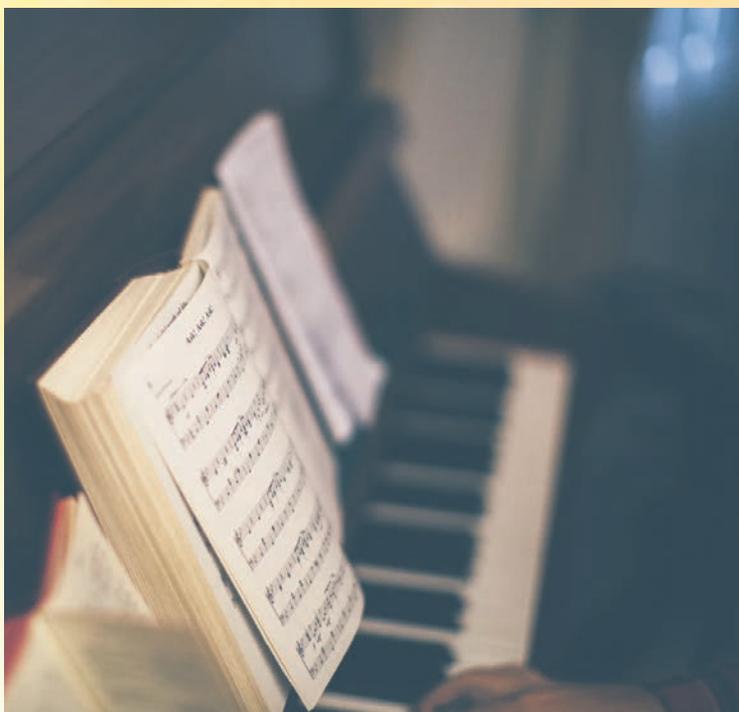
Spitex à la carte

Spitex à la carte richtet sich an Menschen, die sich zu Hause eine umfassende Betreuung und Begleitung wünschen. Die Betreuung kann stundenweise oder länger erfolgen und passt sich den individuellen Bedürfnissen an.

Das Dienstleistungsangebot ist vielfältig: Begleitung durch die Tagesaktivitäten, Unterstützung im Haushalt, Hilfe und Unterstützung bei der Körperpflege. Bei Personen, die an Demenz erkrankt sind, achten wir darauf, dass stets die gleiche

Person die Betreuung übernimmt. So kann sich zwischen der betreuten und der betreuenden Person ein Verhältnis von Vertrauen und Sicherheit entwickeln. Dies empfinden auch die Angehörigen als Entlastung. Verschiedene Leistungen können über die Krankenkasse abgerechnet werden.

Spitex à la carte
Tel. 061 921 07 00
info@spitex-alacarte.ch
www.spitex-alacarte.ch



Background: designed by freepik.com

Spitex à la carte

Für mehr Vitamine im Alter.

... richtet sich an Menschen, die sich möglichst lange zuhause **rundum gut versorgt** fühlen wollen.

Für Fragen und mehr Infos:
Marianne Pulfer
Telefon: **061 921 07 00**
www.spitex-alacarte.ch





Idiag Rückentage und Tag der offenen Tür im Höferlin Institut Ihr Rehasentrum in Pratteln

Gesunder Rücken, stabiles Fundament für Ihr Leben

Lassen Sie sich am 8.11.2018 im Rahmen der Idiag-Rückentage im Höferlin Institut Ihren Rücken scannen. 80% der Bevölkerung leiden mindestens einmal in Ihrem Leben an Rückenschmerzen. Damit es erst gar nicht so weit kommt oder falls bereits Beschwerden da sind, sollte die Rumpfmuskulatur trainiert werden. Da aber jeder Rücken individuell ist, ist es für eine möglichst effektive und zielgerichtete Trainingsplanung zuvor eine sorgfältige Analyse der Wirbelsäule wichtig.

Während der Idiag Rückentage möchten wir Personen mit und ohne Rückenbeschwerden zu einem strahlenfreien Rückenscan animieren, um gezielte präventive oder therapeutische Massnahmen zu ergreifen. Die Kosten sind mit CHF 20 pro Scan angesetzt. In diesem Rahmen machen wir unsere Türen der Praxis auf und schenken Ihnen eine Muskel- und Fettanalyse, sowie einen Physio-Check dazu. So werden Sie von unseren Experten direkt beraten, Sie erhalten Trainings- und Ernährungs-Tipps und es können nachhaltig Rückenbeschwerden vorgebeugt und gelindert werden.

Sichern Sie sich einen Termin und buchen Sie gleich unter: **061 823 7878**



HÖFERLIN INSTITUT
Physiotherapie und Training

Bahnhofplatz 1
4133 Pratteln
061 823 78 78
pratteln@hoeferlin-institut.ch

Save the date 8.11.2018

Sind Sie einfach nur neugierig und wollen reinschauen?
Dann kommen Sie spontan vorbei!
Die Türen sind offen von 10 bis 19 Uhr.
Apero, Infostände, Beratung durch Physiotherapeuten

MÜLLER HESS ZIMMERLI

Fachärzte FMH Gynäkologie und Geburtshilfe
Brustzentrum Regio Basiliensis

Dr. med. Nadine Hess Müller
Dr. med. Dieter J. Müller
Dr. med. Franziska Zimmerli

Bahnhofstrasse 27, 4133 Pratteln
Tel. 061 823 70 00, info@muellerhess.com



Bürgerhaus Pratteln: Ein Ort der Begegnung

Am 18. Oktober trafen sich rund 50 Mitglieder des Gewerbevereins KMU Pratteln im Bürgerhaus. Begrüsst wurden sie von Verena Walpen, der Vizepräsidentin der Bürgergemeinde Pratteln, und von Anita Fiechter-Hintermann namens des KMU-Vorstandes. Beide hoben die Bedeutung eines funktionierenden Netzwerkes hervor und freuten sich über die vielfältigen Beziehungen im Dorf, von denen sowohl Bürgergemeinde als auch der Gewerbeverein profitieren. Anita Fiechter-Hintermann blickte in diesem Zusammenhang auch auf den kürzlich stattgefundenen «KMU Mitenand»-Anlass mit der Einwohnergemeinde zurück. Das nächste Highlight im KMU-Veranstaltungskalender wird dann im Dezember



das gemütliche Treffen mit den Kolleginnen und Kollegen des Gewerbevereins KMU Muttenz auf der Eisbahn beim Dorfplatz Muttenz sein.

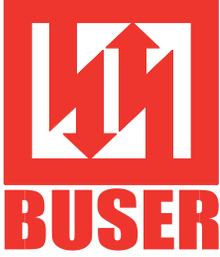
Die Aufgabe und Funktion des vor einem Jahr gegründeten «Ver-

eins Bürgerhaus» wurde von Konrad Bruttel vorgestellt. Im Auftrag der Bürgergemeinde ist der Verein für den Betrieb des Bürgerhauses verantwortlich. Damit soll auch eine Belebung des Prattler Dorfkerns stattfinden. Gegenwärtig wird intensiv am Branding des «neuen Bürgerhauses» gearbeitet. Für die damit zusammenhängende Öffentlichkeitsarbeit ist Katja Reichenstein zuständig. Zusammen mit einer externen Fachfrau beschäftigt sich eine weitere Arbeitsgruppe mit der Konzeption einer neuen Dauerausstellung im Ortsmuseum. Diese soll zeitgemäss und vor allem interaktiv sein.

Angesprochen auf die geplanten «sanften Umbauarbeiten» informierte Bürgerrat Rolf Schäublin, dass in den bisher von der Bürgergemeinde genutzten Räumlichkeiten eine neue Wohnung entstehen werde. Die schon bestehende Woh-

nung wird saniert. Im Museum wird es laut Schäublin «nicht viele Änderungen» geben. Die Raumaufteilung sei gut und müsse nicht verändert werden. Hingegen bestehe beim Licht dringender Erneuerungsbedarf. Die im Bürgerhaus öffentlich zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten sollen darüber hinaus zugänglicher gemacht werden. Des Weiteren wird eine professionellere und vor allem auch intensivere Vermarktung des Bürgerhauses angestrebt. In diesem Zusammenhang bietet sich insbesondere auch der Gewölbekeller als sehr geeigneter Raum für Events an.

Die Begeisterung der «Bürgerhaus-Macher» schwappte rasch auf die anwesenden Unternehmer/innen über und sorgte für einen sehr anregenden Apéro. Einmal mehr ist es dem KMU-Vorstand gelungen, einen sehr interessanten Anlass zu organisieren.

BUSER
Ihr Elektriker von Pratteln
Tel. 061 823 90 10
www.buser-elektro.ch

AYMONOD
Tiefbau AG
Aushubarbeiten
Abbrucharbeiten
Umgebungsarbeiten
4133 Pratteln
Telefon 061 821 77 33
aymonod@bluewin.ch



PRALONG ENTRADI
räumen > verwerten >
fachgerecht entsorgen
Tel. 061 821 41 41
www.pralong-entradi.ch

Reif für junge Lösungen!
SCHREINEREI UNIFAIR
Ein Tochterunternehmen der Stiftung Jugendsozialwerk
Industriestrasse 34, 4133 Pratteln
061 551 30 75
www.schreinerei-unifair.ch

Dringend zum Arzt?

Hausarztpraxis für Erkrankung, Verletzung, Notfall

Auch ohne Voranmeldung, direkt am Bahnhof Pratteln

Mo-Fr 7.00-20.00 Uhr
Sa 09.00-17.00 Uhr



Güterstrasse 9 | 4133 Pratteln T +41 (0)61 825 90 90 **medix** toujours



Restaurant Egglisgraben
4133 Pratteln
061 823 18 18
www.egglisgraben.ch

JA zu fairen Wohnkosten für alle!

Bereits Ende August fasste der Wirtschaftsrat, das «Parlament» der Wirtschaftskammer Baselland, die JA-Parole zum Gegenvorschlag zur formulierten Gesetzesinitiative «für eine faire steuerliche Behandlung der Wohnkosten (Wohnkosten-Initiative)». Diese kantonale Vorlage gelangt am 25. November 2018 an die Urne. Diese Abstimmung ist auch für die Wohneigentümerinnen und Wohneigentümer in Pratteln entscheidend. Die unfaire Steuer-mehrbelastung von durchschnittlich rund 400 Franken pro Jahr für sämtliche Hauseigentümerinnen und -eigentümer soll korrigiert werden. Der Gegenvorschlag zur Wohnkosten-Initiative macht diese massive Mehrbelastung (für einzelne Haushalte sind es deutlich über 400 Franken pro Jahr) wieder rückgängig und wird darum auch von der Baselbieter KMU-Wirtschaft unterstützt.

Die steuerliche Ungerechtigkeit haben alle selbstnutzenden Baselbieter Haus- und Stockwerkeigentümerinnen und -eigentümer rückwirkend per 2016 erlitten, weil die zuständigen kantonalen Behörden nach einem Bundesgerichtsurteil keine Massnahmen ergriffen haben, um den Entscheid von Lausanne mit einer neuen Eigenmietwert-Tabelle und darauf abgestimmten Pauschal-Unterhaltskosten-Abzügen abzufedern. Um hier Gegensteuer zu geben, hat Landrat Christoph Buser, Direktor der Wirtschaftskammer Baselland und Präsident des HEV Baselland, mit Gleichgesinnten die Wohnkosten-Initiative lanciert, die mit mehr als 21'000 Unterschriften eingereicht wurde.

Der vom Landrat beschlossene Gegenvorschlag erfüllt die wesentlichen Punkte der Initiative. Deswegen wurde diese zugunsten des Gegenvorschlags zurückgezogen. Dieser sieht übrigens auch Verbesserungen für Mieterinnen und Mieter vor: Neben der Korrektur der Steuer-mehrbelastung für Hauseigentümerinnen und -eigentümer wird die Wohnkosten-Abzugsregelung für unselbstständig Erwerbende (Arbeitnehmende), die in Absprache mit ihrem Arbeitgeber ihr Arbeitszimmer im Rahmen von Home-Office benutzen, gesetzlich verankert. Davon profitieren unter anderem auch die Prattler Lehrkräfte. Ein Ja zum Gegenvorschlag zur Wohnkosten-Initiative kommt damit allen zugute – ob sie zur Miete wohnen oder ob sie über Wohneigentum verfügen.

Gemeinsam stark!

«Wir sind Mitglied beim KMU Pratteln, weil dir das unkomplizierte Netzwerk schätzen.»
Andreas Widmer mit seiner Frau Jovita beim KMU zBsuech in der Firma R. Widmer AG Pratteln



Claudia bewegt

Claudia Perretta

Schmiedestrasse 1
4133 Pratteln
061 825 90 00
training@claudia-bewegt.ch
www.claudia-bewegt.ch

Fenster.
Innenausbau.
Brandschutz.



www.schreinerei-schneider.ch



Industriepark

Gewerberäumlichkeiten
in Pratteln

061 825 61 11
www.bussimmobilien.ch

H. LÜÖND AG
Haushaltsgeräte - Offizielle Servicestelle

AEG

Electrolux

Telefon 061 821 67 20 www.haushalt-apparate.ch



Basler
Versicherungen

Claudio Carrera, Kundenberater
claudio.carrera@baloise.ch
Mobile 076 329 90 86

Stefan Schindelholz, Verkaufsleiter
stefan.schindelholz@baloise.ch
Mobile 079 388 26 89
www.baloise.ch

Taxi- & Limousinenservice **S&S taxi**
100% zuverlässig
sauber & günstig
www.sundstaxi.ch

Unser Tag und Nacht Service:

061 821 91 00

Mobile:
S&S Taxi +41(0)79 802 12 12
Hohenrainstrasse 10 info@sundstaxi.ch
CH-4133 Pratteln BL www.sundstaxi.ch

Stohler Bett

Endlich entspannt und schmerzfrei erwachen...

Ich und mein Körper wollen schlafen... aber mein Kopf will wissen, ob Pinguine Knie haben...

Kennen Sie das auch? Sie gehen müde zu Bett und wollen nur schlafen – Sie finden aber keinen Schlaf – sei dies wegen Grübeleien oder weil Sie keine bequeme Schlafposition finden...?!

Wollen Sie auch zu den Menschen gehören, die am Morgen ausgeruht und schmerzfrei aufstehen? Ja! Dann sind Sie bei «Stohler Bett» am richtigen Ort!

- Erwachen Sie oft mit Rückenschmerzen, verspanntem Nacken und stechenden Schultern?
- Fühlen Sie sich am Morgen oft zerschlagen und nicht richtig ausgeruht?
- Stehen Sie mit Kreuzschmerzen auf?

Auch wenn Sie zu den Glücklichen gehören, die alle Fragen mit «Nein» beantworten können, sind Sie bei «Stohler Bett» am richtigen Ort. Beugen Sie vor und bleiben Sie gesund und schmerzfrei. Roland Stohler und Brigitte Frei, zertifizierte Liege- und Schlaftherapeuten bieten Ihnen Lösungen an, damit Sie auch in Zukunft schmerzfrei und gesund schlafen.

Das Stohler-Bett

Sie als Mensch stehen in der Beratung im Mittelpunkt. Dazu wählen die beiden Liege- und Schlafthera-

peuten das Ihrem Bedürfnis entsprechende Bettsystem aus und passen es Ihrer Körperform und Liegeposition an. Unter dem Label «RLS-Stohler-Bett» bieten sie Eigenmarken von ergonomischen Matratzen, Kissen und Einlegerahmen an. In diese Produkte ist die ganze Erfahrung von Roland Stohler von über 25 Jahren Beratung und ebenso die Erkenntnisse aus Weiterbildungen geflossen. Das bedeutet: Sie liegen auf einem eigens für Sie angepassten Bettsystem. Und dies zu einem äusserst erschwinglichen Preis.

Einzigartige Dienstleistung: Der Betten-Check

Sie sind unsicher, ob Ihr Bett noch in Ordnung ist. Sie möchten wissen, ob Ihr Bett mitverantwortlich für Ihre Beschwerden ist, die sich oft nachts entwickeln. Sie haben ein neues Bett und Ihre Beschwerden sind trotzdem nicht weniger geworden. Einzigartige Dienstleistung: Roland Stohler oder Brigitte Frei überprüfen Ihr Bett und die Liegesituation bei Ihnen zu Hause. Sie geben Ihnen Tipps und beraten Sie, falls Handlungsbedarf besteht.

Reservieren Sie sich jetzt Ihren persönlichen Beratungstermin für eine Liege- und Schlafberatung – **kostenlos und unverbindlich.**

Beratungstermin nach Vereinbarung unter Tel. 061 821 53 95



Kostenloser Info-Abend

13. November 2018/19 Uhr

Warum stehe ich morgens wie gerädert auf? Was lässt mich nicht ein- oder durchschlafen?

Gibt es das richtige Bett und das richtige Kissen?

Dauer: ca. 1 ½ Stunden.

Anmeldung notwendig. Platzzahl beschränkt.

BIELSER HOF
Hauptstrasse 51, 4133 Pratteln
s'Lädeli im Dorf / Apéro & Brunch
Weihnachtsbäume / 061 821 55 04
www.bielser-hof.ch

- › Saftiges Obst
- › Bienenhonig
- › Eier aus Bodenhaltung
- › Frisches Gemüse
- › Hausgemachtes
- › Und vieles mehr

Öffnungszeiten vom Lädeli im Dorf
Mo - Fr: 9 - 11h und 17 - 19h / Sa: 9 - 12h
› Apéro, Raclette, Käsefondue oder Buurebrunch für den passenden Anlass auf unserem Hof

SCHNEIDER
Sanitär Spenglerei
PERFEKTION IST UNSERE PROFESSION. AUCH BEI FLACHDACH-SANIERUNGEN.
111 JAHRE
seit 1907
Hauptstrasse 14 • 4133 Pratteln • Tel. 061 827 92 92 • www.schneider-sss.ch

Nackenverspannungen?
Gerädert am Morgen?
Möchten auch Sie jeden Tag erholt und schmerzfrei aufstehen? Wir zeigen Ihnen wie.
Besuchen Sie den Info-Abend am Dienstag, 13. November 2018, 19 Uhr. Anmeldung notwendig.
Roland Stohler
Hauptstrasse 32, 4133 Pratteln
T 061 821 53 95

Pfister
zweirad-center
IHR FACHGESCHÄFT FÜR
VELOS, ELEKTROBIKES
UND MOFAS
ZUVERLÄSSIG, KOMPETENT
UND PERSÖNLICH
Schloss-Strasse 29
CH-4133 Pratteln
Tel. 061 821 59 29
www.pfisterzweirad.ch

Zeit ist Geld
KMUcash bringt Ihnen beides.
Einfach auf KMUcash.ch registrieren und Debitoren rasch online vorfinanzieren.
Eine Zusammenarbeit Ihrer KMU-Partner
Advanon Basellandschaftliche Kantonalbank

Stohler Bett
www.einfach-gut-schlafen.ch

Wohnmobil **Sonderverkauf**

Ihr Wohnmobil Partner in der Region

GARAGE
NEPPEL AG ■■■



Samstag, 03. und 10. November 2018
jeweils von 9.00 bis 17.00 Uhr
bei Ihrem Wohnmobil Partner in Pratteln



Garage Nepple AG Pratteln | Netzibodenstr. 21 | 4133 Pratteln | Tel. 061 815 92 01

www.wohnmobile-basel.ch



baderprint
Ein Unternehmen der Sporn Druck + Verlag AG

Druck und Kopie

Hauptstrasse 16 · CH-4133 Pratteln
Telefon 061 821 07 01 · Telefax 061 821 07 05
info@baderprint.ch · www.baderprint.ch

Montag: 13.29–17.30 Uhr
Dienstag–Freitag: 08.00–12.00 Uhr
13.29–17.30 Uhr

M. Jenni TV & HiFi

LOEWE, REVOX
SPECTRAL MÖBEL
und weitere Qualitätsmarken
Heimberatung
Reparaturservice in eigener
Werkstatt

Bahnhofstrasse 27, 4133 Pratteln
061 821 64 64, info@jenni-tv.ch

GARAGE
NEPPEL AG ■■■

Ihr Campingpartner in der Region

- Verkauf
- Vermietung
- Reparatur & Zubehör

Garage Nepple AG - Netzibodenstrasse 21 - 4133 Pratteln
www.wohnmobile-basel.ch

Immobilienvermarktung | Immobilienschätzung | Kauf- und Bauberatung

perfect-home gmbh
Immobilien

Ihre Liegenschaft ist einzigartig -
mein Engagement auch!

Von der Schätzung bis zur Verurkundung stehen wir Ihnen zur Seite und übernehmen für Sie die gesamte Verkaufsabwicklung.

Vogelmattstrasse 18
4133 Pratteln
061 823 76 76
www.perfect-home.ch

Koster AG
Haustechnik aus einer Hand

Hohenrainstrasse 10
4133 Pratteln

Tel. 061 825 66 55
www.kosterag.ch
info@kosterag.ch

elektrojaggi elektro|stork

Ihr Partner für
Elektroinstallationen,
Schaltanlagen
und Photovoltaik.

www.jaggigroup.ch

jaggigroup ag einfach. gut. gemacht.

Restaurant Landhof

Farbenfroher Herbst im Bio-Restaurant Landhof

Die vollumfängliche Einbindung der regionalen Bio-Landwirtschaft ist unsere Philosophie von ganzheitlichem, nachhaltigem Leben und Arbeiten. Frisches Gemüse vom Bauern, Angus-Rind von der Silberdistel in Holderbank oder Schweizer Wildfang-Fisch. Denn die Natur, die uns umgibt, ist unsere Inspiration und unser Vorbild. Was sie uns schenkt, behandeln wir mit Sorgfalt und Respekt. Wir achten stets auf Tier & Natur und arbeiten gewissenhaft mit dem, was sie uns zur Verfügung stellen... und das schmeckt man! Handwerk und Tradition werden in unserer Küche grossgeschrieben. Behutsamer Umgang mit Rezepturen und Zutaten, gepaart mit unserem kulinarischen Freigeist, sorgen für überraschende Gaumenfreuden – egal ob «es Plättli» voll mit Leckereien, um den Abend gemütlich zu starten, einen schmackhaften Pastateller für den kleinen Hunger oder ein mehrgängiges Schlemmer-Menü. Unser Anspruch ist es, den Genuss als sinnliches Erlebnis gegenüber der Geschmacksverflachung des heutigen Alltags zu verteidigen. Perfekt ergänzt werden diese kulinarischen Highlights mit einem biodynamischen Wein. Ehrlicher Genuss, Geselligkeit und ungezwungene Gemütlichkeit gehen bei uns Hand in Hand.

Farbenfroh und vielfältig ist der Herbst und so zaubert das Küchen-



team die abwechslungsreiche Jahreszeit auf die Teller. Von Wildspezialitäten aus regionaler Jagd über glasierten Marroni bis zu handgeschabten Quarkspätzli und klassischen Servietten-Knödel, kreieren wir täglich unsere Menüs, nicht nur für den Fleisch-Liebhaber. Insbesondere für die Vegetarier bietet der kühle Herbst eine vielseitige Palette an erntefrischen Produkten, welche von uns in nicht alltäglichen Geschmacks-Kombinationen angeboten werden. Auch für einen Anlass mit einem würzigen Glühwein, wärmenden

Punsch im Garten an der Feuerschale oder einem nach Ihren Wünschen gestalteten Geniesser-Abend, ist der Landhof mit seinen regionalen, nachhaltigen und biologischen Produkten die Adresse für genussliebende Gäste.

Wir sind stolz, ein Ausbildungsbetrieb zu sein, der jungen Menschen mit besonderen Bedürfnissen einen Ausbildungsplatz bietet. Unsere Bemühungen haben zum Ziel, Menschen zu einem Berufsabschluss zu führen, wieder zu integrieren, sie zu vermitteln und zu begleiten, so dass

sie in die Lage kommen, in einem sinnerfüllten Beruf ein Auskommen zu erlangen. Wir bieten ihnen klare Strukturen und einen geregelten Tagesablauf. Mit Ihrem Besuch unterstützen Sie unsere Arbeit und ermöglichen es uns als Betrieb, Ausbildungsplätze zu sichern.



Wir freuen uns, Sie als unseren Gast willkommen zu heissen.

DIEFFENBACH HEIZUNGEN GMBH 

KOMPETENT IN SACHEN HEIZUNGEN

Wir sorgen rechtzeitig für einen warmen Winter.

- Heizungssanierungen
- Heizungsreparaturen
- Boilerreinigungen
- Umbauten
- Neubauten

Hauptstrasse 14 | 4133 Pratteln
061 901 31 44 | info@schneider-sss.ch



LANDHOF DAS BIO-RESTAURANT IN PRATTELN

Montag – Freitag 11 – 14 Uhr
Freitag + Samstag 18 – 22 Uhr

BIO RESTAURANT LANDHOF

Hertnerstrasse 19, 4133 Pratteln
061 511 07 07
www.landhof-pratteln.ch

Betriebe von **sinnenvoll**

WASCHPARTNER PUTZPARTNER HAUSPARTNER GARTENPARTNER BÜROPARTNER GASTROPARTNER LANDHOF




Ihr Partner rund um Begrünung & Floristik **HUG** BLUMEN

Blumenfachgeschäft & Gärtnerei
Fleurop-Service

Salinenstrasse 45 Poststrasse 2
4133 Pratteln 4302 Augst
Tel. 061 821 51 84 Tel. 061 811 40 80

info@blumenhug.ch www.blumenhug.ch



Immer ab MFK und mind. 1 Jahr Garantie.

Zählbare Wildkatze oder herziger Schnüggel?

Günstig abzugeben: Hochwertige Occasionen.

ASAG AUTO PARK PRATTELN




Gebrüder Weiss Von Pratteln in die ganze Welt



Mit rund 7.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, 150 firmeneigenen Standorten und einem Jahresumsatz von 1,55 Milliarden Euro

(2017) zählt Gebrüder Weiss zu den führenden Transport- und Logistikunternehmen Europas. In der Schweiz ist Gebrüder Weiss bereits seit 1872 präsent und über die Jahre stetig gewachsen. Die Niederlassung Pratteln nahe Basel ist noch vergleichsweise jung: Seit 2009 fahren von hier nicht nur tägliche Linienverkehre in die mittel- und osteuropäischen Nachbarländer. Über die globale Konzernstruktur ist Pratteln mit der ganzen Welt verbunden. Auf dem Landweg reicht das Netzwerk eigener Niederlassungen bis nach China, entlang der ehemaligen Seidenstrasse.



Bridging Europe and Asia

Bereits seit geraumer Zeit investiert der Logistiker unter dem Motto «Bridging Europe and Asia» in den Ausbau seiner Landverkehre Richtung Schwarzes Meer und Zentralasien. Inzwischen hat der Logistiker eigene Standorte in der Türkei, Georgien, Russland, der Ukraine, Kasachstan und Armenien sowie ein Partnerbüro in Turkmenistan. In China ist man bereits seit über 25 Jahren präsent, mit 19

Büros an allen strategisch wichtigen Logistikhubs des Landes. «Unsere Kunden profitieren von eingespielten Transportwegen und dem spezifischen Know-how unserer MitarbeiterInnen über Infrastruktur, Recht und kulturelle Besonderheiten in den so genannten 'Seidenstrassen-Ländern'. Viele Routen können wir aufgrund der hohen eigenen Standortdichte 'aus einer Hand' bedienen. Wo das nicht geht, sorgt ein etabliertes Partnernetzwerk für reibungslose

Transportprozesse und einheitliche Qualitätsstandards», sagt Oskar Kramer, Landesleiter Gebrüder Weiss Schweiz.

Intermodallösungen nach China

Obwohl Gebrüder Weiss als Full Service-Logistiker auch im Bereich Luft- und Seefracht gut aufgestellt ist, stellt der Landverkehr über die Schiene nach Asien mittlerweile eine echte Alternative dar. «Interkontinentale Zugverbindungen sind die perfekte Ergänzung zu

Schiff und Flugzeug, denn Transporte per Bahn sind weit günstiger als Luftfracht und um einiges schneller als Seefracht», erklärt Kramer. Von China nach Europa (und retour) bietet Gebrüder Weiss drei Blockzugverbindungen an: Im Süden entlang der Seidenstrasse von Zhengzhou nach Hamburg sowie von Chongqing nach Duisburg und im Norden auf der Route der transsibirischen Eisenbahn von Suzhou über Warschau nach Duisburg.

Ramseyer Elektrik AG
die Vollprofis

Muttenz Tel. 061 461 12 91
Pratteln Tel. 061 821 81 81
Aesch Tel. 061 751 81 81
www.ramseyer-ag.ch

Metzgerei Brand

Unsere Blut- und Leberwürste nach altem Hausrezept

Bahnhofstrasse 33 • 4133 Pratteln
Telefon 061 821 50 72
www.brand-metzgerei.ch

We are where you are.

In Ihren Märkten sind wir zuhause. Mit eigenen Standorten, an denen wir uns persönlich für Ihre Ziele einsetzen. Mit einem der effizientesten Logistik-Netze der Welt. Und mit dem Anspruch, der uns seit mehr als 500 Jahren antreibt: Service Excellence. Wo brauchen Sie Unterstützung? www.gw-world.com

Gebrüder Weiss
Transport und Logistik

ramseier treuhand ag

Erfahrung zählt

Vertrauen Sie unserer Kompetenz in Sachen Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Buchführung, Treuhandfunktionen, Unternehmensberatung, Personalvorsorge, Rechtsberatung, Willensvollstreckung und Erbteilung.

Ramseier Treuhand AG | Krummeneichstrasse 34
4133 Pratteln | 061 826 60 60 | info@rta.ch | www.rta.ch

A. Pfirter
Bodenbeläge AG

Teppiche • Bodenbeläge • Parkett

Wasenstrasse 13
4133 Pratteln

Telefon 061 826 70 70
Telefax 061 826 70 71

info@pfirter.ch
www.pfirter.ch

Löw Gartenbau

«WO LEBEN WÄCHST»
SEIT 1952

Muttenz / Pratteln
061 461 21 67
www.loewgartenbau.ch

ASAG AUTO Park Pratteln «Lebendige Gefährten»

Autos werden ähnlich wie Tiere zu richtigen Familienmitgliedern – sie sind täglicher Begleiter, tragen eigene Namen, unvergessliche Emotionen fahren mit und stecken voller Erlebnisse – sie sind einfach Teil des Lebens. Auf der Suche nach neuen Besitzern beschreibt der ASAG AUTO Park schon mal den Sportwagen bildlich als «zähmbare Wildkatze» oder ein E-Auto als «reinliches Energiebündel». Der ASAG AUTO Park beherbergt über 200 solcher «lebendigen Gefährten» die neue Halter oder anders gesagt «ein neues Zuhause» suchen.

Vorab online schmökern und vor Ort erleben

Die einfache Online-Suche auf www.asag-autopark.ch gibt einen ersten Überblick, um Fahrzeuge in die engere Auswahl zu nehmen. Diese können frei besichtigt und während den Öffnungszeiten Probe gefahren werden. Die Verkaufsberater gehen auf spezielle Wünsche der Kunden ein, finden das perfekte «neue Familienmitglied» und geben detailliert Auskunft über Optionen der Finanzierung, Versicherung und Garantie. Diese Liebe zum Detail ist auch unter jedem Scheibenwischer zu sehen: Die Occasionen sind professionell aufbereitet, dass sie Neuwagen das Wasser reichen können und werden mit



Fahrzeuge voll Emotionen – ASAG AUTO Park Pratteln

viel Herzblut an neue glückliche Besitzer übergeben.

Qualität und Service auf höchstem Niveau

Neben den Emotionen zählen beim Autokauf aber auch: hochwertiger Zustand, ein guter Preis und bester Service. Genau das garantiert der ASAG AUTO Park. Schwarz auf weiss heisst das: alle Occasionen sind ab MFK und servicegeprüft mit mindestens einem Jahr Garantie, die Fahrzeuge haben den 100-Punkte-Qualitätscheck vor

dem An- und Verkauf bestanden bei ISO-zertifizierter Qualität, die Inzahlungnahme des aktuellen Autos wird garantiert und die Mobilitätsversicherung im In- und Ausland schnürt das Paket zu – eben ein Rundum-sorglos-Paket.

«Den ersten grossen Wertverlust haben unsere jungen Fahrzeuge bereits hinter sich», ergänzt Claude Gilomen, Leiter Occasionen. Denn Neuwagen verlieren im ersten Jahr zwischen 20 und 30 Prozent ihres Wertes. Dies bietet einen zusätzlichen

Anreiz, ebenso die äusserst attraktiven Vorführwagen, Ersatzwagen und Dienstfahrzeuge der hausinternen Marken Audi, SEAT und ŠKODA.

Besuchen Sie uns im ASAG AUTO Park in Pratteln und finden Sie Ihr Traumauto – Unsere «Vierräder» freuen sich auf Sie!

ASAG AUTO Park Pratteln

Muttenerstrasse 143
4133 Pratteln
Telefon +41 61 826 95 55
www.asag-autopark.ch

Da, wenn Sie uns einschalten.

SELNET

Solar Elektro ICT

Selnet AG
Hohenrainstrasse 10
4133 Pratteln, Schweiz
Tel.: +41 61 377 60 60
info@selnet.ag • selnet.ag

W

061 821 11 12

WAGNER

HAUSHALTGERÄTE

www.wagnerhaushalt.ch

PRATTELN

Eigener Montage- und Reparaturservice für alle Marken

Waschen · Trocknen · Bügeln · Kochen · Backen · Garen
Kühlen · Gefrieren · Geschirrspülen · Staubsaugen

Reisen 2018

SolBus AG
4133 Pratteln
061 823 22 44
info@solbus.ch
www.solbus.ch

Hinter den Kulissen des Zeppelin

17. November 2018 CHF 125.-

Advent-Flussfahrt Frankfurt - Speyer - Strasbourg

In exklusiven Suiten der luxuriösen MS Esprit*****

26. - 29. November 2018 ab CHF 795.- p.P.

Weihnachtliches Innsbruck

30. November - 02. Dezember 2018 ab CHF 495.- p.P.

Mini-Kreuzfahrt Oslo - Hamburg mit Weihnachts-shopping und Konzert in der Elbphilharmonie

10. - 16. Dezember 2018 ab CHF 2'545.- p.P.

Silvesterparty in Luxemburg

30. Dezember 2019 - 02. Januar 2019 ab CHF 985.- p.P.

ED. MEYER AG

GARTENBAU UND GÄRTNEREI

Eduard Meyer AG
Gartenstrasse 4
4133 Pratteln

Tel. 061 821 52 08
Fax 061 821 52 05
info@gartenbau-meyer.ch
www.gartenbau-meyer.ch

Monsieur Mode Kleider machen Herren!

Wir haben einen treuen Kundestamm, der unsere langjährige Erfahrung bei der individuellen Betreuung zu schätzen weiss.

Dank einer grossen Auswahl an Freizeitmode gewinnen wir auch eine jüngere und modische Kundschaft.

Wir bieten unserer Kundschaft beste Qualität zu fairen Preisen und führen Markenprodukte wie Casa-Moda-Hemden, Metzler, Hatico, Bäumlner, Carl Gross, Jupiter, Calamar, Joker-Jeans, Lacoste und Meyer-Hosen im Sortiment. Uns ist wichtig, dass alle in «Monsieur Mode» verkauften Artikel in Europa produziert worden sind.

Dabei legen wir nicht nur Wert auf qualitativ hochwertige Textilien, sondern auch auf eine entsprechend gute Verarbeitung der Kleiderstücke.

Individuelle Beratung

«Monsieur Mode» bietet für den Herrn von Welt das passende Outfit. In diesem Winter haben wir eine grosse Auswahl an farbigen und warmen Jacken. Unsere aktuelle Kollektion hat nichts mit Langeweile zu tun. **Auch Männer möchten Mut zur Farbe zeigen.**

Bei uns finden Sie mit Sicherheit die richtige Kombination, denn



Antonio Soffientini und Mitarbeiterin Sandra Rossier

wir passen unsere Beratung auf den Typ an:

Ob sportlich-léger oder klassisch-elegant, wir finden die richtige Lösung für Ihre Bedürfnisse. **Wir führen auch Übergrössen im Angebot, die man auf Anfrage auch**

kurzfristig bestellen kann. Für ganz individuelle Ideen steht Ihnen auch unser Nähservice für Anpassungsarbeiten zur Verfügung.

Antonio Soffientini:
Inhaber von «Monsieur Mode»

Monsieur Mode

Burggartenstrasse 4, 4133 Pratteln
Tel: 061 821 38 46

Öffnungszeiten
Mo: 13.30–18.30 Uhr

Di bis Fr: 9–12 Uhr und 13.30–18.30
Samstag: 9–12 Uhr und 13–16 Uhr

KLOTZ MALERHANDWERK

SEIT 1936

Wir verleihen
Ihrer **Farbe Form.**

www.klotz.ch | Klotz Malerhandwerk GmbH
Muttenerstrasse 61 | 4133 Pratteln | T +41 61 821 22 22



GASTRONOMIE

www.bruederli.com

061 816 60 20

Catering, Kaiseraugst

Wenn es einfach schmeckt.
Einfache und schmackhafte
Angebote zu fairen Preisen.

*Monsieur
Mode*

Burggartenstrasse 4a
4133 Pratteln
Telefon 061 821 38 46

Seit 2016 EN-1090-2 zertifiziert
Seit 22 Jahren Qualität



www.reber-metallbau.ch

Reber Metallbau AG
Zurlindenstrasse 17
CH-4133 Pratteln
T 061 465 10 10
F 061 465 10 11



Inh. Mösch Emil
Inh. Mösch Markus



FÜR UNS
IST HOLZ
LERCH-
SACHE.



LERCHHOLZBAU



Ihr Holzspezialist aus Pratteln für den Innen- und Aussenbereich, Dachdeckerarbeiten und Dachfenster.

Andreas & Silvia Lerch · 4133 Pratteln
061 599 25 50 · lerch-holzbau.ch

Vereine

Badminton Club Pratteln. Training: Montags, im Kuspo Pratteln. Kinder und Jugendliche: von 18 bis 19.30 Uhr, Erwachsene: von 20 bis 22 Uhr. Auskunft: Werner Rahm, Tel. 079 351 36 57.

Basketball Club Pratteln. Mir sind an aufgestellte und aktive Verein. Mitmache chame bi uns vo jung bis älter. Willsch au du dr Plausch mit uns ha, wänd di eifach an unsere Vorstand: Christoph Herzog, Tel. 079 310 59 89, oder Daniel Hirsig, Tel. 061 821 25 62, www.bc-pratteln.ch.

Cantabile Chor. Chorprojekte aus verschiedenen Sparten der klassischen und modernen Musik. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind willkommen. Proben Mittwoch, von 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Pratteln. Dirigent: Bernhard Dittmann. Kontakt: Magda Schaub, Telefon 061 981 35 79, 079 779 60 01, maschaub@bluewin.ch, Internet: www.cantabile.ch.

CVP Wahlkreis Pratteln. An unseren monatlichen Versammlungen darf die Prattler Bevölkerung gerne teilnehmen. Wir besprechen die ER-Traktanden, die Parteipolitik und nehmen Anliegen entgegen, um diese bei den Behörden zu vertreten. Die Daten sowie weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Präsident Emanuel Trueb, Telefon 061 821 18 07. Siehe auch www.cvp-pratteln.ch oder Facebook unter www.facebook.com/cvppratteln.

Familiengartenverein Hintererli Pratteln. Laufend, jedoch vorwiegend auf das Jahresende, sind in unserem Areal im Hintererli Parzellen mit individuell erstellten Gartenhäuschen in fairen Preislagen zu vergeben. Die meisten sind unterkellert. Haben Sie Interesse an einer Gartenparzelle im Hintererli? Auf unserer Webseite www.hintererli.ch finden Sie weitere Informationen sowie ein Anmeldeformular, mit dem Sie sich für einen Garten bewerben können. René Handschin, Präsident FGV Hintererli, 078 722 33 38.

FBZ, Verein Familien- und Begegnungszentrum Pratteln. Anlässe siehe Lokalblatt und Flyers, Kontakt: Juanita Brogle, Tel. 061 821 92 41, fbz_pratteln@tele-port.ch, und **B-Ängeli-Treff** für Mütter und Väter mit Kleinkindern, jeden Freitag, 15–17 Uhr, ausser Schulferien, im Kirchgemeindehaus, St. Jakobstrasse 1, Kontakt: Saskia Hildebrandt 076 509 81 37.

Frauenchor Pratteln. Probe: Mittwoch, 20–21.30 Uhr. Ort Aula Fröschmattschulhaus. Präsidentin: Corinne Gerigk, Sodackerstrasse 24, 4133 Pratteln. Tel: 079 421 08 52, gerigkcorinne@teleport.ch. Freuen uns auf neue Sängerinnen. Probe jederzeit möglich.

Judo & Ju-Jitsu Club Pratteln. Das etwas andere Fitness-Training macht Spass und stärkt das Selbstvertrauen. Judo ab 8 Jahren, Ju-Jitsu und Selbstverteidigungskurse ab 12 Jahren. Informationen unter www.judo-club-pratteln.ch, E-Mail info@judoclub-pratteln.ch oder Brigitta Pflughaupt, Tel. 061 821 03 51.

Läuferverein Baselland Pratteln. Jogging- und Walking-Träff. Jeweils am Dienstag, 18–20 Uhr. Für Damen und Herren sowie für Anfänger und Fortgeschrittene. Pratteln im Aegelmattschulhaus. Weitere Auskünfte unter Tel. 079 659 12 87.

Laienbühne Pratteln Theaterverein. Kontaktnahme bei Thomas Rohr unter der Telefonnummer 061 721 50 53 oder unter www.laienbuehne-pratteln.ch. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Naturfreunde Pratteln/Augst. «Wandern und Kultur». Auskunft erteilt Christian Hasler (Präsident), Tel. 061 811 11 01, Mail: pratteln-augst@naturfreunde-nw.ch. Infokästli bei der Tierarztpraxis an der Hauptstr. 19.

Nautic Racing Club Pratteln. Schiffsmodellbauer. Wir treffen uns jeden Mittwoch im Hobbyraum Rosenmattstr. 17a. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Andreas Gasser, Tel. 079 447 13 11.

Pfadi Adler. Wir bieten jeden zweiten Samstagnachmittag für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren abwechslungsreiche Anlässe, an denen wir mit Piraten kämpfen, ein ausserirdisches Mahl geniessen oder mittels einer selbstgebauten Seilbrücke fremde Ufer erkunden. Ausserdem verbringen wir in diversen Lagern unvergessliche Tage mit Gleichaltrigen. Du bist jederzeit herzlich willkommen, bei uns zu schnuppern. Mehr Informationen erhältst du bei Cede v/o Viviane Meyer, Tel. 061 821 95 54 oder unter www.pfadiadler.ch.

Schwimmklub Pratteln. Hast du Spass am Nass? Oder willst du dich im Schwimmen verbessern? Dann komm bei uns reinschauen! Jeder ist bei uns herzlich willkommen! Wir bieten Kinder- und Sommerschwimmkurse an, geben Schwimmtrainings auf verschiedenen Niveaus, auch mit intensiver Wettkampfvorbereitung. Wasserball und Aquafit gehören ebenfalls in unser Angebot. Bei Interesse für Schwimmkurse, Wasserball oder Aquafit melde dich bei Ines Camprubi (Telefon 079 696 95 20) und für Schwimmtrainings kontaktiere Elise Bourgeois (079 667 20 72). Infos findest du auch unter www.skpratteln.ch.

Schwingklub Pratteln. Wird Schwinger und s Läbe goht ringer. Ab 8 Joor chasch du zu eus cho schwinge. Training im Fröschmatt: Jungschwinger, Jahrgänge 2000 bis 1992: Mittwoch, 18–19.30 Uhr. Kontakt: Alex Brand, Tel. 076 518 74 90. Aktiv-

schwinger ab Jahrgang 1992: Mittwoch, 20–21.30 Uhr. Kontakt: Cédric Huber, Tel. 076 474 06 84. Auskünfte Schwingklub Pratteln, Präsident Urs Schneider, Tel. 079 455 78 62.

Senioren für Senioren Pratteln-Augst. Hilfe geben, Hilfe nehmen, Postfach 1847, 4133 Pratteln. Auskunft bei Ruedi Handschin, Präsident, Hauptstrasse 86, 4133 Pratteln, Telefon 079 238 92 05, E-Mail: r.handschin@teleport.ch oder unter www.sfs-pratteln-augst.ch.

Tagesfamilien Pratteln/Augst. Postfach 1935, 4133 Pratteln. Vermittlung von Tagesbetreuungsplätzen für Kinder. Auskunft und Beratung jeweils Montag, 9–11 und 18–20 Uhr durch Frau Antonella Faga, Tel. 061 821 33 77, info@tagesfamilien-pratteln-augst.ch/www.tagesfamilien-pratteln-augst.ch.

Tanzclub/Prattler Tanzclub PTC. Für Tanzmöglichkeit in Standard, Latein und Discofox. Jeweils am Montag, von 20 bis 22 Uhr im KSZ. Auskunft erhalten Sie durch den Präsidenten Martin Wiget, Tel. 061 961 91 56, oder Antoinette Schmid, Tel. 061 821 37 07. Weitere Infos unter www.prattler-tanzclub.ch.

Tennisclub Pratteln. Ganzjahresclub mit Innen- und Aussenplätzen in den Sandgruben Pratteln. Auskunft Junioren: Andrea Casanova, Tel. 079 366 20 25, Erwachsene: Thomas Ernst, Tel. 079 767 01 30, Tennisschule: Toppennis Marco Stöckli, Tel. 079 215 72 02, Hallenvermietung: Andrea Gebler, Telefon 079 311 58 86, Präsident: Jean-Luc Graf, Telefon 061 411 42 04. Weitere Infos unter www.tcpratteln.ch.

Tischtennisclub Pratteln. Spiellokal: Turnhalle Erlimatt 2. Haupttraining: Mittwoch 18–22 Uhr. Zusätzlicher Tischtennisraum, 2 fixe Tische Montag bis Freitag 18–22 Uhr. Auskunft: Moreno Bazzo, Tel. 061 821 12 06. Weitere Infos auf unserer Homepage: www.ttcpratteln.ch.



Trachtengruppe Pratteln. Singen jeden Dienstag, 20–21.45 Uhr in der Aula Fröschmatt I. Leitung: Stefan Kälin, Tel. 061 811 27 29. Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Präsidenten Peter Breu, Tel. 079 214 51 44. Unsere Homepage www.trachtenvereinigung-bl.ch ist auf jeden Fall einen Besuch wert!

Unabhängige Pratteln. Unabhängige Pratteln. Wir treffen uns jeweils um 19 Uhr am Montag, eine Woche vor den Einwohnerratsitzungen. Neben den Traktanden der Einwohnerratsgeschäfte besprechen wir auch weitere aktuelle politische Themen. Wir freuen uns über Besucher und laden interessierte Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde herzlich ein. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.unabhaengigepratteln.ch unter «Agenda».

Verein Bürgerhaus Pratteln. Das Bürgerhaus und Dorfmuseum Pratteln soll nach einer umfassenden Sanierung neu belebt und ein multifunktionaler Begegnungsort für Jung und Alt mit zeitgemässen Dauer- und Wechselausstellungen werden. Der Verein ist im Auftrag der Bürgergemeinde Pratteln für den Betrieb des Bürgerhauses zuständig. Mitglieder unterstützen diesen kulturellen Beitrag zum Dorfleben mit ihrem Jahresbeitrag und aktiver Mithilfe. Präsident: Konrad Bruttel, Kontakt: 061 821 80 50, info.buergerhaus@bg-pratteln.ch, www.buergerhaus-pratteln.ch

Verein 3. Alter Pratteln-Augst. (Altersverein Pratteln-Augst). Kontakt: Präsidentin Brigitta Mangold, Schauenburgerstr. 64, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 66 01 oder unter www.drittes-alter-pa.ch.

Vereinigte Radler Pratteln. Wir möchten alle dazu animieren, sich für das Velofahren als Breitensport zu begeistern! Gemeinsame Ausfahrten für Jung und Alt, Frau und Mann, finden ab 8. April (bei guter Witterung) statt. Treffpunkt: Schmittplatz, jeden Mittwoch, 18 Uhr, jeden Samstag 13.30 Uhr (falls Flohmarkt, dann ab Tramendstation). Alle sind herzlich eingeladen, sich mit uns auf tolle Touren zu begeben. Auskünfte erteilen gerne der Präsident Rolf Schaub, Telefon 061 821 34 39, und Margrit und Peter Fortini, Telefon 061 821 17 69, www.vrpratteln.ch.

Verschönerungsverein Pratteln VVP. Unsere Ziele sind die Pflege der Dorfgemeinschaft und der alten Bräuche, die Verschönerung unseres Dorfes und vieles mehr. Jedermann ist herzlich willkommen. Auskünfte erteilen gerne der Präsident Gilbert Schädeli, Breiteweg 9, 4133 Pratteln, Telefon 061 821 80 86, und die Kassierin Sibylle Filetti, Dürrenmattweg 5a, Pratteln, Telefon 061 821 32 46, www.vv-pratteln.ch

vitaswiss. Unser Ziel ist das Turnen und Wandern für die Erhaltung der Gesundheit und Beweglichkeit. Zwölf Turnstunden werden wöchentlich angeboten. Einmal im Monat wird gewandert. Jede Frau und jeder Mann sind herzlich willkommen. Auskunft bei Präsidentin Ingrid Chenoux, Grabenmattstr. 38, Pratteln, Tel. 061 821 10 40.

Weinbauverein Pratteln. Förderung des Rebbaus, der Weinbereitung und des Interesses am Wein, besonders an den edlen Prattler Tropfen. Kontaktadresse: Paul Hänger, Präsident, Neusatzweg 9a, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 65 50.

Handball Juniorinnen U16 Elite

Nach einem skurrilen Vorfall den Faden verloren

Die HSG Nordwest verliert das Heimspiel gegen LK Zug mit 24:27, obwohl man mit dem Gegner auf Augenhöhe ist.

Von Frank Sens*

Nach dem Auswärtsspiel in Herzogenbuchsee wollte die HSG Nordwest mit breiter Brust gegen Zug antreten. Das Ziel für war klar: Die Punkte sollten zu Hause in Therwil bleiben, obwohl Zugs Mannschaft mit guten Spielerinnen gespickt ist und sich zusätzlich vor der Saison verstärkt hat.

Voll im Plan

Die ersten Minuten waren geprägt von technischen Fehlern auf beiden Seiten. Dann setzte sich Melissa Suter toll auf dem Flügel durch und warf das erste Tor. Die Antwort von Norma Goldmann liess aber nicht lange auf sich warten. Wieder folgten Fehlwürfe und technische Fehler, bis Finja Sens das Heimteam wieder in Führung brachte.

Es ging eine Weile in diesem Stil weiter: Die HSG legte vor, die Zentralschweizerinnen verkürzten oder zogen gleich. Glücklicherweise konnte Suter noch die Pausenführung zum 10:9 werfen.

Neun Tore gegen Zug in einer Halbzeit zu bekommen, sind ein Zeichen für eine solide Abwehrleistung. Selbst nur zehn Tore zu werfen, spricht für selbiges auf der anderen Seite. Zug war nicht besser. Darauf wies Trainer Jürg Müller in seiner Pausensprache hin. Insofern waren die Baselbieterinnen,



Antreiberin und Skorerin: Seraina Kohlbrenner war gegen Zug nicht nur wegen ihrer acht Tore die Auffälligste bei der HSG Nordwest.

Foto Bernadette Schoeffel

darunter mehrere Prattlerinnen, voll im Plan und wollten nach dem Seitenwechsel nicht nachlassen.

Zurückgenommenes Tor

Nach der Halbzeit konnte sich keine Mannschaft wirklich absetzen und es fühlte sich so an, als ob das Heimteam eine Spur stärker wurde. In der 35. Minute hätte man

die Führung auf zwei Tore ausbauen können, gefühlt war der von Michèle Schneider geworfene Ball hinter der Linie gewesen. So sah es auch der Schiedsrichter. Tor für die HSG und Anstoss Zug, der auch ausgeführt wurde. Auf Zuruf von der Tribüne eines Leimentaler Trainers unterbrach der Schiedsrichter aber die Partie und korri-

gierte die Entscheidung rückwirkend auf Abstoss für Zug. Natürlich wäre ein Protest hier erfolgreich gewesen, weil das Spiel nach einem Tatsachenentscheid bereits wieder angepfiffen worden war. Aber die Bank und die Spielerinnen der HSG waren natürlich nicht auf Torlinienhöhe gewesen. So wurde auf einen Protest verzichtet und die skurrile Entscheidung hingenommen, in der Hoffnung, dass man das Spiel trotzdem sportlich für sich entscheiden konnte.

Scheinbar hing dieser Vorfall jedoch zu stark in den Köpfen der Mädchen und sie verloren den Faden in den nächsten Minuten. So stand es auf einmal 12:16. Diese Phase kostete das Heimteam den Sieg. Nochmals kämpften sich die Baselbieterinnen zurück ins Spiel, aber näher als drei Tore kamen sie nicht mehr heran. So stand es auch am Ende 27:24 für Zug. Das Fazit von Trainer Müller: «Schade!» Ganz bitter war auch, dass Zoe Schönenberger sich am Knie verletzte und nicht mehr weiterspielen konnte.

Die Köpfe hängen zu lassen, macht keinen Sinn, denn morgen Samstag, 3. November, empfängt man Brühl 15.15 Uhr im Kuspo. Brühl ist eine Mannschaft, die vom Leistungsvermögen an der Tabellenspitze anzusiedeln ist, entsprechend schwierig wird die Aufgabe.

*für die HSG Nordwest

HSG Nordwest – LK Zug 24:27 (10:9)

Es spielten: Manuela Beck, Aida Kanoute; Tina Gisin, Chiara Kohlbrenner, Seraina Kohlbrenner (8/3), Murielle Kretzschmar, Zora Moser, Michèle Schneider (4), Zoe Schönenberger, Finja Sens (2), Sharika Suresh, Melissa Suter (2), Victoria Willome.

Handball Juniorinnen U16 Inter

Wenn die Abwehr zu durchlässig ist

Die HSG Nordwest kassiert in Altdorf die erste Saisonniederlage.

Am späten Sonntagnachmittag reisten die HSG-Nordwest-Juniorinnen in den Hauptort des Inner-schweizer Kantons Uri, wo sie sich als bisher ungeschlagener Tabellenführer (fünf Siege in Folge) gegen die Mädchen von Altdorf durchsetzen wollten. Leider kamen die Gäste von Anfang an nicht richtig ins Spiel, sodass Altdorf die grossen Lücken in der Abwehr dankend

annahm und schon nach sieben Minuten mit 5:0 davonzog.

Nach einem Team-Time-out kamen die Baselbieterinnen dann ein wenig besser ins Spiel und holten Tor für Tor auf. Doch technische Fehler, Unkonzentriertheiten und viele nicht geglückte Torabschlüsse trugen dazu bei, dass sie mit einem Drei-Tore-Rückstand (14:11) in die Halbzeit gingen.

In der Kabine hiess es dann von der Trainerin, dass noch nichts verloren sei. Also Kopf hoch, durchatmen, konzentrieren, als Team kämpfen und zeigen, was man

kann. Und vor allem sollte man in der Abwehr die Lücken schliessen und die Torchancen nutzen.

Voller Ehrgeiz

So starteten die Mädchen aus der Nordwestschweiz doch noch einmal voller Ehrgeiz und Siegeswillen in die zweite Halbzeit und dank der sehr treffsicheren Finja Sens (13 Tore) versuchten sie, den Rückstand aufzuholen. Doch die Altdorfer Mädchen hatten ihre Chance, die zwei Punkte einzufahren, und gaben sie das ganze Spiel über nicht her.

Nur eine kurze Schwächeperiode liess es zu, dass die Gäste aus der Nordwestschweiz noch einmal bis auf ein Tor aufschliessen konnten, aber in der Schlussphase waren bei allen HSG-Mädchen die Hoffnungen auf einen Sieg verflogen, sodass Altdorf noch einmal in Schwung kam und vier Tore in Folge schoss. In dieser Phase gelang es nur in den letzten Spielsekunden Rieke Hausleithner, vom Flügel einen Treffer zu landen. Somit gewannen die Urnerinnen diesen Match verdient mit 28:24.

Melanie Hausleithner,
Trainerin HSG Nordwest

es beginnt mit dir !

top ausdauer- und fitnessgeräte
365 tage offen, von 6 bis 23uhr
design- & wohlfühl-ambiente
persönlicher trainer buchbar
gratis parkplätze

sexy-trendy-cool

sensationelle
monatlich
39.-

* mindestdauer 12 monate
+ einschreibung einmalig chf 30.-

discount fitnesscenter **fit**.ch®

pratteln

info & abo-einschreibungen
dienstag 18.00 - 19.00
donnerstag 19.00 - 20.00
samstag 10.00 - 11.00

hier und jetzt sofort easy online anmelden!

discountfit.ch

wir sind der grösste fitness- & lifestyle anbieter der schweiz. discountfit zählt bereits 22 filialen und weit über 25'000 begeisterte mitglieder. einfach gut aussehen zum sensationspreis von nur **39.-/monatlich!** fitness & lifestyle für alle! gratis anrufen 0800 027 027 www.discountfit.ch | info@discountfit.ch | bis bald...



autobahnausfahrt
pratteln
schweizerhalle



hier findest du uns!

grüsenhölzliweg 5
4133 pratteln
(oberhalb sportlager und pearl,
2. etage, nahe magic-x)

gratis anrufen
0800 027 027
info@discountfit.ch
www.discountfit.ch

**discount
fitnesscenter **fit**.ch®**

fitness für alle

einfach gut aussehen



nr.1 fitness & lifestyle | 22 standorte | 25'000 member | 365 tage | 6-23uhr

Handball Herren 2. Liga

Ein zu niedrig ausgefallener hoher Prattler Heimsieg

Das Team von Mark Kuppelwieser gewinnt auch gegen die zweite Mannschaft von Biel: Am Ende heisst es 33:14.

Von Tim Hauser*

Letzten Samstag, im zweiten Heimspiel in Folge, traf der TV Pratteln NS auf die Handballer aus Biel. Die Baselbieter durften dabei den zuvor mehrere Wochen verletzten Joris Vöggtlin wieder in ihren Reihen begrüssen.

Wie schon im Spiel gegen Brittnau in der Vorwoche erwischten die Hausherren einen besseren Start. Den Bielern gelang erst nach fünf Minuten der erste Treffer und weitere Tore der Gäste blieben eine Seltenheit. Nach einem unschönen Foul im Gegenstoss an Marco Esparza wurde der Bieler Robin van Sloten in der 24. Minute zu Recht mit Rot des Feldes verwiesen.

Dank einer gut stehenden Defensive und einem hervorragend aufgelegten Florian Aerni im Tor liess der TV Pratteln NS in den ersten 30 Minuten gerade einmal sechs Treffer zu. Im Angriffsspiel verzeichneten die Prattler zwar ein paar Fehler zu viel, doch alles in allem ging der 16:6-Pausenstand in Ordnung.



Dank an die Fans: Die Prattler Spieler verabschieden sich nach dem Match von ihren Anhängern.

Foto Erich Kuppelwieser

Im zweiten Durchgang konnte der Vorsprung nicht nur verwaltet, sondern auch weiter ausgebaut werden. An der Defensivarbeit gab es auch in der zweiten Hälfte nichts zu bemängeln. Mit zunehmendem Vorsprung nahmen aber auch die Fehler im Angriffsspiel wieder zu. Die Gäste waren jedoch nicht in der Lage, davon zu profitieren, und so resultierte am Ende, trotz 19 Toren Vorsprung, ein eigentlich zu niedrig ausgefallener Sieg mit 33:14.

Überzeugt hatte vor allem Goalie Aerni mit einer Abwehr-

quote von 65 Prozent! Auch Lucien Baer spielte, mit neun Toren aus zehn Versuchen, ein weiteres Mal gut auf. Dank des sechsten Sieges im sechsten Spiel grüssen die Baselbieter nun von der Tabellen Spitze.

Das nächste Spiel des TV Pratteln NS findet morgen Samstag, 3. November, um 18 Uhr auswärts gegen die HSG Lenzburg statt (Neuhof). Die NS-Spieler hoffen, auch dort wieder auf eine lautstarke Unterstützung der Fans zählen zu können. *Spieler TV Pratteln NS

Telegramm

TV Pratteln NS – HS Biel 2
33:14 (16:6)

Kuspo. – 70 Zuschauer. – SR Häner, Maurer. – Strafen: 3-mal 2 Minuten gegen Pratteln, 1-mal 2 Minuten plus Disqualifikation van Sloten (24.) gegen Biel.

Pratteln: Aerni; Baer (9/2), Billo (3), Burgherr (1), Esparza (4), Hauser (3), Ischi (5), Kaufmann (1), Metzger (1), Oliver, Marco Rickenbacher (1), Tokic (2), Vöggtlin (3).

Bemerkungen: Pratteln ohne Raphael Hofer, Tim Hofer, Lars Rickenbacher, Trueb (alle verletzt), Günes und Rätz (beide abwesend).

Spiele des TV Pratteln NS

Samstag, 3. November

- 10 Uhr: SG Horgen/Wädenswil – Junioren U13 Inter (Waldegg, Horgen)
- 13.30 Uhr: Juniorinnen U14 Elite – LC Brühl Handball (Kuspo)
- 14.30 Uhr: HSV Säuliamt – Junioren U15 Inter (Stigeli, Affoltern am Albis)
- 15 Uhr: SG Fricktal – Junioren U17 regional (Ebnet, Frick)
- 15.15 Uhr: Juniorinnen U16 Elite – LC Brühl Handball (Kuspo)
- 17 Uhr: Herren 3. Liga – Handball Birseck 2 (Kuspo)
- 18 Uhr: HSG Lenzburg – Herren 2. Liga (NS1) (Neuhof)

Sonntag, 4. November

- 12 Uhr: SG Magden/Möhlin – Junioren U15 regional (Matte [Neue], Magden)
- 13.30 Uhr: HBC La Chau-de-Fonds – Juniorinnen U16 Inter (Pavillon des sports)
- 18 Uhr: ATV/KV Basel – Herren 2. Liga (NS2) (Rankhof)

Handball Juniorinnen U13

Die Fortschritte sind sichtbar

Die SG Pratteln / Satus Birsfelden gewinnt am Heimturnier zwei Spiele.

Am dritten Turnier der Saison gelangen dem reinen Mädchenteam aus Pratteln und Birsfelden die ersten Siege. Die Equipe ist sichtbar zusammengewachsen und hat in den letzten Wochen und Monaten tolle Fortschritte gemacht.

Gut gelaunt und voller Tatendrang trafen sich die Mädels letzten Sonntag um 8 Uhr in der Früh für das Heimturnier in Birsfelden. Im ersten Spiel gegen Muttenz gelang ihnen ein toller Start und sie führten schon nach wenigen Minuten vorentscheidend mit 6:1. Diesen Vorsprung gaben sie nicht mehr ab und konnten schliesslich einen verdienten 12:4 Sieg einfahren. Damit war das Turnier so richtig lanciert!



Die Challengers Girls der SG Pratteln / Satus Birsfelden: Beim Gruppenfoto hatten sie fast genauso viel Spass wie auf dem Feld.

Foto zVg SG Pratteln / Satus Birsfelden

Im zweiten Match trafen die Girls auf den ATV/KV Basel. Leider wurde hier der Start etwas verschlafen. Wahrscheinlich war man gedanklich immer noch beim gelungenen Startsieg. So stand es schon bald 1:5 aus Sicht der SG Pratteln / Satus Birsfelden. Danach zeigte das Team allerdings Moral

und startete eine Aufholjagd. Leider reichte es am Schluss nicht ganz und das Spiel endete mit einer knappen 8:9-Niederlage.

Das ausgeglichene Duell gegen den TV Kleinbasel begann mit einer kleinen resultatmässigen Rücklage, aber ab der 11. Minuten war der Spielstand entweder ausgeglichen

oder das Heimteam war im Vorsprung! Das hart umkämpfte, aber faire Spiel endete mit 13:10 für die Prattlerinnen und Birsfelderinnen.

Die klaren Favoriten des Turniers waren die letzten Gegner der Mädels, die vorhergehenden Partien hatte das Team aus Dagmersellen jeweils haushoch – mit mindestens zwölf Toren Unterschied – gewonnen.

Die Baselbieterinnen starteten beherzt, aber etwas zurückhaltend ins Spiel. Bereits in der 5. Minute lagen sie mit 2:5 hinten, liessen sich aber nicht aus dem Konzept bringen und kämpften sich mit hervorragender Abwehr und guten Leistungen nach vorne. Schlussendlich mussten sich die Mädchen mit 13:17 geschlagen geben, zeigten aber tollen Handball.

Karin Garofalo
und Beatrice Frei Guélat
für die SG Pratteln / Satus Birsfelden

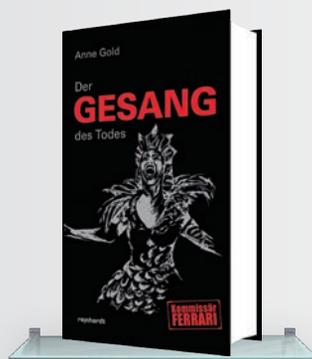
NEUERSCHEINUNGEN

im Friedrich Reinhardt Verlag

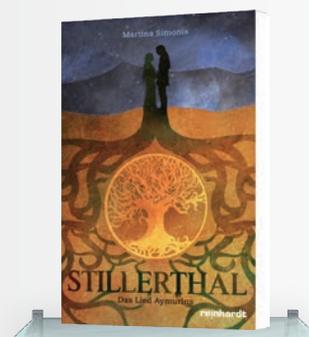
reinhardt



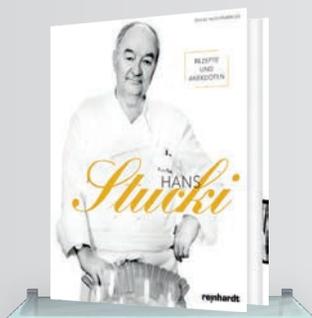
Rolf von Siebenthal
Kaltes Grab
Der neue Berner Krimi des
Bestseller-Autors
478 Seiten/CHF 19.80
ISBN 978-3-7245-2296-6



Anne Gold
Der Gesang des Todes
Kommissär Ferraris 13. Fall
296 Seiten/CHF 29.80
ISBN 978-3-7245-2295-9



Martina Simonis
Stillerthal
Ein Fantasy-Abenteuer der Extraklasse
240 Seiten/CHF 19.80
978-3-7245-2279-9



Denise Muchenberger
**Hans Stucki -
Rezepte und Anekdoten**
Mit Rezepten des Basler Starkochs,
von Drei-Sterne-Koch Marc Haerlin
und Zwei-Sterne-Köchin Douce Steiner
neu interpretiert.
120 Seiten/CHF 34.80
978-3-7245-2299-7



Rahel Schütze
Basel Wimmelbuch
Es wimmelt in der Stadt.
14 Seiten/CHF 24.80
978-3-7245-2303-1



Basler Mittwoch-Gesellschaft (Hg.)
111 BMG-Geschichten
Anekdoten zum Jubiläum
180 Seiten/CHF 24.80
978-3-7245-2304-8



Basler Agenda 2019
64 Seiten mit Kalendarium und
wichtigen Daten
Leder Ausgabe CHF 38.00/
ISBN 978-3-7245-2272-0
Plastik Ausgabe CHF 14.80/
ISBN 978-3-7245-2274-4
nur Inhalt CHF 13.00/
ISBN 978-3-7245-2273-7



FCB-Kalender 2019
Ein Muss für jeden Fan
13 farbige Kalenderseiten/CHF 19.00
ISBN 978-3-7245-2276-8



Fasnachtskalender 2019
Erinnerungen an die drei schönsten Tage
13 farbige Kalenderseiten/CHF 25.00
ISBN 978-3-7245-2285-0

ERHÄLTlich IM BUCHHANDEL ODER UNTER WWW.REINHARDT.CH

Fussball 2. Liga regional

Für einmal war die Abwehr das Prunkstück der Gelbschwarzen

Der FC Pratteln gewinnt eine umkämpfte Partie in Gelterkinden mit 3:1 und kann tabellarisch ein wenig Luft holen.

Von Harry Dill*

Rechtzeitig vor der Umstellung von Sommer- auf Winterzeit passte sich auch das Wetter wortwörtlich an. Kühle vier Grad und Dauerregen begleiteten am letzten Samstag beide Teams ebenso wie die spärlich erschienen Zuschauer in Gelterkinden.

Für beide Mannschaften war es zwei Runden vor der Winterpause ein wichtiges Spiel, um aus der hinteren Tabellenregion wegzukommen. Pratteln agierte mit einer taktischen 4-4-2-Ausrichtung. Im Tor stand mit A-Junioren-Goalie Mertcan Toytemur (spielte einen starken Match) anstelle von Stammgoalie Tim Steininger, welcher angeschlagen forfait geben musste, aber auf der Bank Platz nahm.

Hochkonzentriert

Das Spiel war keine sechs Minuten alt, als Prattelns Topsscorer Gabriele Stefanelli die Führung erzielte. Vorausgegangen war ein Zucker-



Teil der Prattler Abwehrreihe: Daniel Atanasovski spielte fast fehlerlos.

Foto Bernadette Schoeffel

pass von Michele Minni in die Schnittstelle der Gelterkinder Abwehr, der schnelle Stefanelli entwischt und konnte sich die Torecke aussuchen. In der 17. Minute vergab Minni eine Riesenschance, die Führung auszubauen, als er alleine vor Gelterkindens Goalie Roger Saladin vergab.

Das Heimteam kombinierte sich zwar gefällig aus der Defensiv, fand jedoch über die ganze Spielzeit keine Mittel und Ideen, die Gästeabwehr zu knacken.

Diese war das Prunkstück des Prattler Auftritts, hochkonzentriert und kompromisslos in den vielen gewonnenen Zweikämpfen. Die Gelbschwarzen waren auch im ersten Durchgang das offensiv gefährlichere Team. Trotzdem hatten sie eine Schrecksekunde zu überstehen, als Gelterkindens Stürmer Stephan Weitnauer in der 40. Minute nur Aluminium traf.

Nach dem Pausentee beanspruchte das Gastclub nochmals Göttin Fortuna, als ein Abschlussversuch der Oberbaselbieter an den Pfosten kullerte. In der 56. Minute dann eine Prattler Tormöglichkeit: Emre Findik, welcher sich seine Tore wohl für die Rückrunde aufgespart hat, schoss Saladin in die Fangarme.

Unter Dauerdruck

Ab diesem Zeitpunkt stand Pratteln unter Dauerdruck, denn Gelterkinden suchte vehement den Ausgleich. Prattelns Defensive stand weiter wie eine Wand und konterte. Eine Konterchance nutzte Stefanelli in der 83. Minute eiskalt aus: Er überlobte den herausstürmenden Saladin, düpierte noch einen mitgelaufenen Verteidiger und schob zum 0:2 ein.

Doch kurz darauf schöpften die Oberbaselbieter wieder Hoffnung: Pratteln brachte den Ball nicht aus

der Gefahrenzone und aus dem Getümmel heraus markierte Kevin Stricker das 1:2. Gelterkinden, jetzt mit wütenden Angriffsversuchen, warf alles nach vorne, scheiterte aber immer wieder am gelbschwarzen Abwehr-Bollwerk. In der 94. Minute ein weiterer Konter der Gelbschwarzen: Stefanelli bereitete mustergültig vor und der kurz zuvor eingewechselte A-Junior Daniel Stücklin sorgte für den umjubelten 1:3-Endstand.

Morgen Samstag, 3. November, geht die Vorrunde mit dem Heimspiel gegen Leader Bubendorf zu Ende. Wollen die Prattler gegen den Leader ein positives Resultat holen, müssen sie defensiv mindestens genauso gut sein wie in Gelterkinden. Ob dies ein weiteres Mal gelingt, erfährt man ab 17 Uhr in der Sandgrube.

*für den FC Pratteln

Telegramm

FC Gelterkinden – FC Pratteln 1:3 (0:1)

Wolfstiege. – 60 Zuschauer. – Tore: 6. Stefanelli 0:1. 83. Stefanelli 0:2. 86. Stricker 1:2. 94. Stücklin 1:3.

Pratteln: Toytemur; Brogly, Haug, Mulabdic, Atanasovski; Minni, Graber, Fontana, Donadei (58. Mirakaj); Stefanelli, Findik (71. Stücklin).

Handball Junioren U13

Zwischen Euphorie und kalter Dusche

Der TV Pratteln NS nahm am Spieltag in Herzogenbuchsee teil.

Am ungewohnt kalten Sonntagmorgen trafen sich die Prattler U13-Challenger-Boys für das Turnier in Herzogenbuchsee, die Zeitumstellung hatte allen glücklicherweise eine Stunde geschenkt! Gutgelaunt erreichte man die schöne Halle und das Einwärmen begann konzentriert. Das Team bestand aus einem Kader von 15 Spielern, davon waren fünf Spieler vom Alter her noch für die U11 spielberechtigt.

Der erste Match gegen den TV Magden Juniors lief erfreulich gut und die Prattler konnten sich recht schnell einen komfortablen Vorsprung erarbeiten. Am Ende freuten sich alle über einen unerwartet deutlichen 18:7-Sieg.

Als nächster Gegner stand Herzogenbuchsee bereit. Mit eini-



Treffericher und blendend aufgelegt: Die Challenger Boys des TV Pratteln NS legten in Herzogenbuchsee mehrheitlich gute Auftritte hin.

Foto Gabi Pietrek

gen grossen Spielern eine echte Herausforderung für Prattelns «Zwerge». Nach einem frühen Rückstand kämpften sich die Jungs

zurück. Mit schönen Kombinationen und frechen Toren ging man gegen Ende knapp in Führung. Es war nun extrem spannend und ein

toller Match – mit dem glücklichen Ende (19:17) für die Baselbieter.

Nach der Euphorie kam dann die kalte Dusche. Trotz der Warnungen der Trainer konnte die Konzentration gegen den TV Länggasse Bern nicht aufrechterhalten werden. Von Beginn an lief es einfach nicht und die Abwehr funktionierte nicht mehr. Das Spiel ging verdient mit 18:14 an die Berner.

Für den letzten Match gegen die HG Böödeli hatten man sich natürlich nochmal einen guten Abschluss vorgenommen. Auch bei diesem Gegner gab es sehr grosse Spieler, doch die Grösse nützte ihnen nicht so viel, denn die NS-Jungs waren wieder parat und gingen schnell in Führung. Lange gelang Böödeli kein Tor, auch dank des zuverlässig haltenden Prattler Goalies Diego Mohler. Mit 19:10 endete das Spiel und war der Abschluss eines erfolgreichen Spieltages.

Gabi Pietrek, Trainerin TV Pratteln NS

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 44/2018

Beschlüsse des Einwohnerrats

**Beschlussprotokoll Nr. 475
Einwohnerratssitzung vom
Montag, 29. Oktober 2018,
19 Uhr in der Alten Dorfturnhalle**

Anwesend:

35/36 Personen des Einwohnerrats

7 Personen des Gemeinderats

Abwesend entschuldigt:

Einwohnerrat: Marc Bürgi,
Sebastian Enders, Dominique
Häring (anwesend ab 19.15 Uhr),
Claude Weisskopf, Fredi Wiesner
Gemeinderat: —

Vorsitz: Hasan Kanber

Protokoll: Katarina Hammann

Weibeldienst: Martin Suter

Neue parlamentarische Vorstösse

- Interpellation der SP-Fraktion, Tobias Henzen, betreffend «Kreuzung Gehrenacker – Mühleweg» vom 29. September 2018
- Postulat der BDP Pratteln, Marc Oliver Bürgi, betreffend «Aussichtsplattform Emanuel Büchel» vom 24. Oktober 2018
- Postulat der FDP-Fraktion, Paul Dalcher, betreffend «Konzept für ein zielführendes Langsamverkehrswegnetz nach Pratteln Nord» vom 22. Oktober 2018
- Interpellation der SP-Fraktion, Fabian Thomi, «Pick-e-Bike» vom 29. Oktober 2018
- Postulat der SP-Fraktion, Fabian Thomi, betreffend «Überdachte Fahrradparkplätze auf dem Friedhof Blözen» vom 29. Oktober 2018
- Interpellation der SP-Fraktion, Mauro Pavan, betreffend «Auswirkungen der Steuervorlage 17 (SV17) / Unternehmenssteuerreform 4 (USR4) für die Gemeinde Pratteln» vom 22. Oktober 2018
- Interpellation der SP-Fraktion, Marcial Darnuzer, betreffend

«Velosicherheit Pratteln Nord» vom 29. Oktober 2018

- Dringliche Resolution des Einwohnerrates Pratteln für einen Schnellzughalt in Pratteln vom 22. Oktober 2018

Beschlüsse

1. Geschäft 3131

Dringliche Resolution des Einwohnerrates Pratteln für einen Schnellzughalt in Pratteln

:ll: Der Rat stimmt einstimmig der Dringlichkeit zu.

Der Rat beschliesst mit 35 Ja bei 1 Enthaltung:

:ll: Die Resolution ist zustande gekommen.

2. Geschäft 3088/3085

Beantwortung Postulat der SVP-Fraktion, Christian Schäublin, betreffend «Überprüfung und Optimierung der ständigen beratenden Kommissionen»; Teilrevision Verwaltungs- und Geschäftsreglement (VOR) – 2. Lesung

:ll: Der Antrag von Petra Ramseier, Fraktion der Unabhängigen und Grünen, die Verkehrsplanungskommission nicht zu streichen, wird mit 18 Nein zu 16 Ja bei 2 Enthaltungen abgelehnt.

Auf Antrag der SP-Fraktion, Andreas Moldovanyi, beschliesst der Rat mit 18 Ja zu 17 Nein bei 1 Enthaltung:

:ll: Im Verwaltungs- und Organisationsreglement unter § 8 Abs. 1 *Ständige beratende Kommissionen* wird die Liste mit «Kommission für Gesundheitsfragen» ergänzt.

Der Rat beschliesst einstimmig:

:ll: 1. Das Postulat Nr. 3088 wird als erfüllt abgeschrieben.

Der Rat beschliesst mit 20 Ja zu 7 Nein bei 9 Enthaltungen:

:ll: 2. Die Teilrevision des Verwal-

tungs- und Organisationsreglements wird genehmigt.

Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum. Ablauf der Referendumsfrist: 3. Dezember 2018.

3. Geschäft 3123

Leistungsvereinbarung und Rechtsformwechsel Spitex Pratteln–Augst–Giebenach

Der Rat beschliesst einstimmig:
:ll: 1. Der Einwohnerrat genehmigt die Leistungsvereinbarung zwischen den Einwohnergemeinden Pratteln, Augst und Giebenach und der Spitex Pratteln–Augst–Giebenach.

Der Rat beschliesst einstimmig:
:ll: 2. Der Einwohnerrat genehmigt die Gründung einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) für die Spitex Pratteln–Augst–Giebenach.

Der Rat beschliesst mit 35 Ja bei 1 Enthaltung:

:ll: 3. Die Statuten zur Gründung der GmbH werden genehmigt.

Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum. Ablauf der Referendumsfrist: 3. Dezember 2018.

4. Geschäft 3118

Reglement über die Zusatzbeiträge nach dem Ergänzungsleistungsgesetz (EL-Zusatzbeitragsreglement) – 1. Lesung

Die 1. Lesung ist abgeschlossen.

5. Geschäft 3045/3091

Teilrevision Geschäftsreglement des Einwohnerrates – 2. Lesung

:ll: Der Antrag von Urs Schneider, SVP-Fraktion, die Bau- und Planungskommission auf 7 Mitglieder zu erhöhen, wird mit 18 Nein zu 18 Ja mit Präsidialentscheid abgelehnt.

Der Rat beschliesst mit 31 Ja bei 5 Enthaltungen:

:ll: Die Teilrevision des Geschäftsreglements des Einwohnerrates wird genehmigt.

Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum. Ablauf der Referendumsfrist: 3. Dezember 2018.

6. Geschäft 3125

Teilrevision Polizeireglement (PoLR) – 1. Lesung

Die 1. Lesung ist abgeschlossen.

7. Geschäft 3102

Beantwortung Postulat der SP-Fraktion, Eva Keller, betreffend «Standort Pfadi-Bundeslager 2021 in Pratteln»

nicht behandelt.

8. Geschäft 3126

Tätigkeitsbericht der GPK zum Amtsjahr 2017–2018

nicht behandelt.

9. Geschäft 3124

Postulat der SP-Fraktion, Rebecca Moldovanyi, betreffend «Öffentliche Spielplätze»

nicht behandelt.

10. Fragestunde

Frage 1: «Verpachtung des Jagdrechts im Revier Pratteln» (Thomas Sollberger, FDP-Fraktion)

Im Ausstand: GR Emanuel Trueb.
Die Frage ist beantwortet.

Die Sitzung wird um 22.05 Uhr beendet.

Pratteln, 30. Oktober 2018

Für die Richtigkeit:

Einwohnerrat Pratteln
Der Präsident: Hasan Kanber
Das Einwohnerratssekretariat:
Katarina Hammann

Sitzungen Einwohnerrat Pratteln im Jahr 2019

28. Januar
25. Februar
25. März
20. Mai
24. Juni

26. August
23. September
28. Oktober
18. November
16. Dezember

Beginn jeweils 19 Uhr in der Alten Dorfturnhalle mit Ausnahme vom 18. November, dann findet die Sitzung im Kultur- und Sportzentrum statt. Die Sitzungstermine und wei-

tere Informationen finden Sie auf der Homepage www.pratteln.ch unter Politik & Behörden → Einwohnerrat.

Büro des Einwohnerrates



Der Gemeinderat hat folgende Beschlüsse gefasst

- Die Verordnung über die Benutzung der gemeindeeigenen Gebäude und Anlagen (BeV) wurde revidiert.
- Die Bewilligung zur Durchführung des «Alfa Romeo Treffen» vom Sonntag, 7. Oktober 2018, wurde unter Berücksichtigung der Auflagen erteilt.
- Dem Pass- und Patentbüro Basel-Landschaft wurde das Gesuch zur Einrichtung einer öffentlich zugänglichen Gastwirtschaft in der Liegenschaft Bahnhofstrasse, Pratteln (Gesuch von Werner Sutter & Co. AG, Muttenz), eingereicht.
- Die Generalplanung für die Gesamtsanierung des Schulhauses Längi mit Turnhalle geht an die Firma Otto Partner Architekten AG, Liestal.
- Der Haltestellenbezeichnung «Fröschmatt» für die bestehende Bushaltestelle Linie 83 an der Fröschmattstrasse wurde zugestimmt.
- Der Anhängersalzsteuer wird von der Firma Envitec AG, Reinach BL, geliefert.
- Wm1 Adrian Stehrenberger wird per 1. Januar 2019 zum Offizier der Feuerwehr Pratteln im Grad eines Leutnants gewählt.
- Folgende Abrechnungen wurden genehmigt:
 - Beschaffung Materialtransportfahrzeug Feuerwehr und Zugfahrzeug mit Kippbrücke für den Zivilschutz.
 - Erneuerung der elektronischen Steuerung der Wasserversorgung.
 - Massnahmen zur Erhaltung der Bausubstanz gemäss GEP und Hochwasserschutzmassnahmen Tranche 2017.
- Folgende Arbeiten für die Sanierung und Umbau Burggartenschulhaus wurden vergeben:
 - Die höhenverstellbaren Kinderstühle werden von der Firma Murbach Musik AG, Egerkingen, und die restliche Bestuhlung von der Firma Embru-Werke AG, Rüti, geliefert.
 - Die Tischblätter werden von der Schreinerei Schneider AG, Pratteln, hergestellt.
 - Die Garderobenhaken, Materialschränke und Möblierung geht an die Firma Toni Müller, Muttenz.
 - Die Vorhänge werden von der Firma Roland Stohler, Pratteln, gefertigt.
 - Die WC-Trennwände werden von der Firma 3S Partner AG, Emmenbrücke, montiert.
- Folgende Arbeiten für die Sanierung und Umbau Schlossschulhaus wurden vergeben:
 - Die Kücheneinrichtung geht an die Firma SABAG Küchen AG, Pratteln.
 - Die Plattenarbeiten gehen an die Firma F. Koch AG, Pratteln.
 - Die Schliessanlage geht an die Firma Aenis Sicherheit GmbH, Sissach.
 - Die Ausstattung (Möbiliar) wird von der Firma Embru-Werke AG, Rüti, geliefert.

Prattler Budget 2019 mit kleinem Aufwandüberschuss

Das vom Gemeinderat zuhanden der Rechnungsprüfungskommission (RPK) und des Einwohnerrates verabschiedete Budget sieht für das Jahr 2019 bei einem Aufwand von rund CHF 81 Mio. einen Aufwandüberschuss von CHF 479'200.00 vor.

Aufgrund von neuen, gesetzlich vorgeschriebenen Aufwänden in den Bereichen Pflege und familienergänzende Betreuung sowie zusätzlichen Lohnkosten aufgrund einer erhöhten Schülerzahl konnte das Ziel eines ausgeglichenen Budgets nicht ganz erreicht werden. Der Sach- und Betriebsaufwand beläuft sich auf CHF 13.8 Mio.

Auf der Ertragsseite rechnet der Gemeinderat mit einem moderaten Anstieg der Steuereinnahmen. Bei den natürlichen Personen werden CHF 29.4 Mio. budgetiert und bei den juristischen Personen CHF 20.9 Mio. Als Gebergemeinde leistet Pratteln auch 2019 einen substantziellen Beitrag von CHF 3.1 Mio. an den horizontalen Finanzausgleich. Der Steuerfuss soll auf dem bisherigen Niveau von 58.5% belassen werden.

Die Spezialfinanzierungen (Wasser, Abwasser und Abfall) sind nach wie vor gut dotiert. Der Rabatt auf den Wasserbezugsgebühren von 20% kann, wie in

den vergangenen Jahren, beibehalten werden. Beim Abfall werden die Gebühren auf tiefem Niveau beibehalten. Der seit Jahren bestehende GGA-Rabatt von 10% wird ebenfalls weiterhin gewährt.

Die Nettoinvestitionen belaufen sich auf rund CHF 19.2 Mio. Davon sind CHF 12.8 Mio. für Schulbauten vorgesehen. Die grössten Ausgaben ergeben sich für die Gesamtsanierung der Schulhäuser Längi und Schloss, den Neubau der Kindergärten Grossmatt und Zweien sowie die Bauarbeiten am Grössenhölzliweg Süd.

Gemeinderat Pratteln
Christine Gogel, DC Finanzen

Fertigstellung des neuen Kindergartens im Münchacker

Der erste der vier neuen Doppel-Kindergärten ist fertig und eingeweiht! Auf dem Schulareal Münchacker entstand in den letzten 12 Monaten ein Kindergarten, der mit seiner Holzkonstruktion Wärme und Gemütlichkeit ausstrahlt und den heutigen Anforderungen



an den Unterricht entspricht. Zurzeit werden in diesem Kindergarten die Kinder des Kindergartens Zweien unterrichtet, für die am alten Standort ein weiterer neuer Kindergarten entsteht. Dieser wird nach den Sommerferien 2019 bezugsbereit sein.

Aufhebung der Sammelstelle Werkhof für Metall, Bauschutt sowie Altöl

Seit Frühling 2018 können verschiedene Entsorgungsgüter und Wertstoffe kostenlos oder gegen Gebühr bei der Firma Anton Saxer AG umweltgerecht entsorgt werden. Aufgrund dieses vergrösserten Abfallentsorgungsangebots wird die Sammelstelle für Metall, Aluminium, Bauschutt sowie Altöl im Werkhof ab 1. Januar 2019 aufgehoben. Die Entsorgungsmöglichkeiten von Tierkadavern im Werkhof sowie die öffentliche Sammelstelle vor dem Werkhof für Glas, Büchsen, Alu und Altkleider bleiben unverändert.

Recycling-Park Anton Saxer AG
Götzisbodenweg 16, 4133 Pratteln
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7–12 Uhr und 13–16.30 Uhr, Samstag 9–14 Uhr.

Auch hier kann entsorgt werden: Chiesa Entsorgungszentrum Schweizerhalle, Dammweg 97, 061 821 54 54.

Aus der Verwaltung

Eintritte

Am 1. November 2018 übernahm Dario Bino die Funktion als Landschaftsgärtner in der Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt.

Ebenfalls per 1. November 2018 trat Carlo dell'Orco seine Stelle als Betriebswart Veranstaltungsgebäude in der Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt an.

Wir heissen die neuen Mitarbeiter herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Erfolg und Freude an der neuen Tätigkeit!

Dienstjubiläen im November

Wir danken den folgenden Mitarbeitenden für ihren treuen Einsatz im Dienste der Gemeinde und gratulieren herzlich zum Dienstjubiläum:

- Carlos Gutiérrez, 15 Dienstjahre, kaufmännischer Sachbearbeiter AllService, Abteilung Dienste/Sicherheit.
- Ruth Seiler, 15 Dienstjahre, Mitarbeiterin Reinigungsdienst, Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt.
- Karin von Arx, 10 Dienstjahre, Sachbearbeiterin Personaldienst, Stab.

Gemeinderat und das Personal
Gemeinde Pratteln



Tempo 30 – Genehmigte Massnahmen werden ausgeführt

2014 haben sich die Stimmbürger für die flächendeckende Einführung von Tempo 30 entschieden. Die Gemeinde Pratteln beauftragte ein Verkehrsplanungsbüro, entsprechende Pläne auszuarbeiten, und reichte diese zur Genehmigung durch den Kanton ein. Als geschwindigkeitsreduzierende Massnahmen sollten versetzt angebrachte Parkfelder und Poller dienen. Die Massnahmen wurden

von der Sicherheitsdirektion Basel-Landschaft akzeptiert und genehmigt und in den Folgemonaten umgesetzt. Gleichzeitig wurde die Parkraumbewirtschaftung eingeführt.

Noch bevor alle Massnahmen realisiert waren, beschloss der Einwohnerrat einen Markierungsstopp; dies insbesondere, weil Anwohner mit der Anordnung der geplanten Parkfelder nicht einver-

standen waren. Zudem wurde das Bewirtschaftungskonzept hinterfragt und von einer Spezialkommission des Einwohnerrates überprüft.

Aufgrund der Beschwerden aus der Bevölkerung und der Beschlüsse des Einwohnerrates wurde die wechselseitige Anordnung der Parkfelder auf eine vorwiegend einseitige geändert und die bestehenden Parkzonen auf drei er-

weitert. Ausserdem wurden die bereits umgesetzten Massnahmen mittels Geschwindigkeitsmessungen überprüft. Die bestehenden Massnahmen erfüllen weitgehend ihren Zweck. In einigen Strassen wurden aber Überschreitungen der von der Kantonspolizei geforderten Durchschnittsgeschwindigkeit von max. 38km/h festgestellt, weshalb folgende Massnahmen ausgearbeitet wurden:



Gottesackerstrasse

Gegenüber den bestehenden, einseitig angeordneten Parkfeldern wird ein Fussgängerlängsstreifen (Bild links) angebracht (analog Gartenstrasse).

Schlossstrasse

Es werden zusätzliche Tempo-30-Markierungen aufgelegt und ein Rechtsvortritt markiert.

Mühleweg

Der Einmündungsbereich Obere Mattstrasse soll neu gestaltet werden. Die Realisierung erfolgt mit

dem vorgesehenen Lückenschluss der Kernfahrbahn (kantonale Radroute).

Schauenburgerstrasse

3 Poller und parkierte Fahrzeuge (nach Einführung der neuen Parkordnung gemäss ER-Beschluss erlaubt) werden das Geschwindigkeitsniveau senken.

Steinenweg

Unmittelbar beim Anschluss Hagenbachweg wird ein Vertikalversatz (Berliner Kissen, Bild rechts) angebracht.



Gempenstrasse

Im nördlichen Bereich wird der bestehende Fussgängerlängsstreifen verlängert. Rosenmattstrasse: Gegenüber den markierten Parkfeldern wird ein Fussgängerlängsstreifen markiert.

Auf dieser Basis wurde Tempo 30 fertiggestellt und dem Kanton zur neuerlichen Genehmigung vorgelegt. Die vorgelegten Pläne wurden am 31.08.2018 vom Kanton im Grundsatz genehmigt.

Publikation im Kantonalen Amtsblatt vom 25. Oktober 2018

Pratteln, Park-Zone «2a»; Meierhofweg, Sodackerstrasse, Blözenweg, Zweiengasse (Süd), Sodweg
Aufhebung Parkverbot, ausgenommen markierte Parkfelder (Zonensignalisation)

Aufhebung Parkieren mit Parkscheibe, Zusatztext: Mo–Fr 7–19h, max. 3 Stunden, mit Parkkarte 4133 unbeschränkt (Zonensignalisation)

Standorte der Signaltafeln: Bei sämtlichen Ein- respektive Ausgängen der Park-Zone.

Pratteln, Park-Zone «2b»; Hagenbachweg, Mattenacherweg, Im Schwobenacher, Hofacherweg, Bergrebenweg, Dumphaldenweg, Beginenweglein, Im Wigarten, Steinenweg, In den Talmatten, Fraumattstrasse, Talweg, Essigweg, Unterm Adler, Schauenburgerstrasse ab Parzelle 2941 bis Parzelle 3071

Aufhebung Parkverbot, ausgenommen markierte Parkfelder (Zonensignalisation)

Aufhebung Parkieren mit Parkscheibe, Zusatztext: Mo–Fr 7–19h, max. 3 Stunden, mit Parkkarte 4133 unbeschränkt (Zonensignalisation)

Standorte der Signaltafeln: Bei sämtlichen Ein- respektive Ausgängen der Park-Zone.

Pratteln, Park-Zone «2b»; Am Chäferberg, Höhenweg
Aufhebung Parkieren mit Parkscheibe, Zusatztext: Mo–Fr 7–19h, max. 3 Stunden, mit Parkkarte 4133 unbeschränkt (Zonensignalisation)
Standorte der Signaltafeln: Bei sämtlichen Ein- respektive Ausgängen der Park-Zone.

Pratteln, Park-Zone «2c»; Unterer Rütshetenweg, Gempenstrasse ab Wartenbergstrasse bis Mayenfeserstrasse, Breiteweg, Zunftackerstrasse

Aufhebung Parkverbot, ausgenommen markierte Parkfelder (Zonensignalisation)

Aufhebung Parkieren mit Parkscheibe, Zusatztext: Mo–Fr 7–19h, max. 3 Stunden, mit Parkkarte 4133 unbeschränkt (Zonensignalisation)

Standorte der Signaltafeln: Bei sämtlichen Ein- respektive Ausgängen der Park-Zone.

Pratteln, Park-Zone «2c»; Am Zunftackerrain
Aufhebung Parkieren mit Parkscheibe, Zusatztext: Mo–Fr 7–19h, max. 3 Stunden, mit Parkkarte 4133 unbeschränkt (Zonensignalisation)

Standort der Signaltafeln: Einmündung Mayenfeserstrasse, Höhe Nr. 33
Pratteln, Park-Zone «3b»; Hohenrainring
Aufhebung Parkverbot, ausgenommen markierte Parkfelder (Zonensignalisation)

Standorte der Signaltafeln: Hohenrainring, Einmündung Zurlindenstrasse

Pratteln, Park-Zone «5»; Ergolzstrasse

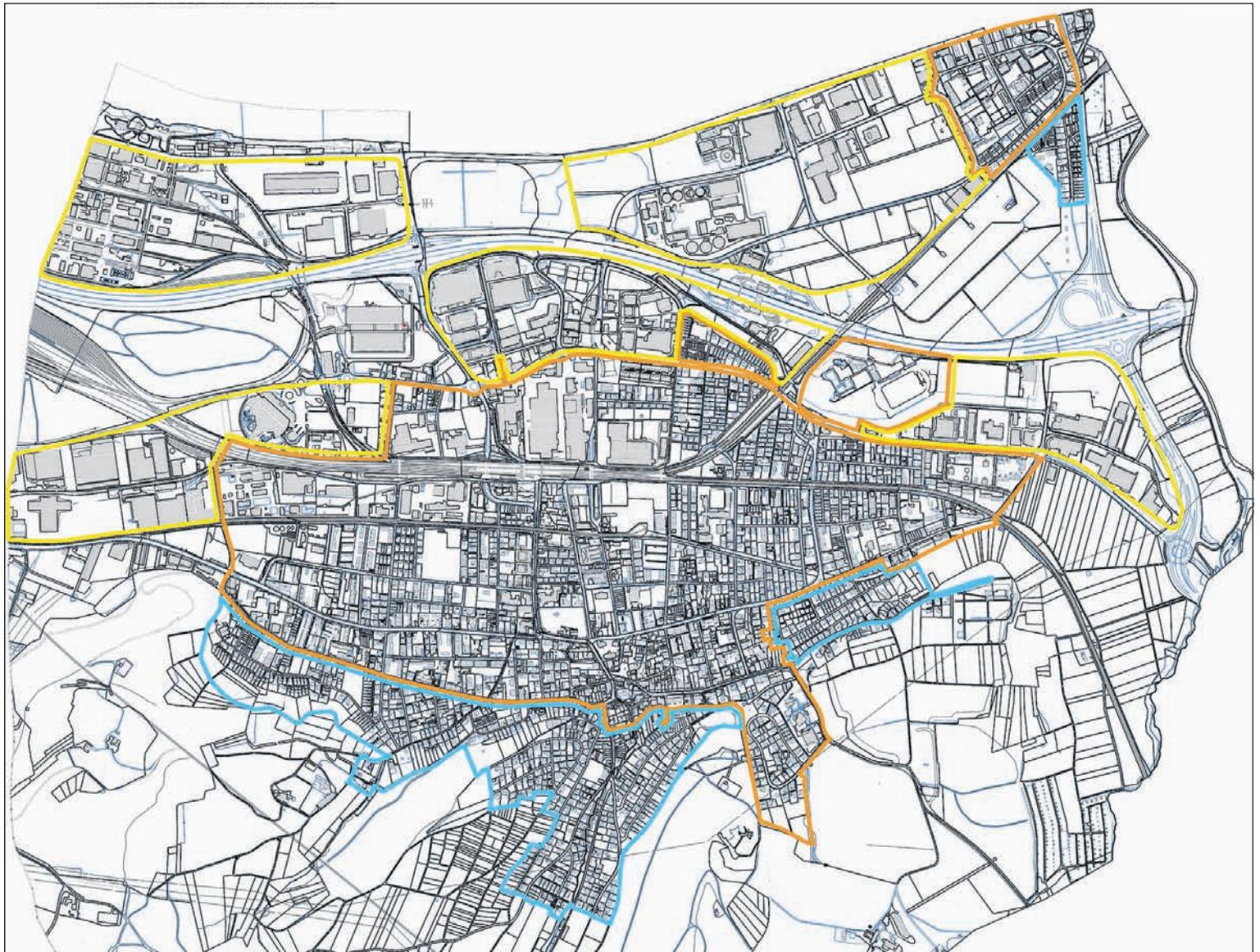
Aufhebung Parkverbot, ausgenommen markierte Parkfelder (Zonensignalisation)

Pratteln, Park-Zone «5»; Ergolzstrasse, Giebenacherstrasse
Aufhebung Parkieren mit Parkscheibe, Zusatztext: Mo–Fr 7–19h, max. 3 Stunden, mit Parkkarte 4133 unbeschränkt (Zonensignalisation)

Pratteln, Schlossstrasse
Aufhebung kein Vortritt, Signal 3.02., Verbindungsstrasse Gemeindeverwaltung (Nord), Einmündung Schlossstrasse, GRB 672 vom 27.10.1987



Parkraumbewirtschaftung: Zonen



Parkplatzbewirtschaftung

ZONE 1		
ZONE 2		
ZONE 3		neue Zone

Nach Überprüfung der Parkraumbewirtschaftung beschloss der Einwohnerrat, eine zusätzliche Zone zu schaffen und die Beschränkung der Parkzeit, das Anbringen von Parkfeldern oder die Kombination der beiden Anordnungen nur in folgenden Quartieren resp. Strassenzügen aufzuheben:

In den Gebieten Rumpel/Hagebächli/Im Tal sowie Aegelmatt/Kirschgarten/Zunftacker/Mayenfels (Blößenweg, Meierhofweg, Zweiegasse, Süd Sodackerstrasse, Sodweg, Hagenbachweg, Mattenacherweg, Dumphaldenweg, Schauenburgerstrasse, Berggebenweg, Fraumattstrasse, Essigweg,

Steinenweg, Unt. Rüschetenweg, Gempenstrasse Süd, Breiteweg, Zunftackerstrasse, Mayenfelstrasse West, Am Zunftackerrain) entfällt die 3-Stunden-Regelung; es gibt keine Parkfeldmarkierungen.

Im Gebiet Erlimatt (Erliweg, Geisswaldweg, Auf Käppelimmatt, Lilienhofweg) wird die 3-Stunden-Regelung beibehalten, Parkfelder sind markiert.

Im Gebiet Chäferberg (Am Chäferberg, Höhenweg) entfällt die 3-Stunden-Regelung, Parkfelder sind markiert.

Im Gebiet Hohenrain (Hohenrainring) wird die 3-Stunden-Re-

gelung beibehalten; es gibt keine Parkfeldmarkierungen.

Im Gebiet Längi Süd entfällt die 3-Stunden-Regelung; in der Ergolzstrasse gibt es keine Parkfeldmarkierungen, in der Giebenacherstrasse werden sie beibehalten.

Die Aufhebung der 3-Stunden-Regelung und der Parkfeldmarkierungen bedeutet, dass ein Besucher am Steinenweg sein Fahrzeug überall zeitlich unbeschränkt parken kann, keine Besucherkarte benötigt und somit auch keine Gebühr entrichten muss. Nur wenn der Besucher regelmässig über Nacht bleibt, untersteht er der

Nachparkgebühr und muss eine Anwohnerparkkarte lösen.

Falls es das Wetter zulässt, sollen die nächsten Wochen zur Fertigstellung genutzt werden. Wir entschuldigen uns bereits im Voraus für lokal entstehende Umtriebe.

Einsprachen

Für Einsprachen gilt die Einsprachefrist gemäss Publikation im Kantonalen Amtsblatt vom 25.10.2018. Von der Veröffentlichung im Amtsblatt an gerechnet kann schriftlich und begründet innert 10 Tagen beim Regierungsrat, Rathausstrasse 2, 4410 Liestal, Beschwerde erhoben werden.



Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag
Dumas-Wegmüller, Therese
Rosenmattstrasse 23
5. November

Pelillo-Palombo, Velia
In den Neusatzreben 1
12. November

Meier-Abt, Esther
Johann Martin-Strasse 2
14. November

Brodbeck, Markus
Breiteweg 5
26. November

Eugster, Hans
Höhenweg 23
26. November

Schmelcher, Paul
Zehntenstrasse 114
26. November

Stork-Rudin, Rosmarie
Mittlerfeldstrasse 20
28. November

Zum 90. Geburtstag
Marti, Peter
Talweg 37
15. November

Sutter, August
Zehntenstrasse 14
21. November

Amsler-Vogt, Lydia
Haldenweg 1
23. November

Valota, Silvio
St. Albanstrasse 9
27. November

Kumli, Fritz
Vogelmattstrasse 22
29. November

Zum 95. Geburtstag
Meyer-Hofmann, Marguerite
c/o Peter Meyer,
Krummeneichstrasse 40
11. November

Bader-Gröflin, Martha
c/o APH Madle, Bahnhofstrasse 37
12. November

Zum 99. Geburtstag
Candrian, Agnes
c/o AHNägelin, Bahnhofstrasse 40
17. November

Zur Diamantenen Hochzeit
(60 Jahre)
Brunner-Stöckli,
Josef und Magdalena
Vogelmattstrasse 5
14. November

Musizieren bedeutet Gemeinschaft stiften und erleben

VMBL-Ensemblewettbewerb in Liestal

Herzliche Einladung zum Ensemble-Wettbewerb des Verbands Musikschulen Baselland (VMBL) am **Samstag, 3. November 2018, von 9 bis 17 Uhr** in der Musikschule Liestal und im Hotel Engel (Liestal). Ob in einer Band, in einem Chor, in einem Gesangs- und Instrumentalensemble oder Orchester, der VMBL-Ensemblewettbewerb fördert das gemeinschaftliche Musizieren auf hohem Niveau.

«Königsdisziplin» Ensemblespiel

Rund 200 Schülerinnen und Schüler nehmen in 35 Ensembles, Chören, Bands und Orchestern aus allen Musikschulen Basellands und aus Südbaden teil.

Von der KMS nimmt das Ensemble Toxic Harmonic mit Ambra Bianchi (Vocals), Luca Minotti (Keys), Nicola Steiner (E-Gitarre)

und Raffael Bühler (Drums) teil. Seit Wochen bereitet sich die KMS-Band unter der Leitung von Dirk Wochner intensiv auf den Wettbewerb vor. Die KMS wünscht der Band viel Erfolg bei der Teilnahme.

Der Weg ist das Ziel

Ein solcher Wettbewerb bietet Ensemblemitgliedern die besondere Gelegenheit, gemeinschaftlich an einem musikalischen Ziel zu arbeiten. Nur wenn alle Ensemblemitglieder ihr maximales individuelles Können in den Ensemblezusammenklang einbringen können, gelingt ein optimaler Vortrag. Wenn die Ensemblemitglieder im Fühlen und emotionalen Erleben eins sind, dann springt der Funke auf die Zuhörenden über.

Preisträgerkonzert

Spätestens beim Preisträgerkonzert um 18 Uhr im Saal des Hotel Engels wird der Funke auf das Publikum

überspringen, wenn die Ergebnisse verkündet werden. Freude und Erleichterung wird bei den rund 200 jungen Musikerinnen und Musikern erlebbar sein, die ein gemeinsames Ziel erreicht haben. Zuhörer sind herzlich willkommen.

Einladung zum Hörfenster

Am Donnerstag, 8. November 2018, um 18.30 Uhr präsentieren Schüler/innen aus den Klassen von Renate Sudhaus, Tabea Schwartz, (Blockflöte), Jelina Deuter (Oboe), Birgit Schlegel (Klarinette), Stephan Jourdan (Trompete), Takashi Sugimoto (Horn) und Adriano de Iorio (Posaune) in der Aula Primarschule Giebenach ein buntes Programm.

**Kreismusikschule
Pratteln Augst Giebenach**
Erliweg 12
4133 Pratteln
Tel: 061 825 22 48
Mail: info@musikschule-pratteln.ch
www.kms-pratteln.ch

Initiativbegehren «Prattler Boden sichern»

Die Gemeindeverwaltung der Gemeinde Pratteln hat nach Prüfung der am 16. Oktober 2018 eingereichten Unterschriftenliste zu einer kommunalen, formulierten Volksinitiative «Prattler Boden sichern» verfügt:

1. Die am 16. Oktober 2018 eingereichte Unterschriftenliste zu einer kommunalen, formulierten Volksinitiative «Prattler Boden sichern» entspricht den Formerfordernissen von § 69 i. V. m. § 82 Abs. 1 des Gesetzes über die politischen Rechte (GpR): Sie bezeichnet die politische Gemeinde der Stimmberechtigten, enthält den Titel der Initiative, den Initiativtext und das Datum der Veröffentlichung im Prattler Amtsanzeiger, ferner eine vorbehaltlose Rückzugsklausel und den Hinweis, dass sich strafbar macht, wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für eine Initiative fälscht oder bei der Unterschriftensammlung besticht oder sich bestechen lässt, sowie die Namen und Adressen von mindestens sieben Urheberinnen und Urhebern der Initiative.

2. Der Titel der Volksinitiative sowie das Initiativbegehren lauten wie folgt:

«Prattler Boden sichern»

Die Gemeindeordnung der Ge-

meinde Pratteln soll wie folgt geändert werden:

§ 39 Finanz- und Ausgabenkompetenz des Gemeinderates

Der Absatz c «Veräusserung von Grundstücken und Liegenschaften bis zu einem jährlichen Höchstbetrag von 500'000 Franken» wird gestrichen.

Neu wird ein § 40bis mit folgendem Inhalt hinzugefügt:

§ 40bis Erwerb und Veräusserung von Immobilien

¹Die Gemeinde Pratteln betreibt eine aktive Bodenpolitik und fördert den Erwerb von Immobilien durch die Gemeinde.

²Gemeindeeigene Immobilien, die in der Gemeinde Pratteln liegen, werden grundsätzlich nicht veräussert. Sie können Dritten jedoch im Baurecht zur Nutzung abgegeben werden.

³Die im Absatz 2 erwähnte Nutzung soll sozial- und umweltverträglich sein.

⁴Ausnahmsweise zulässig ist eine Veräusserung von gemeindeeigenen Immobilien, wenn die Nettoveränderung der Grundstücksfläche von vergleichbaren Immobilien während der letzten 5 Jahre ausgeglichen oder positiv ausfällt.

⁵Vergleichbar sind Immobilien innerhalb derselben Bauzone und

Immobilien ausserhalb der Bauzone.

Übergangsbestimmung:

Vorstehende Bestimmungen treten sofort nach ihrer Annahme durch die Stimmberechtigten in Kraft.

3. Folgende Urheberinnen und Urheber sind ermächtigt, die Initiative mit einfachem Mehr vorbehaltlos zurückzuziehen: Simon Käch, Mayenfeslerstrasse 43; Tobias Schaub, Mayenfeslerstrasse 9; Kurt Lanz, Oberfeldstrasse 37; Christine Weiss, Sonnenweg 4; Marcial Darnuzer, Schmiedestrasse 6; Rebecca Moldovanyi, Wyhlenstrasse 18; Hasan Kanber, Grossmattstrasse 21a; Mauro Pavan, Burggartenstrasse 41; Jasmine Bosshard, Am Chäferberg 36.

4. Der Titel der Volksinitiative «Prattler Boden sichern» entspricht den Formerfordernissen von § 68 Abs. 2 des Gesetzes über die politischen Rechte.

5. Gegen diese Verfügung kann gestützt auf § 83 des Gesetzes über die politischen Rechte innert drei Tagen seit der Eröffnung schriftlich und begründet Beschwerde beim Regierungsrat erhoben werden. Die Beschwerdebefugnis steht nur der Mehrheit des Initiativkomitees zu.

Beat Thommen
Gemeindeverwalter



Energie-Förderung der Gemeinde Pratteln



Die Gemeinde Pratteln fördert den Einsatz von erneuerbaren Energien, indem sie einen Beitrag an die Investitionskosten von Anlagen tätigt oder die Durchführung von einzelnen Förderaktionen unterstützt. Die Beiträge werden für Holzenergie, Thermische Solaranlagen, Abwärmenutzung mit Wärmenetz, Ersatz Elektroheizungen, Wärmepumpen (Wasser/Wasser, Wasser/Sole) und Fotovoltaikanlagen ausgerichtet. Die Gemeinde stützt sich dabei auf das Energiepolitische Förderprogramm des Kantons.

Fotovoltaik: Förderung durch die Gemeinde

Beiträge für Fotovoltaik-Anlagen können vor der Ausführung bei der Gemeinde beantragt werden. Für die Prüfung benötigt die Gemein-

de das Formular «Förderbeiträge» mit den erforderlichen Unterlagen. Die Gemeinde prüft den Antrag und erhält vom Gesuchsteller nach Abschluss der Arbeiten die Schlussabrechnung, eine SINA-Kopie sowie den Auszahlungsantrag der Fotovoltaikanlage.

Kommunale und kantonale Förderbereiche

Für die restlichen Anlagen (Holzenergie, Thermische Solaranlagen, Abwärmenutzung mit Wärmenetz, Ersatz Elektroheizungen, Wärmepumpen (Wasser/Wasser, Wasser/Sole) stützt sich die Gemeinde auf die Förderbeitragsverfügungen des Baselbieter Energiepaketes, Bau- und Umweltschutzdirektion des Kantons Basel-Landschaft. Die Gemeinde führt kein eigenes Prüfungsverfahren durch.

Antragsstellung

Die Gesuchsformulare für die kantonalen Förderbeiträge sind an das Baselbieter Energiepaket, Amt für Umweltschutz und Energie (AUE)

in Liestal zu richten. Nach der Prüfung der Unterlagen durch das AUE erfolgt eine Zusicherung. Eine Kopie dieser Zusicherung ist bei der Gemeinde Pratteln zur Vormerkung einzureichen. Gestützt auf die definitive Auszahlungsverfügung des Kantons entscheidet der Gemeinderat Pratteln über den Förderbeitrag an den Gesuchsteller.

Es ist zu beachten, dass energie-technische Investitionen bei den Steuern allenfalls abzugsberechtigt sind.

Informationen und Auskunft

- **Gemeinde Pratteln**, Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt, Rosmarie Giese, Tel. 061 825 23 31, rosmarie.giese@pratteln.bl.ch, www.pratteln.ch
- **Kanton Basel-Landschaft**, Baselbieter Energiepaket, Tel. 061 552 55 55, info@energiepaket-bl.ch, www.bl-energiepaket.ch
- **Öffentliche Energieberatung EBL** Genossenschaft Elektra Baselland, Tel. 0800 325 000 info@ebl.ch; www.ebl.ch

Namensgebung der sanierten Schulhäuser Burggarten und Schloss

Nach einem aufregenden Kopf-an-Kopf-Rennen ist das Resultat nun definitiv: Mit 112 von total 304 Stimmen hat sich die Bevölkerung für die Variante 1 «Burggartenschulhaus und Schlossschulhaus» entschieden. Mit nur 7 Stimmen weniger kam Variante 2 «Musikhaus Burggarten und Vereinshaus Schlossmatt» auf Platz 2. Die dritte Variante «Haus der Musik und Haus der Vereine» landete auf Platz 3. Somit bleibt alles beim Alten und die ehemaligen Schulhäuser Burggarten und Schloss werden mit ihren bisherigen Namen in Betrieb genommen.

Spezielle Öffnungszeiten der Verwaltung

Am Dienstag, 6. November 2018, ist die Verwaltung ausnahmsweise bereits ab 10 Uhr geschlossen. Ab Mittwoch, 7. November 2018, bedienen wir Sie gerne wieder zu den ordentlichen Öffnungszeiten.

In Todesfällen gibt die Firma Bieli Bestattungen unter Tel. 061 922 20 00 jederzeit Auskunft. Informationen dazu finden Sie auch auf unserer Homepage www.pratteln.ch (Suchbegriff Todesfall).

Gemeinde Pratteln

Schmetterlinge in der Lachmatt

Im Rahmen des Festivals der Natur von vergangenem Mai wurden von den freiwilligen Insektenforschern zwei Nachtfänge von Schmetterlingen mittels Lichtfalle in der Lachmatt durchgeführt. Dabei entpuppte sich das Gebiet als wahre Fundgrube. Es wurden insgesamt 86 Arten aus 11 Familien gefangen, bestimmt und zumeist wieder freigelassen. Die Bezeichnung Familie ist eine hierarchische Ebene der biologischen Systematik. Je etwa 30 Arten gehörten der Familie der Eulenfalter und der Spanner an. Beide sind überwiegend nacht- oder dämmerungsaktiv.

Als besonderen Fund hat der passionierte Naturkundler Werner Herter den Nachtkerzenschwärmer



Nachtkerzenschwärmer

hervorgehoben – ein seltenes Exemplar in dieser Gegend. Die wärmeliebenden Raupen des Falters sind in Mitteleuropa nur an klimatisch begünstigten Stellen zu finden, die gleichzeitig eine hohe Luftfeuchtigkeit aufweisen müssen. Sie ernähren sich vorzugsweise von Weidenröschen und Nachtkerzen.

Die Naturschutzkommission ist erfreut über die Artenvielfalt in der Lachmatt. Ein Teil der gefundenen Arten wurde fotografisch festgehalten und in einem Album zusammengestellt. Interessierte erhalten auf der Gemeindeverwaltung, in der Abteilung Bau, während der Schalterstunden Einsicht in die Dokumentation.

Lesung in der Gemeindebibliothek



Mit Priska M. Thomas Braun zu ihrem Buch «Der gestrandete Wassermann» am **22. November, 19.30 Uhr**. Ein Roman über drei Generationen zwischen 1960

und 2012 in Europa und Afrika. Er handelt von der Suche nach Liebe, Glück und Zugehörigkeit eines Mannes, erzählt aus der Sicht von fünf Frauen. Die Handlungsorte sind autobiografisch: Priska M. Thomas Braun hat in Cornwall und

in London, in der Romandie, in Florenz und in Kenia gelebt und als junge Frau ganz Afrika von Nord nach Süd mit dem Auto durchquert.

Eintritt frei, Kollekte, inkl. Apéro. Gemeindebibliothek Pratteln, Bahnhofstrasse 16.

Baugesuche

- Gloor Anke, Schauenburgerstrasse 9, 4133 Pratteln, betr. Dachflächenfenster / Dachaufbau / Fassadenänderung, Parz. 240, Schauenburgerstrasse 9, Pratteln.
- Aleman G. und Veith M., Auf Käppelimmatt 15, 4133 Pratteln, betr. Wohnraumerweiterung, Parz. 3798, Auf Käppelimmatt 15, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierten Bauten, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren **bis spätestens 12. November 2018** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Gemeindeverwaltung Pratteln
Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt



Birnel-Aktion 2018: Jetzt beim Bielser Hof bestellen!

Sie können das Birnel über das Online-Formular der Gemeinde oder direkt beim Bielser Hof bestellen. Schriftliche Bestellungen senden Sie bitte mit nachstehendem Talon bis spätestens Sonntag, 11. November 2018, an:

Bielser Hof, Stefan Bielser-Lustig, Hauptstrasse 51, 4133 Pratteln, bielser-obstbau@teleport.ch.

Das Birnel kann ab Freitag, 30. November 2018, beim Bielser Hof bezogen werden. Beachten Sie die Abholfrist: Sollte das bestellte Birnel nicht bis zum Montag, 17. Dezember 2018, abgeholt werden, wird es zum allgemeinen Verkauf freigegeben.

Öffnungszeiten Bielser Hof
Mo-Fr 9–11 Uhr 17–19 Uhr
Sa 9–12 Uhr

Birnel

Birnel (Birnidicksaft) ist ein wertvoller Beitrag an die Volksgesundheit und eine sinnvolle Möglich-

keit, Obstüberschüsse alkoholfrei zu verwerten. Birnel ist, sorgfältig gelagert, praktisch unbegrenzt haltbar. Das dickflüssige Obstsaftkonzentrat eignet sich in der Vollwertküche als Zuckerersatz zum Süssen von Tee, Birchermüsli, zum Backen etc. Eine Broschüre mit vielen gluschtigen Birnel-Rezepten können Sie beim Kauf des Birnells kostenlos erhalten.

Birnel – gut für die Natur

Die Feldobstbäume, die unser Schweizer Landschaftsbild prägen, sind für die moderne Landwirtschaft nicht rentabel und drohen darum endgültig zu verschwinden. Diese imposanten Bäume sind aber wichtiger und oft einziger Lebensraum von bedrohten Vogelarten. Herstellung und Kauf von Birnel trägt zum Erhalt dieser prächtigen Bäume bei. Das Angebot der Winterhilfe umfasst verschiedene Gebindegrößen und zertifiziertes Bio-Birnel.

Befristetes Fangmoratorium für Äschen

Durch die anhaltenden hohen Temperaturen und die tiefen Wasserstände ist das derzeit letzte regionale Refugium der Äschen und Nasen gefährdet. Um das Überleben gefährdeter Fische zu ermöglichen, verfügt die Fischereibehörde des Kantons Basel-Landschaft – in Abstimmung

mit den zuständigen Stellen in Basel-Stadt und mit der Kantone Aargau, Zürich, Schaffhausen, Thurgau sowie Baden-Württemberg – ein befristetes Fangmoratorium für die Äschen für den Zeitraum vom **16. Oktober 2018 bis 30. September 2019**. *Amt für Wald beider Basel*

Todesfälle

Antenucci, Mario
von Italien
geboren am 15. Juni 1948
verstorben am 5. Oktober 2018

Roth, Hans
von Basel und Niederbipp BE
geboren am 28. Dezember 1921
verstorben am 28. September 2018

Breitenstein-Sneedeen, Linda
von Buus
geboren am 24. Juli 1952
verstorben am 29. September 2018

Schafroth-Wendle, Gertrud
von Pratteln
geboren am 28. Oktober 1922
verstorben am 25. September 2018

Cucciniello-Venezia, Maria
von Italien
geboren am 20. Februar 1928
verstorben am 10. Oktober 2018

Strübin, Katharina
von Liestal
geboren am 27. Januar 1952
verstorben am 14. Oktober 2018

Opperer-Knabenhans, Maja
von Pratteln
geboren am 3. Oktober 1953
verstorben am 18. Oktober 2018

Weisskopf-Schwab, Gertrud
von Pratteln
geboren am 3. November 1931
verstorben am 19. Oktober 2018



Bestellung Birnel (Anzahl notieren)

Gebinde	natürliches Birnel		Bio-Birnel		Total CHF
	Anzahl	CHF	Anzahl	CHF	
250 g Dispenser*		4.20		4.60	
500 g Glas		6.50		8.00	
1,0 kg Glas		10.60		12.50	
5,0 kg Kessel		46.00		56.50	
12,5 kg Kessel		105.00		131.00	

*nicht nachfüllbar

Name

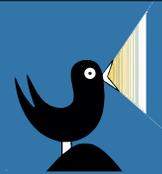
Vorname

Adresse

Telefon

Datum

Unterschrift



Kinderfilmnächte

Freitag, 16. November 2018, 19.30–21.15
Türöffnung 19.15

Paddington 2



Paddington ist unterdessen ein wichtiger Teil der Familie Brown. Er arbeitet an verschiedenen Orten, um für den 100. Geburtstag seiner Tante Lucy das perfekte Geschenk zu kaufen. Doch dann stiehlt ein ruchloser Dieb das Geschenk...

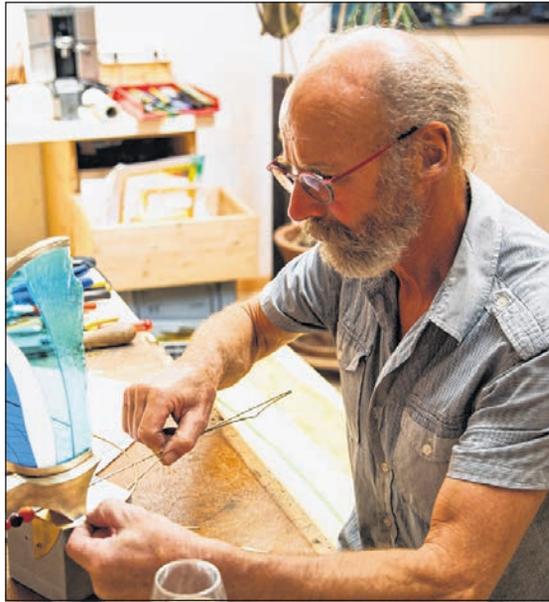
Ab 6 Jahren

Bibliothek Pratteln
Bahnhofstrasse 16
4133 Pratteln
www.stadtbibliothekbasel.ch



Brufi

Ausstellung und Vernissage



Bruno Fiechter möchte mit seiner Kunst den Menschen Lebensfreude schenken. Foto zVg

Der Prattler Künstler Brufi lädt kommende Woche zu sich ins Atelier ein.

pd. «Ich möchte den Menschen ein Stück Lebensfreude mit meinen farbigen Werken schenken», schreibt Brufi in seinem Lebenslauf. Wer den fröhlichen Prattler Künstler kennt, weiss genau, was er damit meint. Bekannt ist Bruno Fiechter, alias

Brufi, vor allem aufgrund seiner eindrücklichen Plastiken aus Stahl und Glas.

Der «neue» Brufi konzentriert sich auf zweidimensionale Arbeiten und Kleinplastiken. Seine Werke nehmen bekannte Formen und Farben auf, entwickeln sie weiter, machen daraus etwas ganz Eigenständiges: «Kunst ist mein Ausgleich! Ich fühle mich unruhig ohne Kunst» sagt Brufi.

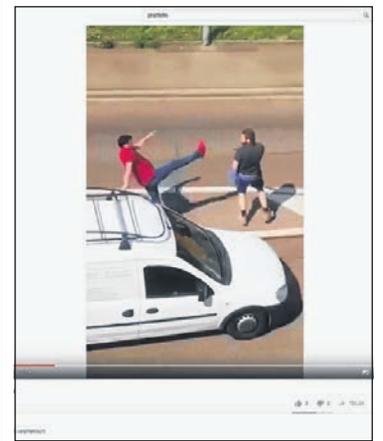
Brufi lädt kommende Woche zur Atelier-Ausstellung mit Vernissage ein. Dies vom Freitag, 9. November, bis am Sonntag, 11. November. Vernissage ist am Freitag ab 18 Uhr, die Öffnungszeiten sind am Samstag 14 bis 19 Uhr und am Sonntag 11 bis 18 Uhr. Das Atelier befindet sich an der Grabenmattstrasse 35.

Mehr Infos zum Künstler gibt es unter www.brufi.ch

Nachrichten

Prattler Prügelei ist der Renner auf Youtube

pb. Mehr als 3000 Mal ist der Krach zwischen zwei Autofahrern schon geklickt worden. Die beiden Protagonisten haben auf der Strasse in Pratteln die Nerven verloren und vermöbeln sich. Zur Gaudi der Youtube-Gemeinde, die das Video klickt und teilt. Wer sich das Filmlin noch anschauen möchte: Im Suchfeld «Pratteln» und «Schlägerei» eingeben und in den Suchergebnissen erscheinen die beiden Kanäle, auf denen das Video zu sehen ist. Bei Sekunde 16 gibts übrigens einen speziellen Fremdschäm-Lacher.



Wenn zwei sich vor laufender Kamera vermöbeln.

Foto Screenshot youtube

Was ist in Pratteln los?

November

Sa 3. Flohmarkt, Kleinantiquitäten- und Kinderflohmarkt. Auf dem Schmittiplatz und der Schlossstrasse von 8 bis 16 Uhr.

Benefiz Oldies Party.

Live-Musik, Modeschau, Versteigerung und Tombola. Eintritt: 25 Franken (Erwachsene) und 10 Franken (Kinder bis 12 Jahre), inkl. Apéro und Nachtessen. Anmeldung: info@cartonsducoeur-bl.ch. Zugunsten von Cartons du Coeur. 16 bis 22 Uhr, Brockenstube Muttenerstrasse 109.

So 4. Märchentheater Rumpelstilzchen. Reisetheater Zürich. 15 Uhr, Alte Dorfturnhalle. Kultur Pratteln.



Fr 9. Musical «Anatevka». Jubiläumsproduktion 40 Jahre Laienbühne Pratteln. 20 Uhr, Kuspo. Abendkasse und Wirtschaft ab 18.30 Uhr.

Sa 10. Musical «Anatevka». Jubiläumsproduktion 40 Jahre Laienbühne Pratteln. 20 Uhr, Kuspo. Abendkasse und Wirtschaft ab 18.30 Uhr.

So 11. Musical «Anatevka». Jubiläumsproduktion 40 Jahre Laienbühne Pratteln. 20 Uhr, Kuspo. Abendkasse und Wirtschaft ab 18.30 Uhr.

Do 15. Verkaufsevent. Wohnheim Kästeli, Beschäftigungsstätte «le pavillon», Lachmattstrasse 1.

Wanderung.

Monatliche Wanderung der Seniorenwandergruppe Pratteln. Von Giebenach zum Dornhof. Kontakt: Hansjörg Hürzeler, 061 821 11 18, huerzeler@teleport.ch. Mehr Infos unter ps-wandern.ch.

Musical «Anatevka». Jubiläumsproduktion 40 Jahre Laienbühne Pratteln. 20 Uhr, Kuspo. Abendkasse und Wirtschaft ab 18.30 Uhr.

Fr 16. Kunstausstellung. Forum Künstlerbuch Basel, diverse Künstler aus der Region. Ausstellungsraum und Rittersaal im Schloss. Vernissage um 19.30 Uhr. Dauer der Ausstellung: bis 9. Dezember.

Sa 17. Musical «Anatevka». Jubiläumsproduktion 40 Jahre Laienbühne Pratteln. 20 Uhr, Kuspo. Abendkasse und Wirtschaft ab 18.30 Uhr.

So 18. Musical «Anatevka». Jubiläumsproduktion 40 Jahre Laienbühne Pratteln. 20 Uhr, Kuspo. Abendkasse und Wirtschaft ab 18.30 Uhr.

Mi 21. Kasperlitheater. 14 und 15.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus. Vorverkauf ab Mitte Oktober im Mandala, Schmiedestrasse 5, Pratteln. Tagesfamilien Pratteln/Augst.

Do 22. Lesung. «Der gestrandete Wassermann» von Priska Thomas. 19.30 Uhr bis 21 Uhr. Gemeindebibliothek, Bahnhofstrasse 16. Mit Apéro. Eintritt frei, Kollekte.

Sa 24. Bazar am Mayenfels. Kreative Stände und Attraktionen für Gross und Klein. 10 bis 18.30 Uhr, Hof Mayenfels 15.

Weihnachtsmarkt.

Rund um die reformierte Kirche. Ab 14 bis 20 Uhr. Mehr als 60 Aussteller und viele Attraktionen. Mehr Infos unter www.prattler-weihnachtsmarkt.ch.

So 25. Bazar am Mayenfels. Kreative Stände und Attraktionen für Gross und Klein. 10 bis 17 Uhr, Hof Mayenfels 15.

So 25. Weihnachtsmarkt. Rund um die reformierte Kirche. Ab 11 Uhr bis 16 Uhr. Mehr als 60 Aussteller und viele Attraktionen. Mehr Infos unter www.prattler-weihnachtsmarkt.ch.

Mi 28. Tanznachmittag. 14 bis 17 Uhr, Oase, Live-Music mit «Gio», Rosenmattstrasse 10, Linda Züllli.

Fr 30. Sprechstunde. Hilfe bei Fragen zu Notebooks, Tablets, Smartphones. Voranmeldung: 079 819 99 19, 17.30 bis 18.30 Uhr, Gemeindebibliothek Pratteln. Verein Senioren für Senioren.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@prattleranzeiger.ch

Krüzi

Die Lösungswörter und die Gewinnerin

MA&PA. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel, die im Monat Oktober erschienen sind, lauten «Kunsthalle», «Wetterlage», «Herbstlaub» und «Wanderwelt». Aus den vielen Zuschriften hat unsere Glücksfee diejenige von Daniela Mistrello aus Muttenz gezogen. Sie darf sich über einen Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken freuen. Wir gratulieren herzlich und wünschen unserer Leserschaft weiterhin viel Spass beim Knobeln.

Stellen Sie uns die vier Lösungswörter der Kreuzworträtsel, die im Monat November erscheinen, bis am Dienstag, 4. Dezember, zu. Per Postkarte an unsere (neue) Adresse: Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel, oder per E-Mail mit dem Stichwort «Rätsel» und Ihrem Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch.

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 17 987 Expl. Grossauflage
 10 585 Expl. Grossaufl. Muttenz
 10 377 Expl. Grossaufl. Pratteln
 2 978 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2017)

Redaktion
 Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93
 redaktion@muttenzeranzeiger.ch
 www.muttenzeranzeiger.ch

Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
 redaktion@prattleranzeiger.ch
 www.prattleranzeiger.ch

Muttenz: Tamara Steingruber (Redaktion)
 Pratteln: Patrick Herr (Leitung), Boris Burkhardt (freier Mitarbeiter), Reto Wehrli (freier Mitarbeiter, Gemeinde-seiten), Alan Heckel (Sport)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Schopfeggässchen 8, 4125 Riehen.
 Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
 E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch
 oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Chemie-faser	Ort südl. v. Sissach	man knetet ihn oft	Zentrum im Zirkus	Vogel mit sehr langen Beinen	Liebe, wie man in Hawaii sagt	afrikanische Wildkatzen	10	kurze Abkürzung	Bahnsteig	Verständnis für Allgemeinheit	
2				Berg bei Kapstadt							
J.J. = Monat		längster Fluss Europas	Endpunkt der Erdachse			...s.im = Angehöriger d. Islam		Abk. f. Kreis	franz.: Knochen	8	
				literarische Gattung			6		heilige Stadt d. Christen		
Gewürz, gleicht Knolle	Obergeschoss in Kürze		Bauern haben sie ein-gebracht	älteste Schweizer Stadt				...kiechli sind Spezialität d. H.messe	Christine Lagarde leitet ihn (Abk.)	Teil des Baumes	
gallert-artiger Brot-aufstrich		11		Hügel abhang							
ost-europ. Staat	kleinster indischer Bundesstaat	alphabetisches Verzeichnis						das Auge ist eines	Präposition		
								... Indoors jetzt noch in Basel		5	
Fahne	Ort im Laufental an d. Birs	7	Film von Spielberg						Autok- zeichen v. Ascona		
				(erbitter-ter) Gegner	asiat. Kampf-sport	Singvogel		sagen wir auch für Schieds-richter	griech. Insel	explosions-artiges Geräusch	Weindorf im Kanton Waadt
auf dem Platz ist auch H.messe	kleiner Fluss in Spanien	sie steht in Musik für Ton	Gerücht					heftiger Sturm			
1								gibt's an der Herbst-messe zum essen			Dreifach-vokal
Fuss, f. Briten			Schweizer Kartenspiel (J = I)					span.: mich	9	Alter, in der Ro-mandie	
Schweizer Kunst-maler (Albert)	3	Haut-tönung			glasharter Schmelz-überzug						für Segler: Luv und dies
			Einbuch-tungen								

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Liebe Rätselfreunde

Schicken Sie uns bis 4. Dezember die vier Lösungswörter des Monats November zusammen per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Viel Spass!